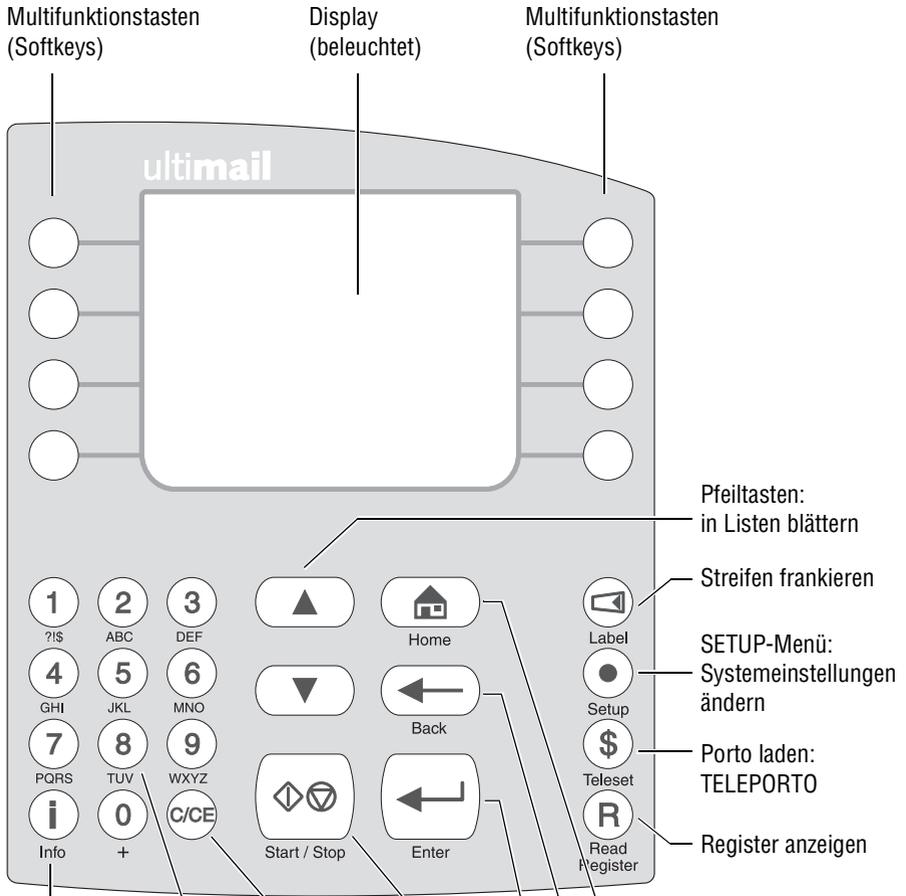


ult**mail** 2D Barcode Frankiersystem



Betriebsanleitung



Pfeiltasten:
in Listen blättern

Streifen frankieren

SETUP-Menü:
Systemeinstellungen
ändern

Porto laden:
TELEPORTO

Register anzeigen

Infotaste:
Hilfe anzeigen

Zifferntasten:
– Zahlenwerte eingeben
– Buchstaben, Satz- und
Sonderzeicheneingeben

Start / Stop-Taste:
Brieftransport / Druck
starten

Zurück zum Frankiermenü

Zurück zu übergeordnetem
Fenster / Menü

Enter-Taste:
– Eingaben bestätigen
– Fehlermeldungen quittieren

C/CE-Taste:
– Eingabe löschen
– Standardwerte aufrufen
Im Frankiermenü 3 Sekunden C/CE drücken:
setzt Frankiermenü auf Standard zurück

Über diese Betriebsanleitung	7
1 Sicherheitshinweise	8
2 Die ultimail im Kurzportrait	10
3 Die ultimail ein- / ausschalten	13
4 Das 1x1 der ultimail Bedienung	15
4.1 Zugangskontrolle per MASTER / USER card	15
4.2 Das Bedienmenü	16
4.3 Probedruck (Nullfrankierung)	19
5 Den Frankierdruck einstellen	22
5.1 Portowert / Produkt der Österreichischen Post AG	23
5.1.1 Portowert / Produkt per Kurzwahl einstellen	23
5.1.2 Versanddaten einstellen	26
5.1.2.1 Neues Produkt	26
5.1.2.2 Produkt ändern	30
5.1.3 Gewicht einstellen	31
5.1.3.1 Das Gewicht von Hand eingeben	31
5.1.3.2 Die integrierte Waage nutzen	32
5.1.4 Portowert von Hand eingeben	33
5.2 Datum	35
5.3 Werbemotiv	37
5.4 Zusatztext	39
6 Frankieren	40
6.1 Vorbereitende Arbeiten	40
6.1.1 Briefauffang einrichten	40
6.1.2 Briefführung am Briefschließer einstellen (<i>Sealer ultimail</i>)	40
6.1.3 Briefführung der automatischen Zuführung einstellen (<i>Feeder ultimail</i>)	42
6.1.4 Schließfunktion ein / aus (<i>Sealer / Feeder ultimail</i>)	43
6.2 Kostenstelle wechseln	44
6.3 Briefe anlegen und frankieren	45
6.3.1 ultimail mit Handanlage	45
6.3.2 ultimail mit Briefschließer (<i>optional</i>)	47
6.3.3 ultimail mit automatischer Zuführung (<i>optional</i>)	49
6.3.3.1 Briefe im Stapel anlegen	49
6.3.3.2 Einzelbriefe anlegen	51
6.4 Streifen frankieren	52

7	Sonderfunktionen	54
7.1	Barcode für Zusatzleistungen (BZL)	54
7.1.1	Neue Identnummern (Einschreibnummern) laden	55
7.1.2	Identnummern-Informationen anzeigen	55
7.1.3	Barcode-Druck für Zusatzleistungen ein- / ausschalten	56
7.1.4	Frankieren mit Barcode-Druck für Zusatzleistungen	58
7.1.5	Liste der frankierten Zusatzleistungen anzeigen / drucken	59
7.1.6	Belege der frankierten Zusatzleistungen drucken	60
7.1.7	Liste der frankierten Briefzusatzleistungen löschen	61
7.2	Mit Vorwahlzähler arbeiten	62
7.3	Eingangspost stempeln	64
7.4	Briefe nur schließen (<i>optional</i>)	65
7.5	KARAT-Modus	66
7.5.1	Personalcomputer an die ultimail anschließen	66
7.5.2	KARAT-Modus ein- / ausschalten	68
7.5.3	Im KARAT-Modus frankieren	69
7.6	Differenzwiegen (<i>optional</i>)	72
7.7	Einen externen Portorechner nutzen	76
7.7.1	Portorechner an die ultimail anschließen	76
7.7.2	Die ultimail mit einem externen Portorechner nutzen	77
8	Register	78
9	Porto laden – TELEPORTO	79
10	Kostenstellenverwaltung	82
10.1	Neue Kostenstelle einrichten	82
10.2	Einstellungen für vorhandene Kostenstellen ändern	85
10.2.1	Standardeinstellung für Werbemotiv und Zusatztext ändern	85
10.2.2	TELEPORTO-Zugang freigeben / sperren	88
10.2.3	Budgets ändern und Guthaben zuteilen	89
10.2.4	Namen ändern	91
10.3	USER card(s) für eine Kostenstelle erzeugen / sperren	92
10.4	„Zugangskarte erforderlich?“ ein- / ausschalten	94
10.5	Kostenstelleninformationen anzeigen und drucken	95
10.6	Kostenstellenzähler Null setzen	97
10.6.1	Eine Kostenstelle Null setzen	97
10.6.2	Alle Kostenstellen Null setzen	97
10.7	Kostenstellen löschen	98
10.7.1	Eine Kostenstelle löschen	98
10.7.2	Alle Kostenstellen löschen	98

11	Kurzwahlen verwalten	99
11.1	Kurzwahlbelegung anzeigen und ausdrucken	99
11.2	Einstellungen speichern	100
11.3	Kurzwahl umbenennen	102
11.4	Kurzwahl löschen	103
12	Druckbilddaten verwalten	104
12.1	Werbemotive anzeigen und drucken	104
12.2	Namen der Werbemotive ändern	105
12.3	Werbemotive von Karte laden	106
12.4	Zusatztexte eingeben / ändern / speichern	106
12.5	Druckbilddaten löschen	110
13	Erweiterte Einstellungen & Systeminformationen	111
13.1	Betriebsart (Modus) einstellen	111
13.2	Systeminformationen anzeigen / drucken / senden	113
13.3	Stückzähler anzeigen und zurücksetzen	114
13.4	Werbungs-zähler anzeigen und zurücksetzen	115
13.5	Druckversatz einstellen	116
13.6	Restsummenwarnung – Grenzwert einstellen	117
13.7	Tonsignal	118
13.8	Displaykontrast	119
13.9	Uhr	120
13.9.1	Uhrzeit korrigieren	120
13.9.2	Sommerzeit	121
13.9.3	Zeitzone einstellen	122
13.10	Tariftabellen verwalten	123
13.10.1	Tariftabelle von Karte laden	123
13.10.2	Tariftabelle vom Datenzentrum laden	124
13.10.3	Tariftabellen löschen	125
13.11	Integrierte Waage	126
13.11.1	Tarieren	126
13.11.2	Gravitation einstellen	127
13.11.3	Wiegemodus einstellen	128
13.12	Verweildauer für den Druckkopf einstellen	129
13.13	Nachlaufzeit des Brieftransports einstellen	130
13.14	Modem	131
13.15	MASTER card erzeugen	135
13.16	Sprache der Bedienung wählen	136
13.17	Telefonnummern ändern	137

13.18	Optionale Funktionen freischalten / sperren	139
13.18.1	Differenzwiegen	139
13.18.2	InfoPrint	140
13.18.3	Kostenstellenerweiterung	141
14	Wartung und Pflege	142
14.1	Das Frankiersystem ultimail reinigen	142
14.2	Tintenkartuschen wechseln	143
14.3	Tintenkartuschen justieren	148
14.4	Drucksystem reinigen	149
14.4.1	Automatische Drucksystemreinigung starten	149
14.4.2	Druckköpfe von Hand reinigen	150
14.5	Vlies-Einsatz austauschen	152
14.6	Wassertank füllen (<i>Sealer / Feeder ultimail</i>)	155
14.7	Befeuchtungsgrad anpassen (<i>Sealer / Feeder ultimail</i>)	157
14.8	Schwamm reinigen / wechseln (<i>Sealer / Feeder ultimail</i>)	158
14.9	Bürste reinigen / wechseln (<i>Sealer / Feeder ultimail</i>)	162
14.10	Batterie wechseln	164
14.11	Gewährleistung	166
14.12	ultimail abmelden und entsorgen	166
15	Tipps zur Selbsthilfe bei Störungen	167
15.1	Mögliche Ursachen und Abhilfe	167
15.2	Briefstau beseitigen	175
15.3	Briefstau und Mehrfachabzug bei der Stapelverarbeitung vermeiden	177
15.4	Seitliche Briefführung an der automatischen Zuführung / am Briefschließer anbringen	179
15.5	Fehlercodes (Auswahl)	180
15.6	Diagnoseliste anzeigen, drucken und Daten senden	185
Anhang		
	Das Frankiersystem ultimail an einem anderen Ort aufstellen	187
	Zugriffsrechte	196
	Setup-Menü (Übersicht)	198
	Glossar	199
	Technische Daten	202
	Konformitätserklärung	207
	Stichwortverzeichnis	209
	Service	221

Über diese Betriebsanleitung

Bevor Sie mit dem Frankiersystem ultimail arbeiten, lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung. Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit an der ultimail auf.

Diese Betriebsanleitung beschreibt die Frankiersysteme ultimail 45 2D Barcode, ultimail 60 2D Barcode und ultimail 120 2D Barcode. Funktionen, die nur für bestimmte Konfigurationen / Ausstattungsvarianten verfügbar sind, erkennen Sie an einem Zusatz, z. B. (*optional*).

„ultimail“ steht in dieser Anleitung als Kurzbezeichnung für die Frankiersysteme ultimail 45 / 60 / 120 2D Barcode.

Kurzreferenz

Die Kurzreferenz gibt einen Überblick über das Bedienmenü und das Frankieren mit der ultimail.

Folgende Signalwörter und Symbole kennzeichnen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung:



Warnung! gibt einen Sicherheitshinweis auf eine mögliche Verletzungsgefahr.



Warnung! gibt einen Sicherheitshinweis auf eine mögliche Verletzungsgefahr durch rotierende Teile. Gefährdungsbereiche der ultimail sind mit diesem Warnzeichen gekennzeichnet.



Achtung! weist auf eine mögliche Beschädigung der ultimail oder auf Unregelmäßigkeiten beim Frankieren hin.

Folgende Symbole und Textmerkmale werden in dieser Betriebsanleitung verwendet:

KURZWahl

Menünamen und Optionen aus dem Bedienmenü sind in Großbuchstaben geschrieben.

„Wählen Sie...“

Meldungen der ultimail sind in Anführungszeichen gesetzt.

		€
KOSTENSTELLE 1	0,55	
SANCTER	Standard	20g
OHNE WERBEMOTIV	Standard	
OHNE ZUSATZTEXT	PRODUKTIV004	
DT.00.00	KURZWahl 1	
MELDUNG: TRANSMITTEN UND WÄRDEN Mussivein 04.0004.		

Displaydarstellungen zeigen Eingaben und aktuelle Einstellungen. Die Multifunktionstaste(n), die Sie für eine Aktion / Funktion drücken müssen, sind dunkel dargestellt.



Ein Tipp gibt Hilfe oder zusätzliche Anregungen zur Verbesserung des Bedienablaufs.

1 Sicherheitshinweise

Die ultimail ist ein digitales Frankiersystem mit Tintenstrahl-Druckwerk zum Freistempeln von Briefpost. Die ultimail entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik in Büroumgebung.

Beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit folgende Hinweise:

- Aufstellen und Erstinbetriebnahme des Frankiersystems ultimail erfolgen ausschließlich durch Fachpersonal, das von Francotyp-Postalia dazu autorisiert ist.
- Betreiben Sie das Frankiersystem ultimail nur an einer geerdeten Schutzkontaktsteckdose mit 230 V Wechselspannung.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferten oder von Francotyp-Postalia freigegebenen Netz- und Modemkabel. Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht beschädigt sind.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Steckdose für den Anschluss des Frankiersystems ultimail in der Nähe befindet und jederzeit leicht zugänglich ist.
- Fassen Sie nicht in die mit einem Warnzeichen markierten Gefahrenbereiche. Halten Sie lange Haare, Finger, weite Kleidungsstücke, Schals und Schmuck von bewegten Maschinenteilen fern.
- Entfernen Sie keine Sicherheits- und Schutzeinrichtungen. Machen Sie diese nicht unwirksam oder funktionsuntüchtig. Demontieren Sie keine Gehäuseteile.
- Decken Sie keinesfalls die Lüftungsschlitze am Gehäuse ab.
- Ziehen Sie bei Gefahr den Netzstecker. Rufen Sie den Francotyp-Postalia Service.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten oder Fremdkörper in das Innere der ultimail gelangen. Ziehen Sie sofort den Netzstecker, wenn dies doch einmal passiert. Lassen Sie das Frankiersystem ultimail vom Francotyp-Postalia Service überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.

- Der Briefschließer „Sealer ultimail“ ist für den Betrieb an der Frankiermaschine ultimail bestimmt. Der Betrieb des Briefschließers ohne die Frankiermaschine ultimail ist nicht zulässig.
- Die automatische Zuführung „Feeder ultimail“ ist für den Betrieb an der Frankiermaschine ultimail 60 und ultimail 120 bestimmt. Der Betrieb der automatischen Zuführung ohne die Frankiermaschine ultimail ist nicht zulässig.
- Wir empfehlen, nur freigegebenes FP-Zubehör und FP-Originalteile zu verwenden. Hierfür hat der FP Hersteller Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt. Erzeugnisse, die nicht vom FP Hersteller freigegeben sind, kann der FP Hersteller hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen.
- Das Verschlucken der Tinte kann gesundheitsschädlich sein. Vermeiden Sie den Augenkontakt mit der Tinte. Stellen Sie sicher, dass die Tintenkartuschen nicht in Kinderhände gelangen. Weitere Verwendungshinweise liegen den Tintenkartuschen bei.
- Verwenden Sie ausschließlich von Francotyp-Postalia gelieferte Batterien. Beachten Sie die zusammen mit der Batterie gelieferten Hinweise zur richtigen Verwendung und Entsorgung.
- Lassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur durch Fachpersonal ausführen, das durch Francotyp-Postalia autorisiert ist. Andernfalls erlischt der Garantieanspruch. Für auftretende Schäden haften Sie selbst.
- Beachten Sie die speziellen Hinweise auf Seite 187, falls Sie das Frankiersystem an einem anderen Ort aufstellen wollen.

2 Die ultimail im Kurzportrait

Die ultimail ist ein digitales Frankiersystem mit Inkjet-Drucktechnologie (Tintenstrahldruck).

Aufbau Das Frankiersystem besteht in der Grundversion aus Frankiermaschine, Handanlage und Briefauffang.

Die Frankiermaschine gibt es in den Ausführungen

- **ultimail 45** mit einer Verarbeitungsgeschwindigkeit bis zu 45 Briefen pro Minute
- **ultimail 60** mit einer Verarbeitungsgeschwindigkeit bis zu 60 Briefen pro Minute
- **ultimail 120** mit einer Verarbeitungsgeschwindigkeit bis zu 120 Briefen pro Minute.

*Menügestützte
Bedienführung* Die Bedienung im beleuchteten Display bringt Sie immer schnell und sicher zum gewünschten Ergebnis. Ob beim Einstellen des Frankierdruckes, Ändern von Systemeinstellungen oder bei Servicefunktionen – Sie folgen einfach den Anweisungen im Display.

Hilfe Unzulässige Eingaben akzeptiert die ultimail nicht – eine entsprechende Meldung informiert Sie darüber. Eine Hilfefunktion gibt auf Knopfdruck zusätzlich Hilfe und Unterstützung.

Frankieren Auf einen Blick zeigt Ihnen das Frankiermenü die aktuellen Einstellungen für den Frankierdruck. Zum Frankieren legen Sie einfach den Brief an – die ultimail erfasst den Brief, frankiert und legt die Sendung versandfertig im Briefauffang ab.

Sendungen bis 6,35 mm Dicke in Kuverts aus tintensaugfähigem Material können direkt bedruckt werden. Sie können auch spezielle FP-Frankierstreifen zum Aufkleben auf die Sendung frankieren.

2D Barcode ultimail 2D Barcode-Frankiersysteme frankieren die Sendungen nach der neuen digitalen Frankiertechnologie. Dazu ist es erforderlich, anstelle des Portowertes das Produkt einzustellen, z. B. Inland – Brief – Standard – 20 g. Die entsprechende Produktnummer und den Portowert für die Frankierung ermittelt die ultimail für Sie. Der maschinell lesbare 2D Barcode, der alle wichtigen Informationen zur Sendung und zum Frankiersystem enthält, ermöglicht die eindeutige Identifizierung der Sendungen.

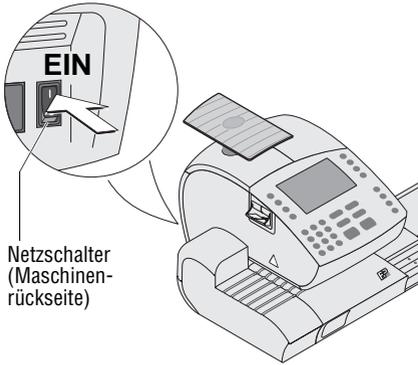
- Werbeaufdruck und Textnachrichten* Die ultimail kann Ihre Sendungen mit einem Werbemotiv Ihrer Wahl bedrucken. Zusätzlich können Sie – ähnlich einer SMS – Textnachrichten aufdrucken (Zusatztext).
- TELEPORTO* Porto laden Sie mit dem TELEPORTO-Verfahren per Modem – schnell, bequem und, wenn es sein muss, rund um die Uhr.
- Schutz vor unbefugter Nutzung* Eine Zugangskarte im Scheckkartenformat bietet Schutz vor unbefugter Benutzung der ultimail und ermöglicht auf komfortable Weise die Vergabe individueller Zugriffsrechte (MASTER / USER).
- Flexibel und aktuell* Neue Werbemotive oder eine Tarifänderung der Österreichischen Post AG – Sie können selbst die aktuellen Daten in Ihr Frankiersystem ultimail laden.
- Zusatzfunktionen* Folgende komfortable Funktionen werden Sie schnell zu schätzen wissen:
- **Integrierte Waage.** Die platzsparend in das Frankiermaschinengehäuse integrierte Waage ermittelt schnell und zuverlässig das Gewicht Ihrer Sendungen.
 - **Streifendruck** für das Bedrucken selbstklebender Frankierstreifen, z. B. für große / dicke Sendungen.
 - **Kostenstellenfunktion** für die Erfassung und Abrechnung der Portokosten nach Kostenstellen.
 - **Kurzwahlfunktion** für häufig genutzte Produkte der Österreichischen Post AG.
 - **Eingangsstempel.** Eingangspost mit dem Aufdruck „Eingegangen am: ...“ kennzeichnen.
 - **Listendruck** für Kostenstellendaten, Registerstände, Systeminformationen...
 - Einstellbarer **Druckversatz** zum seitlichen Verschieben der Position des Frankierdruckes auf dem Kuvert.
 - **Barcode-Aufdruck** und **Aufgabeliste** für Sendungen mit Zusatzleistungen (z. B. Einschreiben).
 - **Ferndiagnose.** Wichtige Systemdaten können per Modem an den Francotyp-Postalia Service übertragen werden.
- Optionen* Für die Erweiterung der Funktionalität stehen folgende Komponenten und Funktionen zur Verfügung:
- **Sealer ultimail.** Halbautomatischer Briefschließer zum Anfeuchten und Schließen von Briefen. Das Anlegen der Briefe erfolgt von Hand.

Weitere Optionen

- **Feeder ultimail.** Automatische Zuführung mit Briefschließer. Die Briefe werden einzeln vom Stapel abgezogen, wahlweise befeuchtet und verschlossen und anschließend an die Frankiermaschine übergeben.
- **Differenzwiegen.** Wiegemodus der integrierten Waage zum komfortablen Wiegen und Frankieren von größeren Mengen gleichartiger Sendungen.

Eine Übersicht der Systemkomponenten finden Sie auf den Seiten 218 bis 220.

3 Die ultimail ein- / ausschalten



Mit dem Netzschalter an der Rückseite der Frankiermaschine schalten Sie das Frankiersystem EIN / AUS.

Einschalten

- Den Netzschalter an der Rückseite der Frankiermaschine in Stellung **I** schalten.

Die Displaybeleuchtung geht an und eine Startroutine läuft ab. Signaltöne und Informationen im Display begleiten den Selbsttest. Die ultimail prüft und aktiviert alle Systemkomponenten und lädt Daten. Dieser Vorgang benötigt einige Zeit.

Im Display erscheint das Frankiermenü. Die ultimail ist betriebsbereit.

Frankiermenü (Beispiel)

○ KOSTENSTELLE 1 MASTER	€ 0,55	○
○ OHNE WERBEMOTIV	Inland Brief Standard	○ 20g
○ OHNE ZUSATZTEXT	PRODUKTWAHL	○
○ 07.08.09	KURZWAHL 1	○
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN Maschine ist bereit.		

Hinweise:

Das Beispiel zeigt das komplette Frankiermenü.

KOSTENSTELLE erscheint nur, wenn eine Zugangskarte (MASTER oder USER) gesteckt ist oder die Zugangskontrolle ausgeschaltet ist.

Ein Portowert erscheint nur dann, wenn

- alle erforderlichen Versanddaten ausgewählt sind,
- das angezeigte Gewicht größer als 0 Gramm ist und
- eine Zugangskarte (MASTER oder USER) gesteckt ist oder die Zugangskontrolle ausgeschaltet ist.



Ausschalten

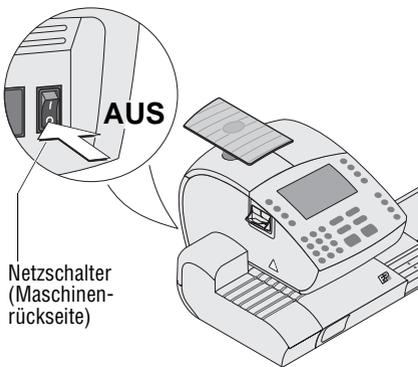
Achtung! Schalten Sie die ultimail immer mit dem Netzschalter aus. Ziehen Sie keinesfalls einfach den Netzstecker oder unterbrechen Sie nicht auf andere Art und Weise die Stromzufuhr, bevor das Drucksystem in Dichtposition gefahren ist. Nur so beugen Sie dem Eintrocknen vor und erhalten eine gleichbleibend gute Druckqualität.

Wir empfehlen, zum Frankiermenü zu wechseln, bevor Sie die ultimail ausschalten.

- Taste  drücken.
- Den Netzschalter an der Rückseite der Frankiermaschine in Stellung **O** schalten.

Die ultimail beendet gerade ablaufende Prozesse und fährt das Drucksystem in Dichtposition. Dieser Vorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Erst dann schaltet die ultimail ab. Die Displaybeleuchtung erlischt.



4 Das 1x1 der ultimail Bedienung

In diesem Kapitel lernen Sie Grundfunktionen und den Umgang mit dem Bedienmenü der Frankiersysteme ultimail 45, ultimail 60 und ultimail 120 kennen.

4.1 Zugangskontrolle per MASTER / USER card

Mit den ultimail cards MASTER und USER, gemeinsam als Zugangskarten bezeichnet, werden die Zugriffsrechte für die Nutzung der ultimail geregelt.

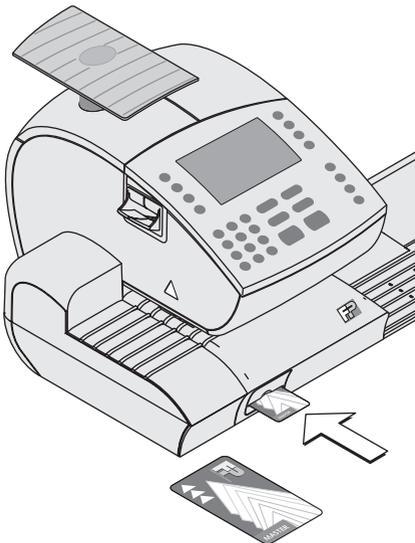
Eine MASTER card erlaubt den Zugriff auf alle Funktionen.

Eine USER card erlaubt nur den Zugriff auf bestimmte Funktionen:

- Frankieren auf der zugeordneten Kostenstelle
- Eingeben oder Ändern von Textnachrichten (Zusatztext)
- Der Kostenstelle ein Werbemotiv und Zusatztext zuordnen.



Eine Übersicht der Zugriffsrechte finden Sie auf Seite 196.



So stecken Sie die Zugangskarte in den Kartenleser

- Zugangskarte in Pfeilrichtung in den Kartenleser stecken. Der Chip auf der Karte muss dabei nach unten zeigen.
- Zugangskarte bis zum Anschlag einschieben. Die Karte rastet spürbar ein.

So entnehmen Sie die Zugangskarte

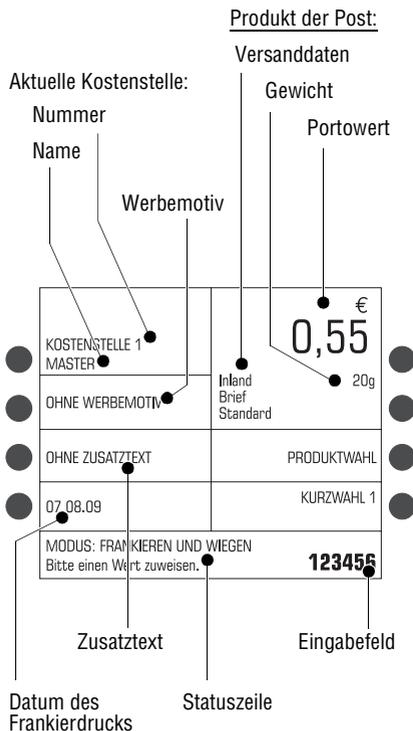
- Zugangskarte einfach aus dem Kartenleser herausziehen.



Die Berechtigung zum Frankieren kann auch so eingestellt werden, dass keine Zugangskarte erforderlich ist. Das Frankieren ist dann ohne MASTER oder USER card auf allen Kostenstellen möglich (siehe Kapitel 10.4 auf Seite 94).

4.2 Das Bedienmenü

In diesem Kapitel stellen wir Ihnen das Frankiermenü und das Produktauswahlmenü vor. Die gesamte Bedienoberfläche funktioniert auf ähnliche Weise. Mit den weiteren Teilen (SETUP-Menü, Eingabefenster, Abfragen, Fehlermeldungen, Hilfe) werden Sie schnell vertraut sein.



Das Frankiermenü

Nach dem Einschalten erscheint im Display das Frankiermenü. Auf einen Blick sehen Sie die aktuellen Einstellungen zum Frankieren (Produkt der Österreichischen Post, Datum, Werbeaufdruck...).

Ein Portowert erscheint nur dann, wenn

- alle erforderlichen Versanddaten ausgewählt sind,
- das angezeigte Gewicht größer als 0 Gramm ist und
- eine Kostenstelle eingestellt ist / eine Zugangskarte (MASTER oder USER) gesteckt ist.

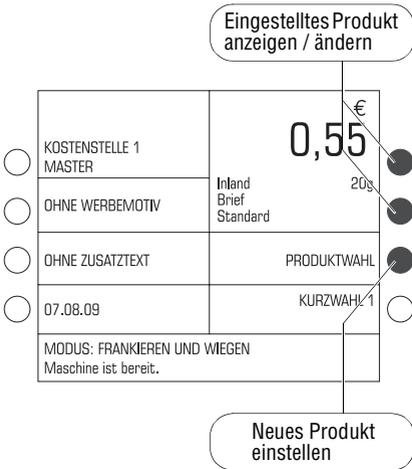
Die links und rechts neben dem Display angeordneten Tasten sind sogenannte Multifunktions-tasten. Die jeweils zugeordnete Funktion sehen Sie unmittelbar neben der Taste im Display.

Im Frankiermenü können Sie

- Werbeaufdruck, Zusatztext und Datum für den Frankierdruck einstellen.
- Kurzwahl abrufen: Produkt einstellen (Versanddaten, Gewicht, Portowert).
- zum Produktauswahlmenü wechseln um das Produkt einzustellen.
- die Kostenstelle wechseln (wenn der Zugriff auf diese Funktion erlaubt ist).
- Briefe wiegen.
- Frankieren.



Mit der Taste  gelangen Sie von anderen Ebenen des Bedienmenüs zum Frankiermenü zurück.



Das Produktauswahlmenü aufrufen

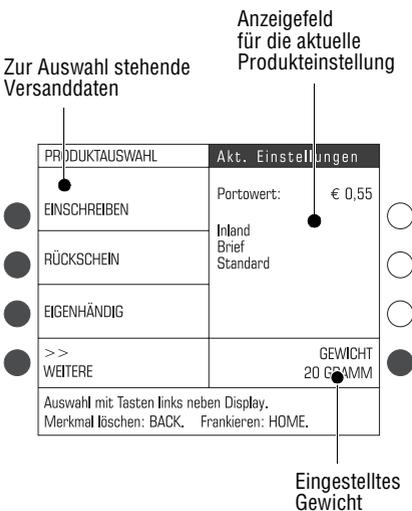
Das Produktauswahlmenü zum Einstellen von Versanddaten und Gewicht öffnen Sie vom Frankiermenü aus.

Sie können dabei wählen zwischen:

- neues Produkt einstellen oder
- aktuelle Produkteinstellung anzeigen / ändern.

Für ein neues Produkt drücken Sie im Frankiermenü die Multifunktionstaste rechts neben PRODUKTWAHL. Die ultimail öffnet das Produktauswahlmenü. Das Anzeigefeld für die aktuelle Produkteinstellung ist leer.

Für das Anzeigen / Ändern des Produktes drücken Sie im Frankiermenü eine der beiden Multifunktionstasten rechts neben dem Produkt. (Das sind die zwei Tasten rechts oben neben dem Display). Die ultimail öffnet das Produktauswahlmenü mit der aktuellen Produkteinstellung.



Das Produktauswahlmenü

Im Produktauswahlmenü sehen Sie die aktuelle Produkteinstellung: den Portowert, alle gewählten Versanddaten und das Gewicht.

Ein Portowert erscheint nur dann, wenn

- alle notwendigen Versanddaten ausgewählt sind,
- das angezeigte Gewicht größer als 0 Gramm ist und
- eine Kostenstelle eingestellt ist / eine Zugangskarte (MASTER oder USER) gesteckt ist.

Die zur Auswahl stehenden Versanddaten sehen Sie jeweils links im Display.

Multifunktionstasten:
hier ohne Funktion

PRODUKTAUSWAHL	Akt. Einstellungen	
EINSCHREIBEN	Portowert:	€ 0,55
RÜCKSCHEIN	Inland Brief Standard	
EIGENHÄNDIG		
>> WEITERE	GEWICHT 20 GRAMM	
Auswahl mit Tasten links neben Display. Merkmal löschen: BACK. Frankieren: HOME.		

Im Produktauswahlmenü können Sie

- Versanddaten auswählen (mit den Multifunktionstasten links neben dem Display). Wenn mehr als vier Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind: mit WEITERE / VORHERIGE blättern.
- Gewicht von Hand eingeben (mit der Multifunktionstaste rechts GEWICHT).
- Briefe wiegen.

Einige der Multifunktionstasten haben im Produktauswahlmenü keine Funktion (siehe Bild).

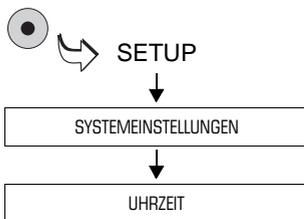
Zum Frankiermenü wechseln

- Mit der Taste  kehren Sie zum Frankiermenü zurück.

Beim Verlassen des Produktauswahlmenüs „merkt“ sich die ultimail die aktuelle Einstellung.

Darstellung von Menüfolgen

Der „Weg“ durch das Bedienmenü ist in dieser Anleitung so dargestellt:



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → UHRZEIT auswählen.

Sie sehen die Menünamen, Optionen oder Funktionen, die Sie nacheinander mit den jeweils zugeordneten Multifunktionstasten wählen.



Zur schnellen Orientierung finden Sie auf Seite 198 eine Übersicht über das SETUP-Menü.

4.3 Probedruck (Nullfrankierung)

HIER ERSCHEINT
IHRE
TEXTNACHRICHT

Hier erscheint
Ihr individuell
gestalteter
Werbeaufdruck



Anhand eines Probedruckes mit dem Portowert 00,00 € (= Nullfrankierung) können Sie die Einstellungen für den Frankierdruck (Werbemotiv, Zusatztext...) und die Druckqualität prüfen.

<input type="radio"/>	KOSTENSTELLE 1 MASTER	€ 0,55	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	WERBUNG-01	Inland Brief Standard	20g <input type="radio"/>
<input type="radio"/>	HIER ERSCHEINT IHRE	PRODUKTWAHL	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	07.08.09	KURZWAHL 1	<input type="radio"/>
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN Maschine ist bereit.			

- Im Frankiermenü die Multifunktionsstas- te neben PRODUKTWAHL drücken.

	PRODUKTAUSWAHL	Akt. Einstellungen	
<input type="radio"/>	INLAND		
<input type="radio"/>	EUROF	PRODUKTAUSWAHL	Akt. Einstellung
<input type="radio"/>	WELT	<< VORHERIGE	
<input checked="" type="radio"/>	>> WEITERE	BEHÖR...	
<input type="radio"/>	Auswa Merkm	SONS*	PRODUKTAUSWAHL Akt.
<input type="radio"/>			PORTOWERTEINGABE Sonstig
<input type="radio"/>	Auswa Merkm		
<input type="radio"/>			
Auswahl mit Tasten links neben Displk Merkmal löschen: BACK. Frankierer			

Die ultimail öffnet das Produktauswahl- menü.

- Mit WEITERE die nächsten Seite der möglichen Versanddaten anzeigen.
- SONSTIGES auswählen.
- PORTOWERTEINGABE auswählen.

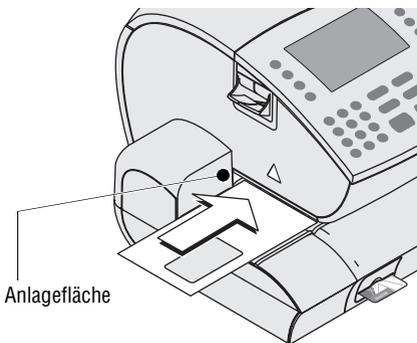


Die ultimail öffnet das Eingabefenster für den Portowert.

- Den Portowert € 0,00 mit der Taste  bestätigen.
- Mit der Taste  zum Frankiermenü wechseln.



Der Portowert € 0,00 für den Probedruck ist eingestellt.



- Ein leeres Kuvert auf die Briefauflagefläche legen:
 - zu bedruckende Seite liegt oben
 - die Oberkante liegt bündig an der Auflagefläche an.
- Das Kuvert in Pfeilrichtung so weit einschieben, bis der Briefsensor das Kuvert erkennt und der Brieftransport startet.

Die ultimail zieht das Kuvert ein, druckt eine Nullfrankierung und legt das bedruckte Kuvert im Briefauffang ab.



Auf die gleiche Art und Weise legen Sie ein leeres Kuvert für Probedrucke am Briefschließer oder an der automatischen Zuführung an. Für Einzelheiten zum Umgang mit Briefschließer und automatischer Zuführung lesen Sie Kapitel 6.

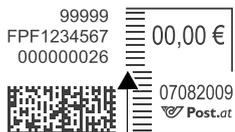
Druckqualität prüfen

Achten Sie darauf, dass Ihre ultimail saubere und gut lesbare Frankierdrucke erzeugt.

- Das Druckbild prüfen. Es darf keine Verschiebungen, Unschärfen oder Fehlstellen aufweisen. Achten Sie besonders auf den 2D Barcode.



Dieses Bild zeigt einen einwandfreien Druck.



Wenn das Druckbild Verschiebungen (Versatz) aufweist:

- Kartuschen justieren. Lesen Sie dazu Kapitel 14.3 auf Seite 148.

Versatz

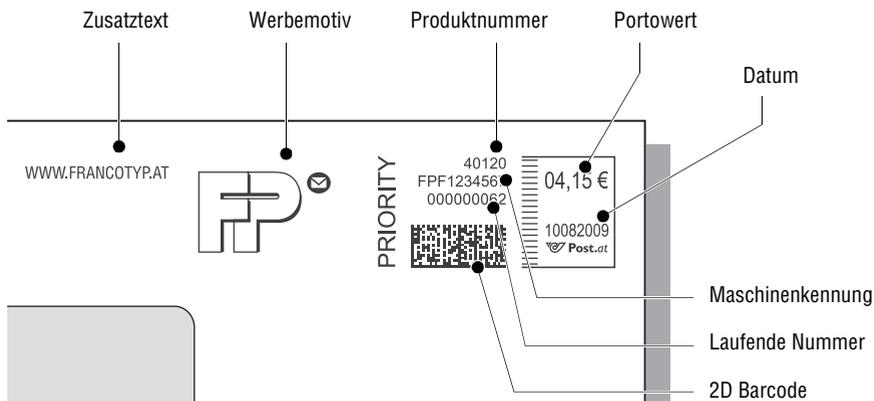


Wenn das Druckbild Unschärfen oder Fehlstellen aufweist:

- Kartuschen reinigen. Lesen Sie dazu Kapitel 14.4 auf Seite 149.

Fehlstellen

5 Den Frankierdruck einstellen



Den Frankierdruck stellen Sie durch die Produktwahl und weitere Einstellungen im Frankiermenü ein:

- Portowert / Produkt der Österreichischen Post AG (siehe Kapitel 5.1)
- Datum (siehe Kapitel 5.2)
- Werbemotiv (siehe Kapitel 5.3)
- Zusatztext (siehe Kapitel 5.4).

Priority

Priority-Sendungen kennzeichnet die ultimail gemäß den Postvorschriften automatisch mit dem entsprechenden Aufdruck (Auslandskennung). Den PRIORITY-Aufdruck können Sie nicht von Hand einstellen.

Zusatzleistungen

Bei Sendungen mit bestimmten Zusatzleistungen der Österreichischen Post AG (z. B. Einschreiben) druckt die ultimail auch die Bezeichnung(en) der Zusatzleistung(en) in Klarschrift. Für solche Produkte ist im Frankierdruck deshalb nur Platz für ein Werbemotiv oder einen Zusatztext. Der jeweils andere Aufdruck muss ausgeschaltet sein.

Zusätzlich kann die ultimail einen Barcode für Zusatzleistungen auf die Sendung drucken und die Aufgabeliste für diese Sendungen erzeugen. Lesen Sie dazu das Kapitel „Barcode für Zusatzleistungen (BZL)“ auf Seite 54.

<input type="radio"/>	KOSTENSTELLE 1 MASTER	Inland Brief Standard	20g	€ 0,55	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	OHNE WERBEMOTIV				<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	OHNE ZUSATZTEXT	PRODUKTWAHL	<input type="radio"/>		
<input type="radio"/>	07.08.09	KURZWAHL 1	<input type="radio"/>		
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN Maschine ist bereit.					

Nach dem Einschalten hat die ultimail folgende Einstellungen für den Frankierdruck:

- Versanddaten, Gewicht und Portowert sind Standardwerte, die unter KURZWAHL 1 gespeichert sind.
- Das aktuelle Datum ist eingestellt.
- Werbemotiv und Zusatztext werden von der aktuellen Kostenstelle bestimmt.

5.1 Portowert / Produkt der Österreichischen Post AG

Den Portowert, d. h. den Preis für das Produkt der Österreichischen Post AG, stellt die ultimail anhand der gewählten Versanddaten und dem angezeigten Gewicht selbst ein. Wie Sie die Versanddaten auswählen und das Gewicht einstellen ist in den folgenden Kapiteln ausführlich beschrieben.

Ein Portowert erscheint im Frankiermenü und Produktauswahlmenü nur dann, wenn

- alle notwendigen Versanddaten gewählt sind,
- das angezeigte Gewicht größer als 0 Gramm ist und
- eine Kostenstelle eingestellt ist / Zugangskarte (MASTER oder USER) gesteckt ist.

5.1.1 Portowert / Produkt per Kurzwahl einstellen

Besonders einfach und schnell stellen Sie ein Produkt per Kurzwahl ein.

Bis zu 10 (*ultimail 45*) bzw. 20 (*ultimail 60 / ultimail 120*) gespeicherte Kombinationen von Versanddaten, Gewicht und Portowert können Sie im Frankiermenü abrufen. Die verfügbaren Kurzwahlen sehen Sie unter KURZWAHL. Zum Speichern, Ändern oder Löschen von Kurzwahlen lesen Sie Kapitel 11.

<input type="radio"/>	KOSTENSTELLE 1 MASTER	Inland Brief Standard	20g	€ 0,55	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	OHNE WERBEMOTIV				<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	OHNE ZUSATZTEXT	PRODUKTWAHL	<input type="radio"/>		
<input type="radio"/>	07.08.09	KURZWAHL 1	<input checked="" type="radio"/>		
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN Maschine ist bereit.					

- Im Frankiermenü die Taste neben KURZWAHL drücken.

KURZWAHL WÄHLEN	
<input type="radio"/> 01 € 0,55 IN BR ST 20g	<input type="radio"/> 05 € 1,40 WE BR ST 20g PRI
<input type="radio"/> 02 € 0,75 IN BR NI 50g	<input type="radio"/> 06 € 1,40 WE BR NI 50g
<input type="radio"/> 03 € 0,65 EU BR ST 20g PRI	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> 04 € 1,15 EU BR NI 50g	<input type="radio"/>
Wählen Sie bitte eine Kurzwahl. Zum Speichern einer Kurzwahl --> SETUP	

Das Menü KURZWAHL WÄHLEN bietet alle belegten Kurzwahlen zur Auswahl an.

In der Liste der Kurzwahlen sehen Sie
– die Nummer der Kurzwahl
– die gespeicherte Belegung in Kurzform oder den Namen der Kurzwahl.

Falls mehr als 8 Kurzwahlen gespeichert sind, können Sie mit den Pfeiltasten in der Liste blättern.

KURZWAHL WÄHLEN	
<input type="radio"/> 01 € 0,55 IN BR ST 20g	<input type="radio"/> 05 € 1,40 WE BR ST 20g PRI
<input type="radio"/> 02 € 0,75 IN BR NI 50g	<input type="radio"/> 06 € 1,40 WE BR NI 50g
<input checked="" type="radio"/> 03 € 0,65 EU BR ST 20g PRI	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> 04 € 1,15 EU BR NI 50g	<input type="radio"/>
Wählen Sie bitte eine Kurzwahl. Zum Speichern einer Kurzwahl --> SETUP	

Eine Kurzwahl verwenden

- Im Menü KURZWAHL WÄHLEN die Taste neben der gewünschten Kurzwahl drücken.

ÜBERNEHMEN DES GESPEICHERTEN GEWICHTS	
<input type="radio"/> Wollen Sie das in der Kurzwahl gespeicherte Gewicht übernehmen?	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> Das aktuelle Gewicht der Waage wird verworfen.	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> NEIN	<input checked="" type="radio"/> JA
Bestätigen Sie mit JA, wenn Sie den Vorgang durchführen wollen!	

Beim Abrufen der Kurzwahl können Sie entscheiden, ob das von der Waage ermittelte Gewicht zur Portoermittlung benutzt werden soll oder das Gewicht aus der Kurzwahl übernommen wird.

- Mit JA das in der Kurzwahl gespeicherte Gewicht einstellen.

Oder

- Mit NEIN das im Frankiermenü angezeigte Gewicht (= aktuelles Gewicht) beibehalten.



Wenn das aktuelle Gewicht = 0 g ist, erscheint diese Abfrage nicht. Das Gewicht aus der Kurzwahl wird eingestellt.

○ KOSTENSTELLE 1 MASTER	€ 0,65	○
○ OHNE WERBEMOTIV	Europa Brief Standard	○ 20g Prior.
○ OHNE ZUSATZTEXT	○ PRODUKTWAHL	
○ 07.08.09	○ KURZWAHL 3	
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN Maschine ist bereit.		

Eingestellte Kurzwahl

○	KURZWAHL 03 PRODUKTBESCHREIBUNG	○
○	€ 0,65 20g	○
○	EUROPA BRIEF STANDARD	○
○	PRIORITY	○
○	Bestätigen Sie mit ENTER oder zurück mit BACK	○

Die ultimail kehrt zum Frankiermenü zurück. Die gespeicherten Daten und der dazu passende Portowert sind eingestellt.

Hinter KURZWAHL erscheint die Nummer der eingestellten Kurzwahl.

Kurzwahlbelegung komplett anzeigen

Für jede Kurzwahl können Sie sich eine ausführliche Beschreibung zum gespeicherten Produkt anzeigen lassen:

- Im Menü KURZWAHL WÄHLEN die Taste neben der gewünschten Kurzwahl mindestens 3 Sekunden drücken.

Um die angezeigte Kurzwahl zu verwenden:

- Mit der Taste  bestätigen.

Um zum Menü KURZWAHL WÄHLEN zurückkehren:

- Mit  die Anzeige beenden.

Kurzwahlliste drucken

- Im Menü KURZWAHL WÄHLEN die Taste  drücken.
- Ein leeres Kuvert / eine Karte anlegen.
- Falls erforderlich, weitere Kuverts anlegen.

Oder

- Mit der Taste  die Liste auf Streifen drucken.



Sie können die Kurzwahl auch direkt im Frankiermenü abrufen:

<input type="radio"/>	KOSTENSTELLE 1 MASTER	Inland Brief Standard	€ 0,55 20g	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	OHNE WERBEMOTIV			<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	OHNE ZUSATZTEXT	PRODUKTWAHL		<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	07.08.09	KURZWAHL 1		<input checked="" type="radio"/>
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN Bitte einen Wert zuweisen.			3	

- Im Frankiermenü die Kurzwahlnummer eintippen.
- Mit der Taste neben KURZWAHL bestätigen.

5.1.2 Versanddaten einstellen

5.1.2.1 Neues Produkt

Die Versanddaten stellen Sie im Dialog mit der Frankiermaschine ein, d. h. die ultimail fragt nacheinander alle benötigten Angaben zur Sendung ab:
Ziel → Art → Format → Zusatzleistungen. Sie wählen jeweils mit den Multifunktions-tasten aus den angebotenen Versanddaten aus.

Für Produkte, bei denen keine Formate unterschieden werden (z. B. Postkarte) erscheint die Formatabfrage nicht.

<input type="radio"/>	KOSTENSTELLE 1 MASTER	Inland Brief Standard	€ 0,55 20g	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	OHNE WERBEMOTIV			<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	OHNE ZUSATZTEXT	PRODUKTWAHL		<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	07.08.09	KURZWAHL 1		<input type="radio"/>
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN Maschine ist bereit.				

- Mit der Taste neben PRODUKTWAHL das Produktauswahlmenü aufrufen.

PRODUKTAUSWAHL	Akt. Einstellungen
<input type="radio"/> INLAND	
<input checked="" type="radio"/> EUROPA	
<input type="radio"/> WELT	
<input type="radio"/> >> WEITERE	
GEWICHT 20 GRAMM	
Auswahl mit Tasten links neben Display. Merkmal löschen: BACK, Frankieren: HOME.	

Ziel der Sendung

- Multifunktions-taste für das gewünschte Ziel drücken. Im Beispiel: EUROPA.

Das gewählte Ziel erscheint im Anzeigefeld unter „Akt. Einstellungen“. Links im Display stehen jetzt Sendungsarten zur Auswahl.

Zur Bestimmungszone EUROPA gehören neben den europäischen Ländern u. a. auch die asiatischen Gebiete der russischen Föderation und die französischen Überseedepartements Guadeloupe, Martinique, Réunion.

Für alle anderen ausländischen Ziele wählen Sie WELT. Erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei der Österreichischen Post AG.

PRODUKTAUSWAHL	Akt. Einstellungen
<input checked="" type="radio"/> BRIEF	Europa
<input type="radio"/>	
<input type="radio"/>	
GEWICHT 20 GRAMM	
Auswahl mit Tasten links neben Display. Merkmal löschen: BACK, Frankieren: HOME.	

Art der Sendung

- Multifunktions-taste für die gewünschte Art der Sendung drücken. Im Beispiel ist das BRIEF.

PRODUKTAUSWAHL	Akt. Einstellungen
<input checked="" type="radio"/> STANDARD	Europa Brief
<input type="radio"/> NICHT STANDARD	
<input type="radio"/>	GEWICHT 20 GRAMM
<input type="radio"/>	
Auswahl mit Tasten links neben Display. Merkmal löschen: BACK, Frankieren: HOME.	

Format der Sendung

- Multifunktions-taste für das zutreffende Format drücken. Im Beispiel: STANDARD.

Beachten Sie bitte die Festlegungen der Österreichischen Post AG zu den Höchst- und Mindestmaßen.

PRODUKTAUSWAHL	Akt. Einstellungen
<input type="radio"/> PRIORITY	Portowert: € 1,15
<input type="radio"/> EINSCHREIBEN	Europa Brief Standard
<input type="radio"/> EILBRIEF	
<input type="radio"/> >> WEITERE	GEWICHT 20 GRAMM
Auswahl mit Tasten links neben Display. Merkmal löschen: BACK, Frankieren: HOME.	

Sobald alle notwendigen Versanddaten eingestellt sind und das angezeigte Gewicht größer als 0 Gramm ist, erscheint im Anzeigefeld ein Portowert.

Wenn Sie Zusatzleistungen der Österreichischen Post AG (z. B. Einschreiben, Nachnahme) nutzen möchten, setzen Sie mit der Auswahl der Zusatzleistungen fort.



Standardsendungen bis 20 g ins Ausland

Der Versand als Standardsendung in die postalischen Ländergruppen EUROPA und WELT ist nur in Verbindung mit der zusätzlichen Beförderungsleistung PRIORITY möglich. Beachten Sie bitte die aktuellen Festlegungen der Österreichischen Post AG.

Wenn Sie keine Zusatzleistungen nutzen möchten, setzen Sie mit der Einstellung des Gewichtes fort:

- Wie Sie das Gewicht von Hand eingeben, lesen Sie auf Seite 31.
- Wie Sie mit der integrierten Waage arbeiten, lesen Sie auf Seite 32.

PRODUKTAUSWAHL	Akt. Einstellungen
<input checked="" type="radio"/> PRIORITY	Portowert: € 4,15
<input type="radio"/> EINSCHREIBEN	Europa Brief Standard
<input checked="" type="radio"/> EILBRIEF	Prior. Eilbrf.
<input type="radio"/> >> WEITERE	GEWICHT 20 GRAMM
Auswahl mit Tasten links neben Display. Merkmal löschen: BACK, Frankieren: HOME.	

Zusatzleistung(en)

- Mit den Multifunktionstasten die gewünschte Zusatzleistung wählen. Im Beispiel sind das PRIORITY und EILBRIEF.

Sie können mehrere Zusatzleistungen wählen. Unzulässige Kombinationen lässt die ultimail nicht zu.



Es gibt Zusatzleistungen, die die Österreichische Post AG nur in Verbindung mit einer weiteren Zusatzleistung anbietet. Die ultimail unterstützt Sie bei der Einhaltung der postalischen Vorschriften und lässt unzulässige Einstellungen nicht zu.

Eine Zusatzleistung abwählen:

- Die zugeordnete Multifunktionstaste erneut drücken.

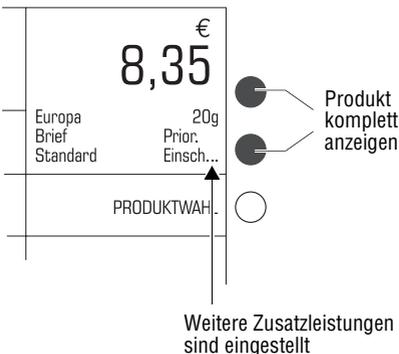
Die Zusatzleistung wird aus der Liste der gewählten Versanddaten gelöscht.

Alle Zusatzleistungen abwählen:

- Mit der Taste  das Auswahlmü für die Zusatzleistungen verlassen.



Bitte beachten Sie die folgende Besonderheit für Produkte mit mehr als zwei Zusatzleistungen:



Im Produktauswahlmü sehen Sie unter „Aktuelle Einstellungen“ alle gewählten Zusatzleistungen.

Im Frankiermenü zeigt die ultimail nur die ersten beiden Zusatzleistungen an. Drei Punkte... weisen darauf hin, dass noch weitere Zusatzleistungen eingestellt sind.

Um die Produkteinstellung komplett anzuzeigen, wechseln Sie vom Frankiermenü in das Produktauswahlmü. Drücken Sie dazu eine der beiden Tasten neben der Produktanzeige.

5.1.2.2 Produkt ändern

<input type="radio"/>	KOSTENSTELLE 1 MASTER	<div style="text-align: right; font-size: 2em; font-weight: bold;">0,55</div> <div style="text-align: right; font-size: 0.8em;">€</div>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	OHNE WERBEMOTIV		Inland Brief Standard
<input type="radio"/>	OHNE ZUSATZTEXT	PRODUKTWAHL	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	07.08.09	KURZWahl 1	<input type="radio"/>
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN Maschine ist bereit.			

- Im Frankiermenü eine der beiden Multifunktionstasten rechts neben der Portowert-/ Produktanzeige drücken.

Die ultimail öffnet das Produktauswahlmenü mit der aktuellen Produkteinstellung.

PRODUKTAUSWAHL	Akt. Einstellungen		
<input type="radio"/>	EINSCHREIBEN	Portowert: € 0,55	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	RÜCKSCHEIN	Inland Brief Standard	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	EIGENHÄNDIG		<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	>> WEITERE	GEWICHT 20 GRAMM	<input type="radio"/>
Auswahl mit Tasten links neben Display. Merkmal löschen: BACK, Frankieren: HOME.			

- Sie können für das eingestellte Produkt
- Zusatzleistungen wählen / abwählen (siehe Seite 28)
 - das Gewicht ändern (siehe Seite 31)
 - die VersandEinstellung schrittweise löschen und neu wählen.

PRODUKTAUSWAHL	Akt. Einstellungen		
<input type="radio"/>	STANDARD	Inland Brief	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	NICHT STANDARD		<input type="radio"/>
<input type="radio"/>			<input type="radio"/>
<input type="radio"/>		GEWICHT 20 GRAMM	<input type="radio"/>
Auswahl mit Tasten links neben Display. Merkmal löschen: BACK, Frankieren: HOME.			

Versanddaten ändern

- Mit der Taste  können Sie schrittweise die aktuelle Einstellung soweit wie erforderlich löschen. (Zusatzleistung → Format → Art...)

Im Beispiel soll das Format von STANDARD auf NICHT STANDARD geändert werden.

- Die Versanddaten neu auswählen.
- Zum Frankieren mit der Taste  in das Frankiermenü wechseln.

Das Auswählen der Versanddaten ist in Kapitel 5.1.2 auf Seite 26 beschrieben.

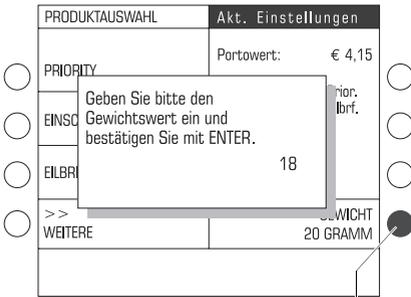
Wenn Sie die aktuelle Auswahl komplett löschen wollen, drücken Sie  etwa 3 Sekunden.



5.1.3 Gewicht einstellen

5.1.3.1 Das Gewicht von Hand eingeben

Das Eingeben eines Gewichtswertes von Hand ist nur im Produktauswahlmenü möglich.



Manuelle
Gewichtseingabe

- Im Produktauswahlmenü die Multifunktionsstaste neben **GEWICHT** drücken.

Das Eingabefenster für das Gewicht erscheint.

- Das Gewicht in Gramm eintippen.
- Mit der Taste  bestätigen.

Die ultimail schließt das Eingabefenster. Das Gewicht ist eingestellt.



Die ultimail stellt anhand der gewählten Versanddaten und dem angezeigten Gewicht den passenden Portowert zum Frankieren ein.

- Zum Frankieren mit der Taste  in das Frankiermenü wechseln.

5.1.3.2 Die integrierte Waage nutzen

Mit der integrierten Waage ermittelt die ultimail schnell und zuverlässig das Gewicht für jede einzelne Sendung und stellt den Portowert ein.

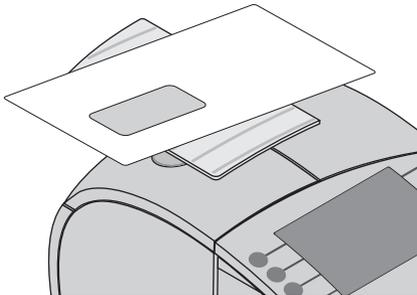
Im Folgenden ist der Umgang mit der integrierten Waage im Modus FRANKIEREN UND WIEGEN beschrieben. Wie Sie die Funktion „Differenzwiegen“ (Modus FRANKIEREN UND DIFF.-WIEGEN) nutzen, lesen Sie in Kapitel 7.6.

Sie können sowohl im **Frankiermenü** als auch im **Produktauswahlmenü** wiegen.



Achtung! Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise zum Umgang mit der integrierten Waage:

- Die Waage ist für ein Höchstgewicht von 5 kg ausgelegt.
- Die ultimail kann nur dann ein neues Gewicht ermitteln, wenn die Waage zuvor entlastet wurde. Entlasten Sie deshalb immer den Wiegeteller, bevor Sie eine Sendung zum Wiegen auflegen.



- Sendung auf den Wiegeteller legen.

Die ultimail ermittelt das Gewicht. Wenn das Tonsignal der ultimail auf EIN gestellt ist, signalisiert ein Piepton, dass das neue Gewicht eingestellt ist (siehe Kapitel 13.7 auf Seite 118).

PRODUKTAUSWAHL	Akt. Einstellungen
PRIORITY	Portowert: € 4,15
EINSCHREIBEN	Europa Prior: Brief Eilbrf. Standard
EILBRIEF	
>> WEITERE	GEWICHT 18 GRAMM

Auswahl mit Tasten links neben Display.
Merkmal löschen: BACK, Frankieren: HOME.

Anhand der gewählten Versanddaten und dem angezeigten Gewicht stellt die ultimail den passenden Portowert zum Frankieren ein.

- Zum Frankieren mit der Taste  in das Frankiermenü wechseln.

5.1.4 Portowert von Hand eingeben

Es kann Sonderfälle geben, für die die ultimail die benötigten Versanddaten nicht anbietet und das Porto nicht berechnen kann. Für solche Fälle haben Sie die Möglichkeit, den Portowert mit den Zifferntasten einzugeben.

<input type="radio"/> KOSTENSTELLE 1 MASTER	€ 0,55	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> OHNE WERBEMOTIV	Inland Brief Standard 20g	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> OHNE ZUSATZTEXT	PRODUKTWAHL	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/> 07.08.09	KURZWAHL 1	<input type="radio"/>
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN Maschine ist bereit.		

- Im Frankiermenü die Multifunktions-taste neben PRODUKTWAHL drücken.

<input type="radio"/> PRODUKTAUSWAHL	<input type="radio"/> Akt. Einstellungen
<input type="radio"/> INLAND	
<input type="radio"/> EUROF	<input type="radio"/> PRODUKTAUSWAHL
<input type="radio"/> WELT	<input type="radio"/> Akt. Einstellung
<input checked="" type="radio"/> >> WEITERE	<<< VORHERIGE
<input type="radio"/> Auswa Merkn	BEHÖR...
<input checked="" type="radio"/> Auswa Merkn	<input checked="" type="radio"/> SONS*
<input type="radio"/> Auswa Merkn	<input type="radio"/> PORTOWERTEINGABE
<input type="radio"/> Auswa Merkn	<input type="radio"/> Sonstiq
<input type="radio"/> Auswa Merkn	
Auswahl mit Tasten links neben Displ Merkmal löschen: BACK. Frankiere	

Die ultimail öffnet das Produktauswahlmenü.

- Mit WEITERE die nächsten Seite der möglichen Versanddaten anzeigen.
- SONSTIGES auswählen.
- PORTOWERTEINGABE auswählen.

PRODUKTAUSWAHL		Akt. Einstellungen	
PORTOWERTEINGABE			
Geben Sie bitte den Portowert ein und bestätigen Sie mit ENTER.		€ 12,34	
		WICHT 20 GRAMM	
Merkmal löschen: BACK. Frankieren: HOME.			

Die ultimail öffnet das Eingabefenster für den Portowert.

- Den gewünschten Portowert eintippen.
- Mit der Taste  bestätigen.

Die ultimail schließt das Eingabefenster.

		€ 12,34	
KOSTENSTELLE 1 MASTER	Sonstiges Portoeing.		20g
OHNE WERBEMOTIV	PRODUKTWAHL		
OHNE ZUSATZTEXT	KURZWAHL		
07.08.09			
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN Maschine ist bereit.			

- Zum Frankieren mit der Taste  in das Frankiermenü wechseln.

Der Portowert ist zum Frankieren eingestellt.

5.2 Datum

Das Datum für den Frankierdruck wird von der Systemuhr automatisch auf das aktuelle Datum eingestellt. Sie können das Datum bis zu 30 Tage vorstellen. Rückdatierungen lässt die ultimail nicht zu.



Achtung! Falls Sie Sendungen mit dem speziellen Barcode für Zusatzleistungen frankiert haben: Bevor Sie das Datum ändern, sollten Sie die Belege für die Aufgabeliste drucken. Beim Ändern des Datum werden die Daten für die Aufgabeliste (BZL-Liste) gelöscht. Lesen Sie dazu auch das Kapitel 7.1 „Barcode für Zusatzleistungen (BZL)“.

KOSTENSTELLE 1		0,55 €
MAST	Bitte Datum eingeben, im Format TTMMJJ	
OHNE	10	20g
OHNE		TWAHL
07.08.09		WAHL 1
Maschine ist bereit.		

- Im Frankiermenü die Taste neben der Datumsanzeige drücken.

Das Eingabefenster für das Datum erscheint. Die Datumsangabe besteht aus jeweils 2 Ziffern für den Tag (TT), den Monat (MM) und das Jahr (JJ).

- Das neue Datum eingeben.

Sie brauchen für das Datum nur die Tagesangabe (TT) einzutippen. Monat und Jahr ergänzt die ultimail automatisch zum nächstmöglichen Datum.

- Mit der Taste  bestätigen.

Die ultimail schließt das Eingabefenster. und stellt im Frankiermenü das neue Datum ein.

Auf aktuelles Datum zurücksetzen:

- Taste  drücken.
- Mit der Taste neben der Datumsanzeige bestätigen.



Sie können das Datum auch direkt im Frankiermenü einstellen:

<input type="radio"/>	KOSTENSTELLE 1 MASTER	Inland Brief Standard	€ 0,55 20g	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	OHNE WERBEMOTIV			<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	OHNE ZUSATZTEXT	PRODUKTWAHL		<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	07.08.09	KURZWAHL 1		<input type="radio"/>
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN Bitte einen Wert zuweisen.			10	

- Datum eintippen.

Der eingetippte Wert erscheint in der Statuszeile unten rechts.

- Mit der Taste neben der Datumsanzeige bestätigen.

5.3 Werbemotiv

Beim Frankieren können Sie Ihre Sendungen mit einem Werbemotiv Ihrer Wahl bedrucken. Die ultimail bietet Ihnen folgende Möglichkeiten für die Ausstattung mit Werbemotiven:

- Bis zu 9 verschiedene Werbemotive können in der Frankiermaschine gespeichert sein (ultimail 45: maximal 5). Die gespeicherten Motive stehen allen Nutzern zur Verfügung. Zur Verwaltung der Werbemotive lesen Sie bitte Kapitel 12.
- Werbemotiv auf USER card. Francotyp-Postalia liefert Ihnen auf Bestellung USER cards mit je einem Werbemotiv Ihrer Wahl. Dieses Werbemotiv steht nur dem Inhaber der USER card zur Verfügung und kann nicht in die Frankiermaschine geladen werden.

<input type="radio"/>	KOSTENSTELLE 1 MASTER	Inland Brief Standard	20g
<input checked="" type="radio"/>	OHNE WERBEMOTIV		
<input type="radio"/>	OHNE ZUSATZTEXT	PRODUKTWAHL	
<input type="radio"/>	07.08.09	KURZWAHL 1	
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN Maschine ist bereit.			

AUSWAHL WERBEMOTIV		
<input type="radio"/>	0 OHNE WERBEMOTIV	4 WEIHNACHTEN
<input type="radio"/>	1 WERBUNG-01	5 OSTERN
<input checked="" type="radio"/>	2 FIRMENLOGO	6 WELTWEIT
<input type="radio"/>	3 MESSE	>> WEITERE
Wählen Sie bitte ein Werbemotiv.		

Werbemotiv auswählen / einstellen

- Im Frankiermenü die Taste neben dem eingestellten Werbemotiv drücken.

Das Menü AUSWAHL WERBEMOTIV bietet die in der Frankiermaschine gespeicherten Werbemotive zur Auswahl an.

- Die Taste neben dem gewünschten Werbemotiv drücken. Im Beispiel ist das „Firmenlogo“ (Werbemotiv 2).

Die ultimail kehrt zum Frankiermenü zurück. Das Werbemotiv ist eingestellt.



Sie können sich die gespeicherten Werbemotive ansehen: Im Menü AUSWAHL WERBEMOTIV die Taste neben dem Werbemotiv mindestens 3 Sekunden drücken. Im Display erscheint ein vereinfachtes Vorschaubild des Werbemotivs.

AUSWAHL WERBEMOTIV	
<< VORHERIGE	↑
7 NEUE PRODUKTE	
<input checked="" type="radio"/> 8 WERBUNG 01	
Wählen Sie bitte ein Werbemotiv.	

Werbemotiv von der USER card

Werbemotiv der USER card nutzen

- USER card mit Werbemotiv stecken.
- Im Frankiermenü die Taste neben dem Werbemotiv drücken.

Das Werbemotiv von der USER card erscheint im Menü AUSWAHL WERBEMOTIV immer an letzter Stelle.

- Die Taste neben dem letzten Werbemotiv in der Auswahlliste drücken (WERBUNG 01).

Die ultimail kehrt zum Frankiermenü zurück. Das auf der USER card gespeicherte Werbemotiv ist zum Frankieren eingestellt.



Sie können das Werbemotiv der USER card auch als Standard-Werbemotiv für diese Kostenstelle festlegen (siehe Kapitel 10.2.1 auf Seite 85). Dann wird beim Stecken der USER card das auf der Karte gespeicherte Werbemotiv direkt für den Frankierdruck eingestellt.



In der Frankiermaschine gespeicherte Werbemotive können Sie auch direkt im Frankiermenü einstellen. Sie müssen dazu die Nummer des gewünschten Werbemotivs kennen:

KOSTENSTELLE 1 MASTER	€ 0,55
<input checked="" type="radio"/> OHNE WERBEMOTIV	Inland Brief Standard 20g
OHNE ZUSATZTEXT	PRODUKTWAHL
07.08.09	KURZWAHL 1
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN Bitte einen Wert zuweisen. 2	

- Nummer des Werbemotivs eintippen.

Die eingetippte Nummer erscheint in der Statuszeile unten rechts.

- Mit der Taste neben dem Werbemotiv bestätigen.

5.4 Zusatztext

Beim Frankieren können Sie einen frei editierbaren Zusatztext aufdrucken. Dieser Text erscheint im Frankierdruck ganz links. Wenn Sie ohne Werbemotiv frankieren, rutscht der Zusatztext an die Stelle des Werbemotivs.



Achtung! Wenn Sie beim Frankieren ein Werbemotiv und einen Zusatztext drucken wollen: Verwenden Sie ausreichend lange Kuverts / Karten. Bei zu kurzen Kuverts / Karten wird der Zusatztext „abgeschnitten“

<input type="radio"/>	KOSTENSTELLE 1 MASTER	€ 0,55 20g	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	OHNE WERBEMOTIV		Inland Brief Standard
<input checked="" type="radio"/>	OHNE ZUSATZTEXT	PRODUKTWAHL	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	07.08.09	KURZWAHL 1	<input type="radio"/>
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN Maschine ist bereit.			

- Im Frankiermenü die Taste neben dem Zusatztext drücken.

Das Menü AUSWAHL ZUSATZTEXT zeigt die gespeicherten Zusatztexte an.

AUSWAHL ZUSATZTEXT				
<input type="radio"/>	0 OHNE ZUSATZTEXT	4	WWW.FRANCOTYP.AT	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	1 URLAUB 1.-28.10.	5	FROHE OSTERN	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	2 HIER ERSCHEINT IHRE	6	NEUE RUFNUMMER 0123456789	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	3 NUR VOM EMPFAENGER ZU OFFNEN!			<input type="radio"/>
Wählen Sie bitte einen Zusatztext.				

- Die Taste neben dem gewünschten Zusatztext drücken.

Im Beispiel ist das der Text Nr. 4: „WWW.FRANCOTYP.AT“

Die ultimail kehrt zum Frankiermenü zurück. Der neue Zusatztext ist eingestellt.



Sie können den Zusatztext auch direkt im Frankiermenü auswählen. Die Vorgehensweise ist am Beispiel des Werbemotivs auf Seite 38 beschrieben.



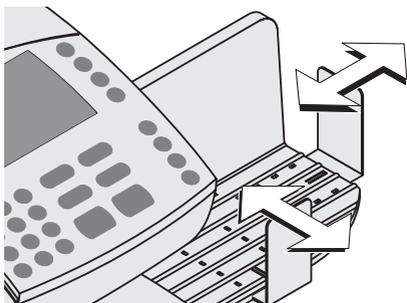
Wie Sie Zusatztexte eingeben oder vorhandene Texte ändern, lesen Sie auf Seite 106.

6 Frankieren

6.1 Vorbereitende Arbeiten

6.1.1 Briefauffang einrichten

Der Briefauffang ist auf verschiedene Kuvertformate – bis maximal ISO B4 – einstellbar. Bei größeren Formaten arbeiten Sie ohne Briefauffang.



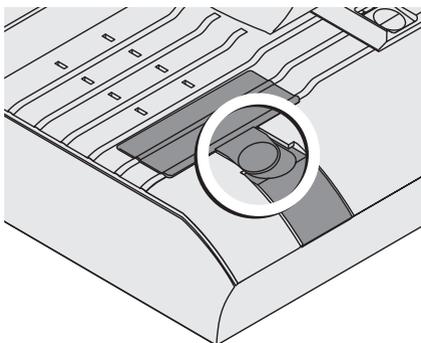
- Durch Verschieben der beiden Anschlagwinkel den Briefauffang an das Format der zu frankierenden Sendungen anpassen.

6.1.2 Briefführung am Briefschließer einstellen *(Sealer ultimail)*

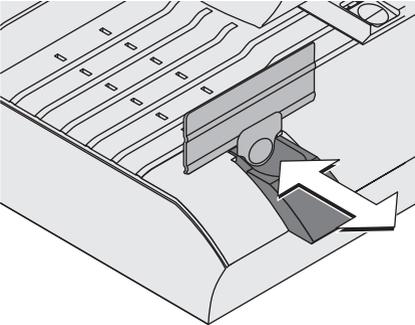
Die Briefführung sorgt dafür, dass die Briefe gerade eingezogen werden. Mit Hilfe des Schiebers stellen Sie die Briefführung auf das Kuvertformat ein. Die Formatmarken auf der Briefauflfläche erleichtern Ihnen das Einstellen.



Achtung! Fassen Sie zum Einstellen der Briefführung immer in der Griffmulde am Schieber an. Keinesfalls an der klappbaren Briefführung schieben oder ziehen. Die Briefführung kann dabei abbrechen.

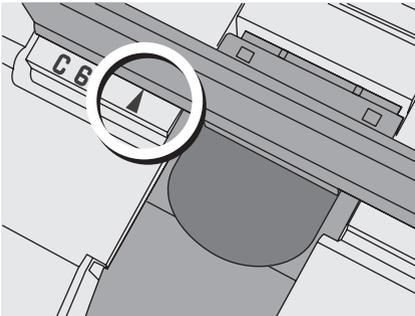


- Die Briefführung senkrecht zur Briefauflfläche aufstellen: Drücken Sie dazu einfach in die Griffmulde an der Briefführung.

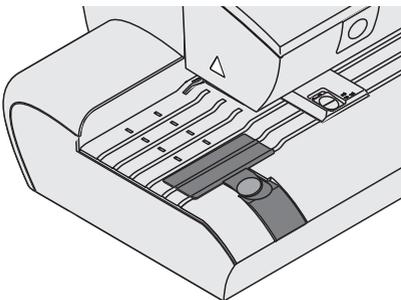


Die Briefführung klappt nach oben.

- Den Schieber für die Briefführung in der Griffmulde anfassen und so verschieben, dass die Außenseite der Briefführung auf die passende Formatmarke zeigt.



Die Briefführung ist richtig eingestellt, wenn der Pfeil der Formatmarke auf die Außenseite der Briefführung zeigt.



Für großformatige Sendungen:

- Schieber so einstellen, dass er mit der Gehäusekante bündig abschließt.
- Die Briefführung auf die Briefauflfläche klappen.

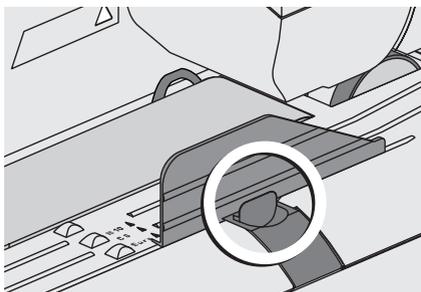
6.1.3 Briefführung der automatischen Zuführung einstellen

(Feeder ultimail)

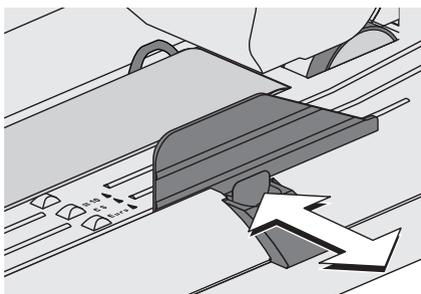
Die Briefführung sorgt dafür, dass die Briefe gerade eingezogen werden. Mit Hilfe des Schiebers stellen Sie die Briefführung auf das Kuvertformat ein. Die Formatmarken auf der Brieffläche erleichtern Ihnen das Einstellen.



Achtung! Fassen Sie zum Einstellen der Briefführung immer in der Griffmulde am Schieber an. Keinesfalls an der klappbaren Briefführung schieben oder ziehen. Die Briefführung kann dabei abbrechen.

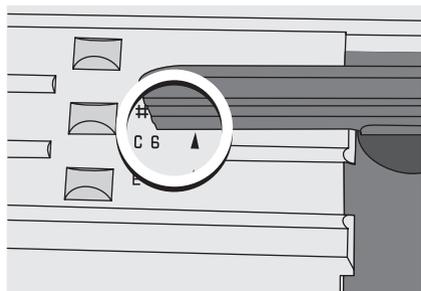


- Die Briefführung senkrecht zur Brieffläche aufstellen: Drücken Sie dazu einfach in die Griffmulde an der Briefführung.

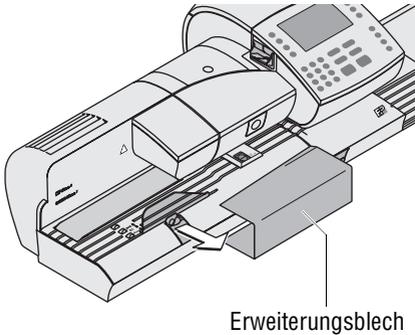


Die Briefführung klappt nach oben.

- Den Schieber für die Briefführung in der Griffmulde anfassen und so verschieben, dass die Außenseite der Briefführung auf die passende Formatmarke zeigt.



Die Briefführung ist richtig eingestellt, wenn der Pfeil der Formatmarke auf die Außenseite der Briefführung zeigt.



Für großformatige Sendungen:

- Das Erweiterungsblech anlegen.
- Einen Musterbrief anlegen.
- Den Schieber für die Briefführung in der Griffmulde anfassen und durch Verschieben die Briefführung auf das Briefformat einstellen. Der Musterbrief sollte zwischen Anlagefläche und Briefführung etwa 2 bis 3 mm Spiel haben.

6.1.4 Schließfunktion ein / aus (Sealer / Feeder ultimail)

Schließen

Wenn die Briefe verschlossen werden sollen:

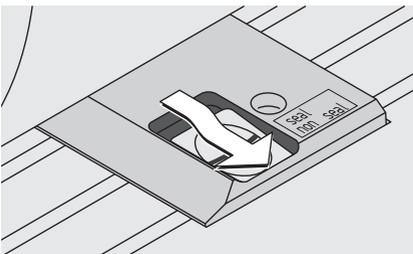
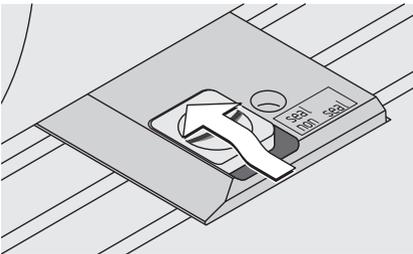
- Den Schalter „Kuvertverschluss“ nach hinten in die Position **seal** stellen.
- Füllstand im Wassertank prüfen.
- Bei Bedarf Wasser nachfüllen. Lesen Sie dazu Kapitel 14.6 auf Seite 155.

Verwenden Sie nur Kuverts, die für das maschinelle Verschließen geeignet sind. Ausführliche Angaben zur Kuvertspezifikation lesen Sie auf Seite 205.

Nicht schließen

Wenn die Briefe nicht verschlossen werden sollen oder schon verschlossen sind:

- Den Schalter „Kuvertverschluss“ nach vorn in die Position **non seal** drücken.



6.2 Kostenstelle wechseln

Die Kostenstelle können Sie nur wechseln, wenn Sie mit MASTER card arbeiten oder wenn alle Kostenstellen zum Frankieren freigegeben sind (im Kostenstellenmodus: ZUGANGSKARTE ERFORDERLICH: AUS).

Wenn Sie mit USER card arbeiten, ist die Kostenstelle der USER card automatisch eingestellt und kann nicht geändert werden.

Für das Einrichten von Kostenstellen und das Auswerten der Kostenstellendaten nutzen Sie die Kostenstellenverwaltung im SETUP-Menü (siehe Seite 82).

<input checked="" type="radio"/>	KOSTENSTELLE 1 MASTER	€ 0,55	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	OHNE WERBEMOTIV	Inland Brief Standard 20g	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	OHNE ZUSATZTEXT	PRODUKTWAHL	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	07.08.09	KURZWAHL 1	<input type="radio"/>
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN Maschine ist bereit.			

So wechseln Sie die Kostenstelle:

- Im Frankiermenü die Taste neben der Kostenstellenanzeige drücken.

Die ultimail öffnet das Menü AUSWAHL KOSTENSTELLE.

Die eingerichteten Kostenstellen sind nach Kostenstellennummern sortiert.

AUSWAHL KOSTENSTELLE				
<input type="radio"/>	1 MASTER	€ 126,35 131 STK	25891 ENTWICKLU € 225,70 346 STK	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	10006 PERSONAL	€ 363,75 393 STK	28964 PRODUKTIO € 32,75 51 STK	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	10456 ZENTRALE	€ 190,60 185 STK	30526 LAGER € 3,85 7 STK	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	10789 SERVICE	€ 660,65 985 STK	>> WEITERE	<input type="radio"/>
Wählen Sie bitte eine Kostenstelle.				

- Die Taste neben der gewünschten Kostenstelle drücken. Im Beispiel ist das die Kostenstelle „10789 Service“.

Die ultimail kehrt zum Frankiermenü zurück. Die gewählte Kostenstelle ist eingestellt.



Sie können die Kostenstelle auch direkt im Frankiermenü einstellen:

- Kostenstellennummer eintippen.
Die eingetippte Nummer erscheint in der Statuszeile unten rechts.
- Mit der Taste neben der Kostenstellenanzeige bestätigen.

6.3 Briefe anlegen und frankieren

Sie können mit der ultimail Briefe und Postkarten frankieren. Format und Material der Sendungen müssen der Frankiergutspezifikation auf Seite 204 entsprechen. Wir empfehlen Kuverts aus tintensaugfähigem Material mit einer möglichst glatten Oberfläche. So erreichen Sie die beste Druckbildqualität.

Für dickere Sendungen frankieren Sie das leere Kuvert oder verwenden die speziellen FP-Frankierstreifen.

Frankierstreifen zum Aufkleben auf die Sendung verwenden Sie ebenfalls, wenn das Kuvertmaterial für den Tintenstrahldruck nicht optimal geeignet ist.

Wie Sie Briefe an der Handanlage anlegen, mit dem Briefschließer oder der automatischer Zuführung arbeiten und auf Streifen frankieren, lesen Sie auf den folgenden Seiten.



Sie haben die Möglichkeit, vor dem Frankieren eine Stückzahl festzulegen. Diese Funktion hilft Ihnen, die fertigen Sendungen abgezählt im Stapel für den Versand bereitzustellen. Lesen Sie dazu Kapitel 7.2 auf Seite 62.

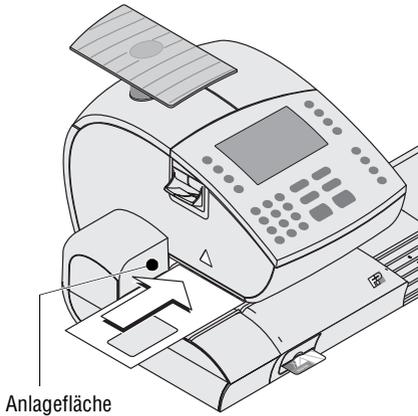
6.3.1 ultimail mit Handanlage

<input type="radio"/>	KOSTENSTELLE 1 MASTER	€ 0,55	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	OHNE WERBEMOTIV	Inland Brief Standard	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	OHNE ZUSATZTEXT	PRODUKTWAHL	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	07.08.09	KURZWahl 1	<input type="radio"/>
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN Maschine ist bereit.			

Wenn die ultimail frankierbereit ist, können Sie Ihre Sendungen zum Frankieren anlegen.

Frankierbereit bedeutet:

- die ultimail zeigt das Frankiermenü
- der Portwert ist zu sehen
- die Statuszeile meldet „MODUS: FRANKIEREN... Maschine ist bereit“.



- Den Brief so auf die Brieflaufläche legen, dass:
 - die zu bedruckende Seite nach oben zeigt (Adressfeld ist sichtbar)
 - die Oberkante bündig an der Anlagefläche anliegt.
- Den Brief in Pfeilrichtung soweit einschieben, bis der Briefsensor den Brief erkennt und der Brieftransport startet.

Die ultimail zieht den Brief ein, druckt und legt den freigestempelten Brief im Briefauffang ab.

6.3.2 ultimail mit Briefschließer (optional)

<input type="radio"/>	KOSTENSTELLE 1 MASTER	Inland Brief Standard	20g	€ 0,55
<input type="radio"/>	OHNE WERBEMOTIV			
<input type="radio"/>	OHNE ZUSATZTEXT	PRODUKTWAHL		
<input type="radio"/>	07.08.09	KURZWAHL 1		
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN Maschine ist bereit.				

Wenn die ultimail frankierbereit ist, können Sie Briefe zum Schließen und Frankieren anlegen.

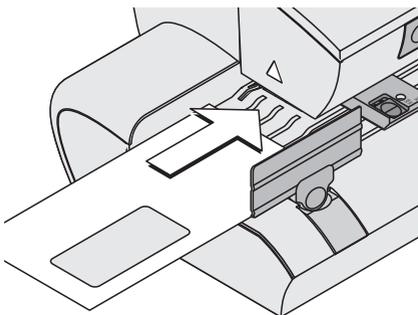
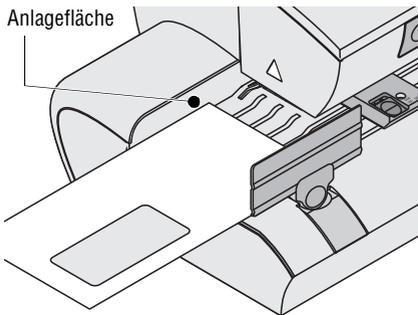
Frankierbereit bedeutet:

- die ultimail zeigt das Frankiermenü
- der Portwert ist zu sehen
- die Statuszeile meldet „MODUS: FRANKIEREN... Maschine ist bereit“.

Einzelsendungen zuführen

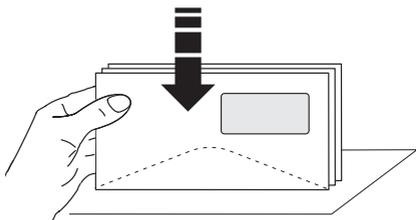
- Den Brief so auf die Brieflaufläche am Briefschließer legen, dass:
 - die Kuvertlasche unten liegt
 - die zu bedruckende Seite nach oben zeigt (Adressfeld ist sichtbar)
 - die Oberkante bündig an der Anlagefläche anliegt.
- Den Brief in Pfeilrichtung soweit einschieben, bis der Briefsensor den Brief erkennt und der Brieftransport startet.

Der Briefschließer zieht den Brief ein, befeuchtet die Lasche (wenn eingestellt) und übergibt den Brief an die Frankiermaschine. Der freigestempelte Brief wird im Briefauffang abgelegt.

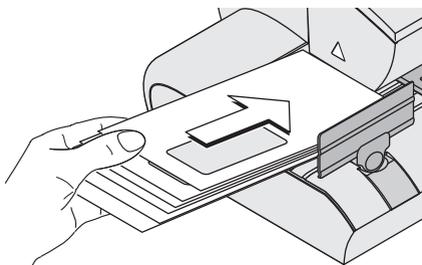


Mehrere gleichartige Sendungen am Briefschließer zuführen

Besonders beim Frankieren größerer Mengen gleichartiger Sendungen können Sie durch die optimierte Briefzuführung Zeit sparen.



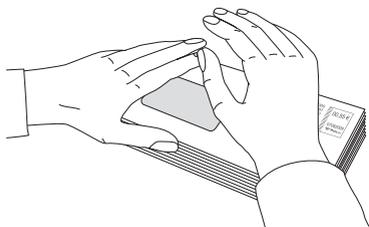
- Briefe so sortieren, dass die Adressfelder nach oben zeigen.
- Briefstapel mit der Oberkante auf einer ebenen Unterlage auflockern und glattstoßen.



- Den Briefstapel so aufschuppen, dass der obere Brief beim Anlegen am weitesten vorn liegt.
- Den aufgeschuppten Briefstapel mit der linken Hand festhalten und wie im Bild gezeigt auf die Briefauflagefläche aufsetzen.
- Mit der rechten Hand den oberen Brief in Pfeilrichtung einschieben. Achten Sie darauf, dass die Oberkante bündig an der Anlagefläche anliegt.
- Sobald der Brief eingezogen ist, können Sie den nächsten Brief vom Stapel nachführen.

Befeuchtete Kuvertlaschen andrücken

Um sicherzustellen, dass die Kuverts fest verschlossen sind, empfehlen wir, die Kuvertlaschen nach dem Frankieren fest anzudrücken.



- Im Bereich der Kuvertlaschen mit der Hand einmal kräftig über den Briefstapel streichen.

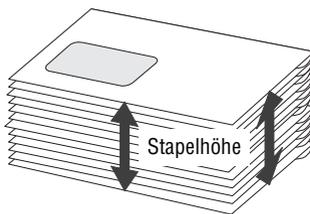
6.3.3 ultimail mit automatischer Zuführung *(optional)*

6.3.3.1 Briefe im Stapel anlegen



Achtung! Beachten Sie für die Stapelverarbeitung folgende Hinweise:

- Nur Briefe im Stapel anlegen, die den gleichen Frankierdruck erhalten sollen.
- Nur gleichformatige Briefe im Stapel anlegen (max. 353 x 250 mm).
- Nur Briefe annähernd gleicher Dicke im Stapel anlegen (± 1 mm). Die ultimail verarbeitet Briefe bis zu einer Dicke von 6,35 mm.
- Zulässige Stapelhöhe einhalten.

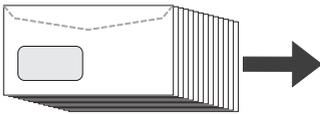
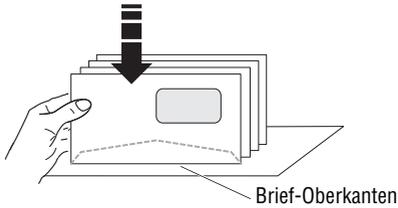


Briefstapel vorbereiten

- Sortieren Sie Sendungen aus, die für die Verarbeitung im Stapel ungeeignet sind. Solche Sendungen führen Sie einzeln von Hand zu (siehe Kapitel 6.3.3.2 auf Seite 51).
- In etwa so viele Sendungen nehmen, wie die ultimail in einem Stapel verarbeiten kann. Die zulässige Stapelhöhe ist materialabhängig (siehe Tabelle auf Seite 49).

Art / Material des Frankiergutes	Zulässige Stapelhöhe
Briefe	50 mm ca. 70 Briefe, Inhalt: 1 Blatt, ungefalzt
Postkarten mit einem Papiergewicht von mindestens 250 g/m ²	30 mm, ca. 100 Karten
Postkarten mit einem Papiergewicht unter 250 g/m ²	15 mm, ca. 80 Karten

Die Markierungen an der Anlagefläche der automatischen Zuführung zeigen die zulässigen Stapelhöhen für Briefe  50 mm ▼ und Postkarten  CARDS 30 mm ▼ .



- Briefstapel so sortieren, dass alle Kuvertlaschen unten liegen.
- Oberkanten bündig ausrichten: Briefstapel mit der Oberkante auf einer ebenen Unterlage auflockern und glattstoßen.
- Den Briefstapel so aufschuppen, dass der untere Brief beim Einlegen in die Automatische Zuführung am weitesten vorn liegt.

<input type="radio"/>	KOSTENSTELLE 1 MASTER	€ 0,55	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	OHNE WERBEMOTIV	Inland Brief Standard	20g <input type="radio"/>
<input type="radio"/>	OHNE ZUSATZTEXT	PRODUKTWAHL	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	07.08.09	KURZWAHL 1	<input type="radio"/>
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN Maschine ist bereit.			

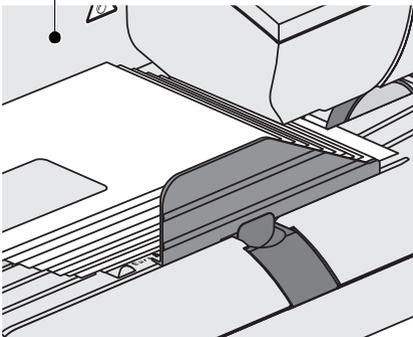
Briefstapel anlegen und frankieren

Wenn die ultimail frankierbereit ist, können Sie Briefstapel anlegen und frankieren.

Frankierbereit bedeutet:

- die ultimail zeigt das Frankiermenü
- der Portwert ist zu sehen
- die Statuszeile meldet „MODUS: FRANKIEREN... Maschine ist bereit“.

Anlagefläche



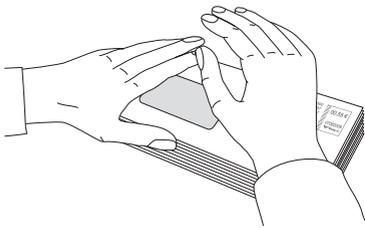
- Falls erforderlich: Einstellung der Briefführung anpassen. Der Briefstapel sollte zwischen Anlagefläche und Briefführung etwa 2 bis 3 mm Spiel haben.
- Briefstapel aufschuppen: Der untere Brief muss am weitesten vorn liegen.
- Briefstapel mit der Laschenseite nach unten auf dem Transportband ablegen. Achten Sie darauf, dass keine Sendungen unter die Briefführung gelangen.

Sobald der Briefsensor den Briefstapel erkennt, startet der Brieftransport.

Die automatische Zuführung zieht die Briefe einzeln vom Stapel ab, befeuchtet die Lasche (wenn „Briefe schließen“ eingestellt ist) und übergibt den Brief an die Frankiermaschine. Der freigestempelte Brief wird im Briefauffang abgelegt.

Wenn die automatische Zuführung leer ist, stoppt die ultimail.

Die Verarbeitung des ersten Briefes benötigt aufgrund der internen Brieflängenmessung etwas mehr Zeit.



Befeuchtete Kuvertlaschen andrücken

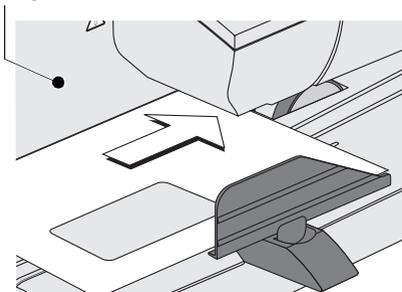
Um sicherzustellen, dass die Kuverts fest verschlossen sind, empfehlen wir, die Kuvertlaschen nach dem Frankieren fest anzudrücken.

- Im Bereich der Kuvertlaschen mit der Hand einmal kräftig über den Briefstapel streichen.

6.3.3.2 Einzelbriefe anlegen

Für die Verarbeitung im Stapel ungeeignete Sendungen legen Sie einzeln von Hand an der automatischen Zuführung an.

Anlagefläche



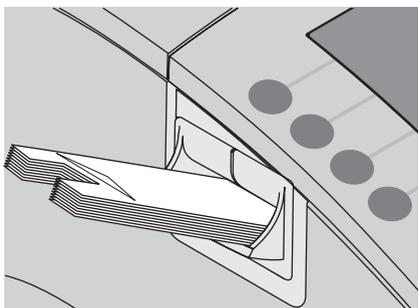
- Den Brief so auf das Transportband legen, dass
 - die Kuvertlasche unten liegt
 - die zu bedruckende Seite nach oben zeigt (Adressfeld ist sichtbar)
 - die Oberkante bündig an der Anlagefläche anliegt.
- Den Brief in Pfeilrichtung soweit einschieben, bis der Briefsensor den Brief erkennt und der Brieftransport startet.

6.4 Streifen frankieren

Mit dem Streifengeber kann die ultimail selbstklebende Frankierstreifen bedrucken. Für die ultimail geeignete Frankierstreifen können Sie von Francotyp-Postalia beziehen.



Achtung! Verwenden Sie nur die Original-ultimail-Frankierstreifen von Francotyp-Postalia. Nur so können wir Ihnen die korrekte Streifenverarbeitung zusichern. Legen Sie nicht mehr als die vorkonfektionierten 40 Streifen ein.



- Banderole entfernen.
- Streifen mit dem Trägermaterial nach unten in das Streifenfach einlegen. Die zu bedruckende Papierseite liegt oben.
- Streifen gegen einen spürbaren Widerstand bis zum Anschlag in den Streifengeber schieben.
- Frankierdruck einstellen.

Wenn die ultimail frankierbereit ist, können Sie den Streifendruck starten.

Hinweis:

Bei der Streifenfrankierung ist die Länge des Frankierdruckes eingeschränkt. Sie können entweder mit Werbemotiv oder mit Zusatztext frankieren. Der jeweils andere Aufdrucke muss ausgeschaltet sein (Einstellung „Ohne Werbemotiv“ / „Ohne Zusatztext“).

Einen Streifen frankieren

- Taste  drücken.

Die ultimail druckt einen Streifen.

- Den frankierten Streifen so auf die Sendung kleben, dass der Streifen bündig mit der rechten oberen Ecke des Kuverts abschließt. Den Streifen fest andrücken.

Mehrere gleiche Streifen frankieren

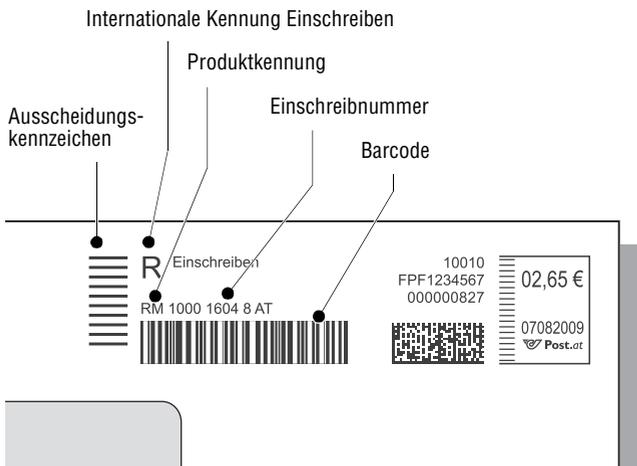
- Im Frankiermenü die Anzahl eintippen.
- Taste  drücken.

Die ultimail druckt die eingestellte Anzahl Frankierstreifen.

Während der Streifenfrankierung zeigt die Statuszeile die Anzahl der noch zu druckenden Streifen.

7 Sonderfunktionen

7.1 Barcode für Zusatzleistungen (BZL)



Bei Sendungen mit bestimmten Zusatzleistungen der Österreichischen Post AG (z. B. Einschreiben) kann die ultimail zusätzlich zum notwendigen Aufdruck der Zusatzleistung(en) in Klarschrift eine maschinell lesbare Kennung drucken und die Aufgabeliste erzeugen.

Der optionale Aufdruck für Zusatzleistungen besteht aus

- Barcode
- Einschreibnummer (Identnummer)
- Produktkennung (Kürzel der Zusatzleistung)
- Internationaler Kennung für Einschreiben
- Ausscheidungskennzeichen.

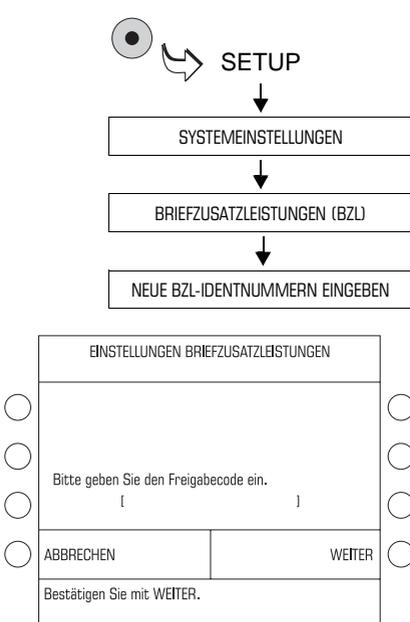
Frankierdrucke mit Barcode für Zusatzleistungen können auch einen Werbeaufdruck oder einen Zusatztext enthalten.

Die Angaben über die frankierten Zusatzleistungen können Sie sich anzeigen lassen und für die Aufgabeliste auf Streifen ausdrucken. Lesen Sie Kapitel 7.1.6.

Um die Funktion „Barcode-Druck für Zusatzleistungen“ nutzen zu können, müssen in der ultimail freie Identnummern (Einschreibnummern) zur Verfügung stehen. Lesen Sie dazu die Kapitel 7.1.1 und 7.1.2.

7.1.1 Neue Identnummern (Einschreibnummern) laden

Die Identnummern (Einschreibnummern) für die Zusatzleistungen bekommen Sie kostenpflichtig von Francotyp-Postalia. Sie erhalten telefonisch oder per Fax einen Freigabecode für jeweils 100 Identnummern.

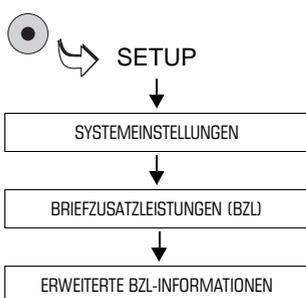


- SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → BRIEFZUSATZLEISTUNGEN (BZL) → NEUE BZL-IDENTNUMMERN EINGEBEN auswählen.

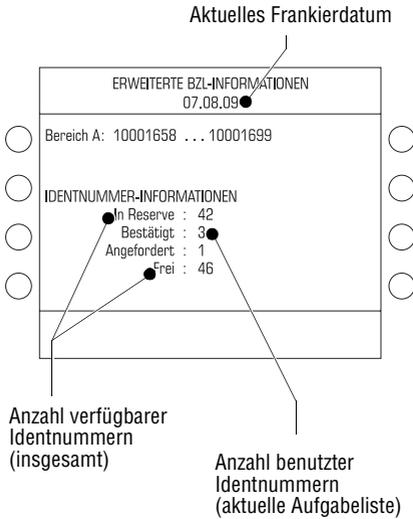
- Den Freigabecode eintippen.
- Mit WEITER die Eingabe bestätigen.

Ihre ultimail hat nun 100 neue Identnummern für Frankierungen mit dem Barcode für Zusatzleistungen zur Verfügung.

7.1.2 Identnummern-Informationen anzeigen

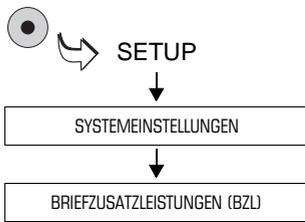


- SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → BRIEFZUSATZLEISTUNGEN (BZL) → ERWEITERTE BZL-INFORMATIONEN auswählen.



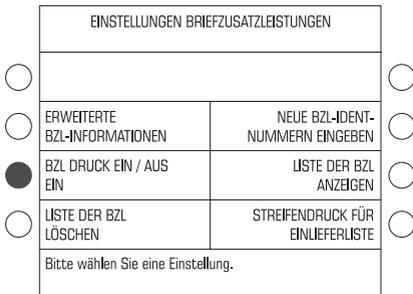
Die ultimail zeigt Informationen zum aktuellen Status (Anzahl der benutzten Identnummern) und zur Verfügbarkeit von Identnummern für Zusatzleistungen.

7.1.3 Barcode-Druck für Zusatzleistungen ein- / ausschalten



- SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → BRIEFZUSATZLEISTUNGEN (BZL) auswählen.

Die ultimail öffnet das Menü für Einstellungen zu den Zusatzleistungen.



- Taste neben BZL DRUCK EIN / AUS drücken. Die Anzeige schaltet zwischen EIN und AUS um.

Die angezeigte Einstellung für den Barcode-Druck ist ab sofort aktiv und bleibt bis zu einer Änderung erhalten.

Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

- | | |
|------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| BZL DRUCK
EIN | Die Funktion „Barcode-Druck für Zusatzleistungen“ ist eingeschaltet. Immer wenn für die gewählten Versanddaten zutreffend, druckt die ultimail beim Frankieren den Aufdruck mit dem Barcode für Zusatzleistungen.

<u>Hinweis:</u> Für solche Produkte kann entweder ein Werbemotiv <u>oder</u> ein Zusatztext mit gedruckt werden. Der jeweils andere Aufdruck muss ausgeschaltet sein. |
| BZL DRUCK
AUS | Die Funktion „Barcode-Druck für Zusatzleistungen“ ist ausgeschaltet. Die ultimail frankiert <u>ohne</u> Barcode für Zusatzleistungen. Im Frankierdruck erscheint die Zusatzleistung nur in Klarschrift (z. B. Einschreiben). |
-

7.1.4 Frankieren mit Barcode-Druck für Zusatzleistungen

Den Barcode für Zusatzleistungen druckt die ultimail nur, wenn

- die Funktion BZL DRUCK auf EIN eingestellt ist und
- für die eingestellten Versanddaten ein solcher Aufdruck zulässig ist.

Bei Frankierungen mit Barcode-Druck für Zusatzleistungen steht die Streifendruckfunktion der ultimail nicht zur Verfügung.

<input type="radio"/>	KOSTENSTELLE 1 MASTER	Inland Brief Standard	20g Einschr	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	FIRMENLOGO			
<input type="radio"/>	OHNE ZUSATZTEXT	PRODUKTWAHL <input type="radio"/>		
<input type="radio"/>	07.08.09	KURZWAHL <input type="radio"/>		
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN Maschine ist bereit.				

- Frankierdruck wie gewohnt einstellen.

Hinweis:

Falls Werbeaufdruck und Zusatztext eingestellt sind, schaltet die ultimail bei der Auswahl eines Produktes mit Zusatzleistungen den Zusatztext dauerhaft aus. Eine Meldung informiert darüber. Sie können aber anstelle des Werbemotivs einen Zusatztext drucken.

- Brief anlegen und frankieren.

Die Frankierungen werden wie gewohnt in den Registern und Kostenstellen erfasst. Die im Laufe eines Tages (oder beim Vordatieren: für ein Frankierdatum) frankierten Zusatzleistungen registriert die ultimail gesondert in der Liste der Briefzusatzleistungen (siehe dazu Kapitel 7.1.5).



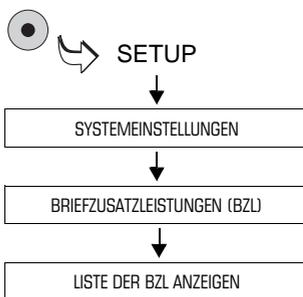
Die ultimail kann die Daten für 50 Frankierungen mit Barcode-Druck für Zusatzleistungen speichern. Falls Sie an einem Tag mehr als 50 solche Sendungen frankieren wollen, müssen Sie nach 50 Frankierungen die Belege für die Aufgabeliste ausdrucken. Erst nach dem Löschen der Liste der frankierten Zusatzleistungen können Sie weitere Sendungen mit Barcode-Druck frankieren und ggf. neue Identnummern nachladen.

7.1.5 Liste der frankierten Zusatzleistungen anzeigen / drucken

Die Liste der frankierten Zusatzleistungen steht immer nur für das eingestellte Datum zur Verfügung und kann bis zu 50 Einträge enthalten. Die ultimail generiert diese Liste jeden Tag neu und löscht dabei die Daten vom Vortag.



Achtung! Die Liste der frankierten Zusatzleistungen hat immer das im Frankiermenü eingestellte Datum. Falls Sie die Liste für vordatierte Frankierungen drucken möchten: Bitte beachten Sie, dass die ultimail beim Aus- und Wiedereinschalten auf das aktuelle Datum zurückgesetzt wird.



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → BRIEFZUSATZLEISTUNGEN (BZL) → LISTE DER BZL ANZEIGEN auswählen.

Die Liste zeigt für die frankierten Zusatzleistungen die Produktkennung mit Einschreibnummer und die Bezeichnung in Klarschrift.

Falls erforderlich können Sie mit den Pfeiltasten in der Liste blättern.

LISTE DER BRIEFZUSATZLEISTUNGEN 07.08.09	
IDENT CODE	ZUSATZLEISTUNG
RM100016082AT	Einschreiben
RN 100016096AT	Einschreiben Nachnahme
RM100016105AT	Einschreiben Eigenhänd
RM100016119AT	Einschreiben
RM100016122AT	Einschreiben
RM100016136AT	Einschreiben
RM100016140AT	Einschreiben
RM100016153AT	Einschreiben
RM100016167AT	Einschreiben
Mit den Tasten LABEL oder START können Sie die Anzeige ausdrucken.	

Liste der frankierten Zusatzleistungen ausdrucken

- Mit der Taste  die Liste auf Streifen drucken.

Oder

- Taste  drücken.
- Ein leeres Kuvert / eine Karte anlegen.

Die ultimail benötigt etwas Zeit zum Aufbau des Druckbildes und druckt dann den ersten Teil der Liste.

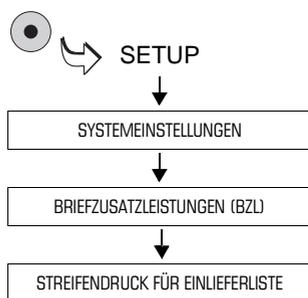
- Je nach Bedarf weitere Kuverts / Karten anlegen.

7.1.6 Belege der frankierten Zusatzleistungen drucken

Für die Aufgabeliste druckt die ultimail einen Beleg über jeder frankierte Sendung mit dem Barcode-Aufdruck für Zusatzleistungen auf einen Frankierstreifen.



Achtung! Die ultimail druckt auf den Belegen immer das im Frankiermenü eingestellte Datum. Falls Sie Frankierungen mit Barcode-Druck für Zusatzleistungen vordatieren: Stellen Sie sicher, dass Sie die Belege über die frankierten Zusatzleistungen ausgedruckt haben, bevor Sie die ultimail ausschalten. Beim Aus- und Wiedereinschalten setzt sich die ultimail auf das aktuelle Datum zurück.



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → BRIEFZUSATZLEISTUNGEN (BZL) → STREIFENDRUCK FÜR EINLIEFERLISTE auswählen.



Die ultimail druckt für jede frankierte Zusatzleistung einen Streifen mit folgenden Informationen:

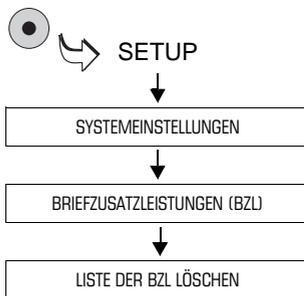
- Bezeichnung der Zusatzleistung in Klarschrift
- Frankierdatum
- Produktkennung
- Einschreibnummer
- Barcode.

7.1.7 Liste der frankierten Briefzusatzleistungen löschen

Die ultimail legt die Liste der Briefzusatzleistungen jeden Tag neu an und löscht dabei die alte Liste automatisch. Sie müssen die Liste der Briefzusatzleistungen nur dann selbst löschen, wenn die ultimail dazu auffordert. Das ist z. B. der Fall, wenn Sie das Frankierdatum ändern wollen (Vordatieren).



Achtung! Drucken Sie die Belege über die frankierten Zusatzleistungen für die Aufgabeliste aus, bevor Sie für die Liste löschen.



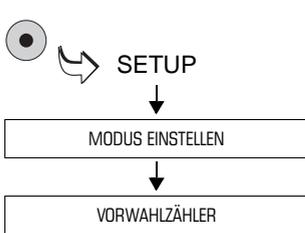
- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → BRIEFZUSATZLEISTUNGEN (BZL) → LISTE DER BZL LÖSCHEN auswählen.

Nach einer Sicherheitsabfrage wird die Liste gelöscht.

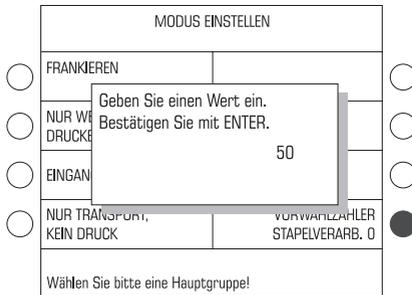
7.2 Mit Vorwahlzähler arbeiten

Die Funktion Vorwahlzähler können Sie nutzen, um eine voreingestellte Anzahl Briefe zu frankieren. Diese Funktion ist besonders bei der Stapelverarbeitung mit einer automatischen Zuführung hilfreich:

- Die ultimail stoppt, sobald die eingestellte Anzahl Briefe fertig ist.
- Mit der Taste  können Sie wieder starten und den nächsten Stapel frankieren.

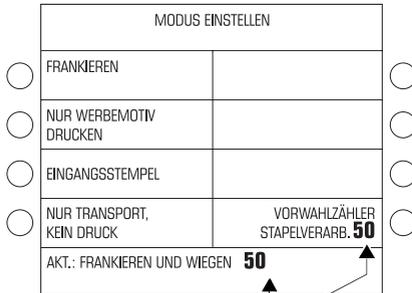


- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- MODUS EINSTELLEN → VORWAHLZÄHLER auswählen.



Das Eingabefenster für die Stückzahl erscheint.

- Gewünschte Stückzahl eingeben.
- Mit der Taste  bestätigen.



Die ultimail schließt das Eingabefenster und stellt den neuen Wert für den Vorwahlzähler ein.

Sie können den Vorwahlzähler auch direkt im Menü MODUS EINSTELLEN setzen: Gewünschte Anzahl eintippen und mit der Taste neben VORWAHLZÄHLER bestätigen.

Vorwahlzähler ist eingeschaltet
(aktuelle Einstellung: 50)

KOSTENSTELLE 1 MASTER	€ 0,55
	Inland Brief Standard 20g
OHNE WERBEMOTIV	PRODUKTWAHL
OHNE ZUSATZTEXT	KURZWAHL 1
07.08.09	
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN 50 Maschine ist bereit.	

↑
Noch zu frankierende Anzahl

- Mit der Taste  zum Frankiermenü zurückkehren.

Im Frankiermenü zeigt die Statuszeile immer aktuell die Anzahl der noch zu frankierenden Sendungen. Wenn die eingestellte Anzahl frankiert ist, springt die Anzeige wieder auf den Wert des Vorwahlzählers.

Vorwahlzähler ausschalten

- Im Menü MODUS EINSTELLEN für die Anzahl „0“ eintippen.
- Mit der Taste neben VORWAHL-ZÄHLER bestätigen.



Beim Ausschalten der ultimail wird der Vorwahlzähler immer auf den Standardwert „0“ zurückgesetzt.

Eine Stückzahl im Frankiermenü vorwählen

Sie können für „einmaligen Gebrauch“ auch direkt im Frankiermenü eine Stückzahl voreinstellen.

Die Einstellung des Vorwahlzählers im SETUP-Menü bleibt dabei unverändert, d. h. nach dem Abarbeiten springt die Anzeige wieder auf den im SETUP-Menü eingestellten Wert.

- Die gewünschte Anzahl eintippen.
- Die eingetippte Anzahl erscheint in der Statuszeile unten rechts.
- Start/Stop-Taste  drücken.
 - Die Sendungen wie gewohnt anlegen.

In der Statuszeile sehen Sie die Anzahl der noch zu frankierenden Sendungen.

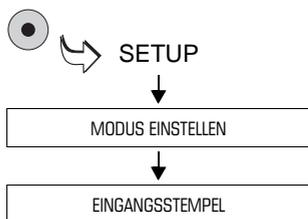
KOSTENSTELLE 1 MASTER	€ 0,55
	Inland Brief Standard 20g
OHNE WERBEMOTIV	PRODUKTWAHL
OHNE ZUSATZTEXT	KURZWAHL 1
07.08.09	
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN 14 Maschine ist bereit.	

↑
Noch zu frankierende Anzahl

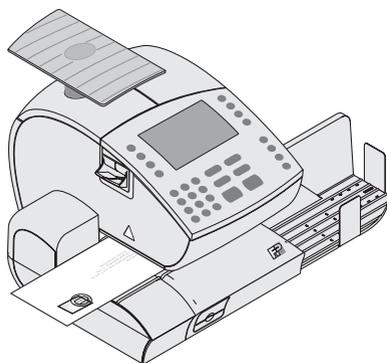
7.3 Eingangspost stempeln

Zum Registrieren Ihrer Eingangspost (bis 6,35 mm Dicke) können Sie die ultimail auch als Posteingangsstempler verwenden. Für diese Funktion nutzen Sie den Modus „Eingangsstempel“. Die ultimail druckt in diesem Modus „Eingegangen am:...“ zusammen mit dem angezeigten Datum.

Diese Funktion steht allen Nutzern, auch ohne Zugangskarte, zur Verfügung.



○	KOSTENSTELLE 1 MASTER	○
○		○
○		○
○	07.08.09	○
MODUS: EINGANGSSTEMPEL Maschine ist bereit.		



Eingangsstempel einstellen

- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- MODUS EINSTELLEN → EINGANGSSTEMPEL auswählen.

Die ultimail stellt den Eingangsstempel ein und kehrt in das Frankiermenü zurück. In der Statuszeile sehen Sie den Modus EINGANGSSTEMPEL.

Datum ändern

Falls erforderlich, können Sie das angezeigte Datum genauso wie für den Frankierdruck ändern (siehe Seite 35).

Eingangsstempel drucken

- Eingangspost einzeln von Hand zuführen. Mit der zu bedruckenden Seite nach oben anlegen!

Die ultimail druckt den Eingangsstempel und wirft die Eingangspost nach rechts aus.

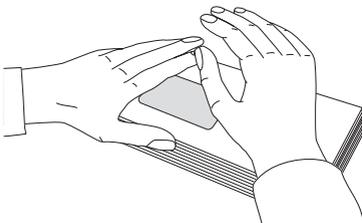
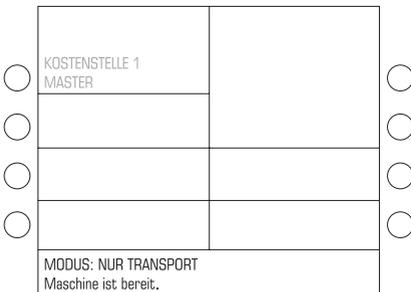
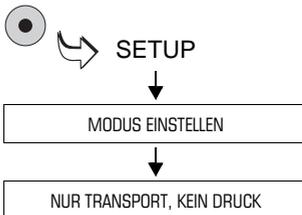
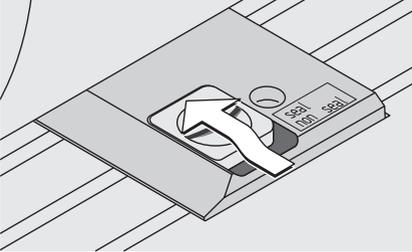
Modus „Eingangsstempel“ verlassen

- Im Frankiermenü etwa 3 Sekunden lang die Taste  drücken.

Die ultimail kehrt in den Modus FRANKIEREN zurück.

7.4 Briefe nur schließen (optional)

Sie können mit der automatischen Zuführung oder dem Briefschließer auch Briefe verschließen, ohne zu frankieren.



Kuvertverschluss einschalten.

- Den Schalter „Kuvertverschluss“ nach hinten in die Position **seal** stellen.

Die Umschläge müssen für das maschinelle Verschließen geeignet sein (siehe Seite 205). Achten Sie auch auf die Qualität der verwendeten Kuverts.

Modus „Nur Transport“ einstellen

- Mit der Taste das Menü SETUP öffnen.
- MODUS EINSTELLEN → NUR TRANSPORT, KEIN DRUCK auswählen.

Die ultimail kehrt in das Frankiermenü zurück. In der Statuszeile sehen Sie den Modus NUR TRANSPORT.

- Briefe wie gewohnt am Briefschließer oder an der automatischen Zuführung anlegen.

Befeuchtete Kuvertlaschen andrücken

Um sicherzustellen, dass die Kuverts fest verschlossen sind, empfehlen wir, die Kuvertlaschen nach dem Frankieren fest anzudrücken.

- Im Bereich der Kuvertlaschen mit der Hand einmal kräftig über den Briefstapel streichen.

7.5 KARAT-Modus

Den KARAT-Modus nutzen Sie, wenn Sie die angefallenen Portokosten mit dem KARAT Portokostenmanagement erfassen und verwalten wollen. Die interne Kostenstellenverwaltung der ultimail und KARAT arbeiten unabhängig voneinander.

KARAT ist eine Kostenstellensoftware für Personalcomputer (PC). KARAT gibt Ihnen die Möglichkeit, die Daten der ausgeführten Frankierungen von der ultimail an einen PC zu übertragen, in einer Datenbank zu erfassen, zu verwalten und am PC auszuwerten.

7.5.1 Personalcomputer an die ultimail anschließen

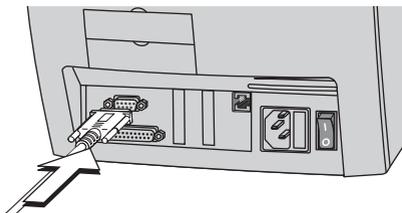
Informationen zu Hard- und Softwarevoraussetzungen für KARAT sowie zu Installation lesen Sie im Benutzerhandbuch „KARAT Portokostenmanagement für Frankiermaschinen“.



Achtung! Lesen Sie das Handbuch des Personalcomputers, bevor Sie ihn an die ultimail anschließen. Achten Sie ganz besonders auf die Sicherheitsinformationen.



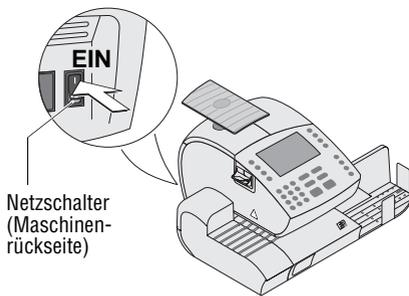
- Das Frankiersystem und angeschlossene externe Geräte (z. B. Portorechner) ausschalten.
- Den Personalcomputer (PC) ausschalten.
- Die Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen, um die Geräte vollständig vom Netz zu trennen.



- Das von Francotyp-Postalia gelieferte Schnittstellenkabel in die 9-polige Schnittstelle der ultimail stecken und festschrauben. Die Schnittstelle befindet sich an der Rückseite der Frankiermaschine und ist mit dem -Symbol gekennzeichnet.



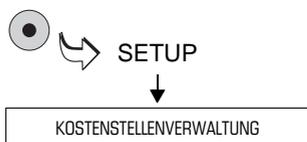
Die ultimail 120 ist mit einer zweiten seriellen Schnittstelle ausgestattet. Sie können diese Schnittstelle für den Anschluss des PC nutzen.



- Das Schnittstellenkabel in eine serielle Schnittstelle des Personalcomputers stecken und festschrauben.
- Netzkabel der Frankiermaschine an eine geerdete Schutzkontaktsteckdose 230 V Wechselspannung anschließen.
- Wenn Sie die automatische Zuführung (Feeder) nutzen:
Netzkabel der automatischen Zuführung an eine geerdete Schutzkontaktsteckdose 230 V Wechselspannung anschließen.
- Personalcomputer in Betrieb nehmen.
Gehen Sie wie im Handbuch des Personalcomputers beschrieben vor.
- Das Frankiersystem ultimail einschalten.

Wie Sie im KARAT-Modus arbeiten, lesen Sie in den folgenden Kapiteln.

7.5.2 KARAT-Modus ein- / ausschalten



KOSTENSTELLENVERWALTUNG	
<input type="radio"/> KST BEARBEITEN 1	<input type="radio"/> ALLE KST LÖSCHEN / NULL SETZEN
<input type="radio"/> KOSTENSTELLE/N ANZEIGEN 1	<input type="radio"/> MODUS: ZUGANGSKARTE ERFORDERLICH EIN
<input type="radio"/> NEUE KST EINRICHTEN	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/> KARAT MODUS EINSCHALTEN	<input type="radio"/>
Wählen Sie bitte eine Funktion.	

KARAT-Modus einschalten

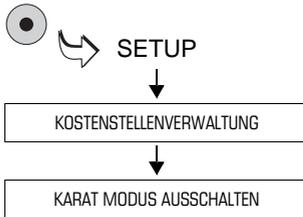
- MASTER card stecken.
- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG auswählen.

Sie können den KARAT-Modus nur einschalten, wenn die ultimail im Modus **ZUGANGSKARTE ERFORDERLICH EIN** arbeitet.

- Falls erforderlich: Den Modus auf **ZUGANGSKARTE ERFORDERLICH EIN** umschalten.
- Taste neben **KARAT MODUS EINSCHALTEN** drücken.
- Wenn Sie ab sofort mit der Kostenstellenabrechnung von KARAT arbeiten wollen: Die Sicherheitsabfrage mit **WEITER** bestätigen.



Im KARAT-Modus zeigt das Frankiermenü folgende Angaben zur Kostenstelle: In der ersten Zeile sehen Sie die Kostenstellenummer. Sobald KARAT auf dem angeschlossenen PC aktiv ist, erscheint in der zweiten Zeile die KARAT-Buchungsnummer.



KARAT-Modus ausschalten

- MASTER card stecken.
- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG auswählen.
- Taste neben KARAT MODUS AUSSCHALTEN drücken.
- Die Sicherheitsabfrage mit WEITER bestätigen.

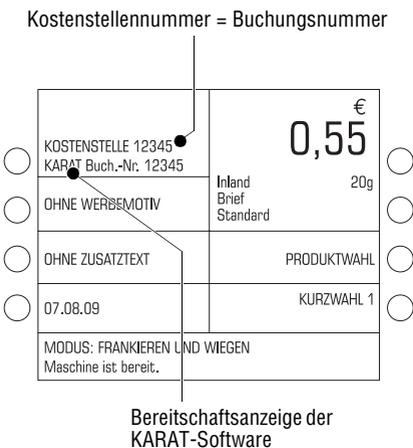
Alle weiteren Frankierungen werden nur von der internen Kostenstellenverwaltung der ultimail erfasst.

7.5.3 Im KARAT-Modus frankieren

Sie können nur dann mit der ultimail im KARAT-Modus frankieren, wenn

- eine Zugangskarte gesteckt ist (MASTER oder USER)
- auf dem angeschlossenen PC die KARAT-Software aktiv ist.

Unter der eingestellten Kostenstellenummer sehen Sie im Display der ultimail die Bereitschaftsanzeige von KARAT und die Buchungsnummer.



Mit USER card frankieren...

- USER card stecken.

Die eingestellte Kostenstelle für die interne Kostenstellenverwaltung der ultimail und die Buchungsnummer für die Datenerfassung in KARAT sind identisch. Im Beispiel wird die Frankierung in der ultimail und in KARAT auf Kostenstelle „12345“ gebucht.

- Frankierdruck wie gewohnt einstellen.
- Brief anlegen und frankieren.

Die ultimail frankiert und überträgt die Produktangaben an den PC.



Mit MASTER card frankieren...

Achtung! Die interne Kostenstellenverwaltung der ultimail und KARAT arbeiten unabhängig voneinander. Der Inhalt der internen Kostenstellen ist im KARAT-Modus nur bedingt nutzbar. Lesen Sie zur Einstellung von Kostenstellen- und Buchungsnummer bitte die Hinweise auf Seite 71.

Kostenstellenummer
(für die Kostenstellenverwaltung
der ultimail)

KOSTENSTELLE 1 KARAT Buch.-Nr. 1		€ 0,55	20g
OHNE WERBEMOTIV	Inland Brief Standard	PRODUKTWAHL	
OHNE ZUSATZTEXT		KURZWAHL 1	
07.08.09			
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN Maschine ist bereit.			

Bereitschaftsanzeige der
KARAT-Software

Buchungsnummer
(für Datenerfassung in KARAT)

- MASTER card stecken.

Im Frankiermenü sehen Sie die Kostenstellenummer „1“ und darunter KARAT zusammen mit der eingestellten Buchungsnummer „1“.

Sie können die Kostenstelle wie gewohnt wechseln oder eine Buchungsnummer einstellen:

- Nummer eintippen und mit der Taste neben der Kostenstellenanzeige bestätigen.
- Frankierdruck wie gewohnt einstellen.
- Brief anlegen und frankieren.

Die ultimail frankiert und überträgt die Produktangaben an den PC.



Wie Sie mit der Kostenstellensoftware arbeiten, lesen Sie im Benutzerhandbuch „KARAT Portokostenmanagement für Frankiermaschinen“.

Hinweise zur Einstellung von Kostenstellen- und Buchungsnummer

Die folgende Übersicht zeigt anhand von Beispielen mögliche Einstellungen für Kostenstellen- und Buchungsnummer. Auswirkungen auf die Erfassung der Frankierungen in der Frankiermaschine und in KARAT sind dargestellt.

Die Beispiele verwenden:

- Kostenstelle 12345
Diese Kostenstellenummer ist in der ultimail eingerichtet.
- Buchungsnummer 98765
Dies ist eine beliebige Buchungsnummer. In der ultimail gibt es keine Kostenstelle mit dieser Nummer.
- Die USER card berechtigt zum Frankieren auf Kostenstelle 12345.

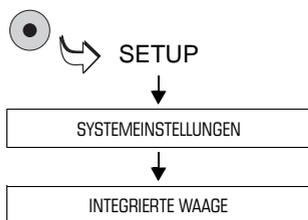
	Eingestellte Kostenstelle <i>(Buchung in ultimail)</i>	Eingestellte Buchungsnummer <i>(Buchung in KARAT)</i>	
Mit USER card...			
USER card stecken	12345 <i>(User-Kostenstelle)</i>	12345	ultimail und KARAT buchen auf die gleiche Kostenstelle
Mit MASTER card...			
MASTER card stecken	1 <i>(Master-Kostenstelle)</i>	1	ultimail und KARAT buchen auf Master-Kostenstelle „1“
Aktuelle Kostenstelle: 1 Eingabe: 12345	12345	12345	ultimail und KARAT buchen auf die gleiche Kostenstelle
Aktuelle Kostenstelle: 1 Eingabe: 98765	1 <i>(Nicht geändert)</i>	98765	ultimail bucht auf „1“ KARAT bucht auf „98765“
Aktuelle Kostenstelle: 12345 Eingabe: 98765	12345 <i>(Nicht geändert)</i>	98765	ultimail bucht auf „12345“ KARAT bucht auf „98765“

7.6 Differenzwiegen *(optional)*

Mit der Funktion „Differenzwiegen“ können Sie größere Mengen gleichartiger Sendungen besonders schnell und komfortabel wiegen und frankieren. Sie legen dazu einfach einen Briefstapel auf den Wiegeteller und nehmen jeweils einen Brief zum Frankieren herunter. Die ultimail misst dabei kontinuierlich die Gewichtsänderung und stellt den passenden Portowert ein.



Zum Freischalten der optionalen Funktion „Differenzwiegen“ benötigen Sie einen Freigabecode. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren FP-Partner. Lesen Sie Kapitel 13.18.1 auf Seite 139.



Modus „Differenzwiegen“ einschalten

- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → INTEGRIERTE WAAGE auswählen.
- Taste neben DIFFERENZWIEGEN drücken. Die Einstellung schaltet zwischen AUS und EIN um.
- Wenn Differenzwiegen EIN eingestellt ist: Mit der Taste  zum Frankiermenü zurückkehren.

EINSTELLUNGEN DER INTERNEN WAAGE	
0 GRAMM	
DIFFERENZWIEGEN EIN	
TARIEREN	
GRAVITATION 9.807037	

<input type="radio"/>	KOSTENSTELLE 1 MASTER	Inland Brief Standard	0g
<input type="radio"/>	OHNE WERBEMOTIV		
<input type="radio"/>	OHNE ZUSATZTEXT	PRODUKTWAHL	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	07.08.09	KURZWAHL	<input type="radio"/>
MODUS: FRANKIEREN UND Maschine ist bereit.		DIFF.-WIEGEN	

Differenzwiegen ist aktiv

Der Modus FRANKIEREN UND DIFF.-WIEGEN ist eingestellt und bleibt auch nach dem Ausschalten der Frankiermaschine erhalten.

Im Modus „Frankieren und Differenzwiegen“ arbeiten

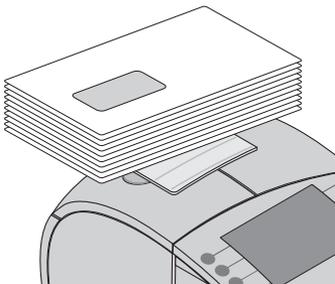
- Versanddaten einstellen (siehe Kapitel 5.1).
- Mit der Taste  ins Frankiermenü zurückkehren.

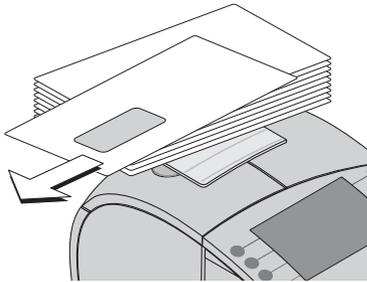


Achtung! Die integrierte Waage ist für ein Höchstgewicht von 5 kg ausgelegt. Legen Sie keinesfalls mehr als 5 kg auf den Wiegeteller.

- Briefstapel oder Briefe in einer Postkiste auf den Wiegeteller legen.

Es wird kein Gewicht und kein Portowert angezeigt.





- Einen Brief vom Stapel oder aus der Postkiste nehmen.

<input type="radio"/>	KOSTENSTELLE 1 MASTER	Inland Brief Standard	5g	€ 0,55	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	OHNE WERBEMOTIV				<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	OHNE ZUSATZTEXT	PRODUKTWAHL			<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	07.08.09	KURZWAHL			<input type="radio"/>
MODUS: FRANKIEREN UND DIFF.-WIEGEN Maschine ist bereit.					

Die ultimail ermittelt die Gewichtsänderung und berechnet den Portowert.

- Den Brief wie gewohnt frankieren.
- Die weiteren Sendungen auf gleiche Weise verarbeiten.

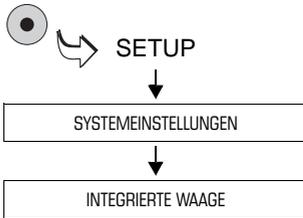
DIFFERENZWIEGEN		
<input type="radio"/>	Wollen Sie dieses Gewicht zum Frankieren verwenden?	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	NEIN	J A <input checked="" type="radio"/>
Bestätigen Sie mit JA, wenn Sie den Vorgang durchführen wollen!		

Wenn Sie den Wiegeteller leeren, fragt die ultimail, ob das zuletzt ermittelte Gewicht verwendet werden soll.

- Mit JA bestätigen, um den letzten Brief eines Stapels zu frankieren.

Oder

- Mit NEIN das ermittelte Gewicht verwerfen, z. B. weil Sie zuletzt die leere Postkiste vom Wiegeteller genommen haben. Die ultimail ermittelt keinen Portowert. Die Verarbeitung des Briefstapels ist beendet.



EINSTELLUNGEN DER INTERNEN WAAGE	
0 GRAMM	
DIFFERENZWIEGEN AUS	
TARIEREN	WIEGEMODUS LOCK
GRAVITATION 9.807037	

Modus „Differenzwiegen“ ausschalten

- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → INTEGRIERTE WAAGE auswählen.
- Taste neben DIFFERENZWIEGEN drücken. Die Einstellung schaltet zwischen EIN und AUS um.
- Wenn Differenzwiegen AUS eingestellt ist: Mit der Taste  zum Frankiermenü zurückkehren

7.7 Einen externen Portorechner nutzen

7.7.1 Portorechner an die ultimail anschließen

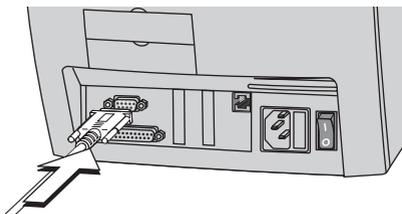
Die ultimail ist standardmäßig mit einer 9-poligen Schnittstelle ausgestattet. An diese Schnittstelle können Sie eine vorhandene Brief- und Päckchenwaage von Francotyp-Postalia, einen sogenannten Portorechner, anschließen (z. B. eine flexiscale). Für den Anschluss des FP-Portrechners an die ultimail benötigen Sie ein spezielles Schnittstellenkabel. Sie erhalten ein solches Schnittstellenkabel auf Bestellung bei Francotyp-Postalia.



Achtung! Verwenden Sie keinesfalls Schnittstellenkabel, die Sie für den Anschluss des Portrechners an andere Frankiermaschinen (z. B. optimail oder JetMail) erhalten haben.



Achtung! Lesen Sie die Betriebsanleitung Ihres FP-Portrechners, bevor Sie ihn an die ultimail anschließen. Informieren Sie sich, wie Sie eine Frankiermaschine an den FP-Portorechner anschließen und wie Sie den Betrieb mit Frankiermaschine einrichten.



- Das Frankiersystem ultimail ausschalten.
- Den FP-Portorechner ausschalten.
- Das von Francotyp Postalia gelieferte Schnittstellenkabel in die mit dem -Symbol gekennzeichnete 9-polige Schnittstelle der ultimail stecken und festschrauben. Die Schnittstelle befindet sich an der Rückseite der Frankiermaschine.
- Das Schnittstellenkabel an den FP-Portorechner anschließen.
- Die ultimail einschalten.
- Den FP-Portorechner einschalten.
- Den FP-Portorechner für den Betrieb an der ultimail einrichten.

7.7.2 Die ultimail mit einem externen Portorechner nutzen

Den FP-Portorechner verwenden Sie ausschließlich zur Ermittlung und Einstellung des Gewichts. Die Portoberechnungsfunktion wird in Verbindung mit der ultimail nicht genutzt.



Achtung! Lesen Sie auch die Betriebsanleitung Ihres FP-Portorechners. Informieren Sie sich besonders über den sicheren Umgang mit dem FP-Portorechner.

○ KOSTENSTELLE 1 MASTER	€ 0,55	○
○ WERBUNG-01	Inland Brief Standard	○
○ OHNE ZUSATZTEXT	PRODUKTWAHL	○
○ 07.08.09	KURZWahl	○
MODUS: FRANKIEREN UND WIEGEN Maschine ist. bereit.		

- Die ultimail einschalten und warten, bis die Startroutine beendet ist.
- FP-Portorechner einschalten und warten, bis der Portorechner betriebsbereit ist.
- An der ultimail alle erforderlichen Einstellungen für den Frankierdruck machen (Werbeaufdruck, Zusatztext, Versanddaten...).

Die ultimail muss frankierbereit sein:

- Display zeigt das Frankiermenü
- Modus: FRANKIEREN...

- Sendung auf den Wiegeteller legen.

Anhand der gewählten Versanddaten und dem vom externen Portorechner übertragenen Gewicht stellt die ultimail den Portowert ein.

- Sendung frankieren.



Für den Fall, dass Sie mit der integrierten Waage und einem externen Portorechner arbeiten, beachten Sie bitte folgenden Hinweis:

Die ultimail verwendet für die Berechnung des Portowertes immer den zuletzt gemeldeten Gewichtswert.

8 Register

Die ultimail speichert wichtige Kennwerte und Verbrauchsinformationen in Registern. Sie können sich die Registerstände anzeigen lassen und auf ein leeres Kuvert oder einen Frankierstreifen ausdrucken.

UMFP2 1234567	REGISTER	SAD-12345678
R1 →	RESTSUMME	€ 820,50
R2 →	VERBRAUCH	€ 1.679,50
R3 →	KONTROLLSUMME	€ 2.500,00
R4 →	STÜCKZAHL	2.153
Mit den Tasten LABEL oder START können Sie einen Registerausdruck starten.		

- Taste  drücken.

Sie sehen die aktuellen Registerstände:

R1 – RESTSUMME

Noch verfügbarer Portovorrat in Euro.

R2 – VERBRAUCH

Gesamtwert aller ausgeführten Frankierungen (in Euro).

R3 – KONTROLLSUMME

Summe aller geladenen Beträge in Euro (Gesamtvorgabe).

R4 – STÜCKZAHL

Gesamtzahl aller ausgeführten Frankierungen, einschließlich Nullfrankierungen (Frankierdrucke mit Portowert 00,00 €).

Register ausdrucken

- Taste  drücken.

- Ein leeres Kuvert / eine Karte anlegen.

Die ultimail druckt den Registerbericht.

Oder

- Mit der Taste  den Registerbericht auf einen Frankierstreifen drucken.

9 Porto laden – TELEPORTO

TELEPORTO ist das Laden des gewünschten Portovorrates per Modem. Beim TELEPORTO-Vorgang wählen Sie mit der ultimail das Teleporto-Datenzentrum (TDC) an und rufen den gewünschten Betrag ab. Die Abrechnung erfolgt entsprechend Ihrem Vertrag mit der Österreichischen Post AG.

Zulässige Ladebeträge

Die ultimail prüft, ob der von Ihnen gewünschte Betrag geladen werden kann. Unzulässige Ladebeträge akzeptiert die ultimail nicht – Meldungen im Display geben Auskunft zu den zulässigen Ladebeträgen oder dem möglichen Höchstbetrag.

Zulässig sind Ladebeträge in 100 Euro-Schritten, von 100 bis maximal 99.900 Euro. Der maximal zulässige Ladebetrag ist von dem noch vorhandenen Portovorrat abhängig. Beim Nachladen darf die Obergrenze von 99.999,99 Euro für den Portovorrat (Restsumme – Register R1) nicht überschritten werden.

Regelmäßiger Kontakt zum Datenzentrum

Aus Sicherheitsgründen fordert die Österreichische Post AG, dass die ultimail in festgelegten Abständen Kontakt zum Datenzentrum hat. Wenn die Meldung „Achtung! Bitte demnächst TELEPORTO ausführen...“ erscheint, ist es Zeit für den monatlichen Datenabgleich. Sie müssen dann wie gewohnt TELEPORTO ausführen. Wenn Sie gerade kein Porto benötigen, stellen Sie für den Ladebetrag „€ 0“ ein.

Falls Sie auf diese Meldung nicht in einem angemessenem Zeitraum reagieren, sperrt die ultimail wichtige Funktionen so lange, bis sie eine Verbindung zum Datenzentrum hatte (Meldung „Frankieren nicht möglich: Letztes Portoladen liegt zu lange zurück...“). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Service.

TELEPORTO AUSWAHL	
<input checked="" type="radio"/> TELEPORTO LADEN	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> MODEMKONFIGURATION EINSTELLEN	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> BUCHUNGSBERICHT LETZTER LADEVORGANG	<input type="radio"/>
Wählen Sie bitte eine Funktion.	

Porto laden

- Stellen Sie sicher, dass die ultimail für die Dauer des Ladevorgangs an die Telefonleitung angeschlossen ist und die Modemparameter sowie die Rufnummer des TDC richtig eingestellt sind (siehe Kapitel 13.14 und 13.17).
- Mit der Taste  das Menü TELEPORTO AUSWAHL öffnen.
- TELEPORTO LADEN auswählen.

TELEPORTO LADEN	
BETRAG	
Bestätigen oder ändern Sie den zu ladenden Betrag!	
€ 100	
ABBRECHEN	WEITER
Geben Sie den Betrag ein.	

Folgen Sie nun einfach den Anweisungen im Display.

- Den angezeigten Ladebetrag beibehalten oder mit einem neuen Betrag überschreiben.
- Mit WEITER den Portoabruf starten.

TELEPORTO LADEN	
TELEPORTO (Fernwertvorgabe) wurde beendet.	
Neuer Wert des Registers R1 (RESTSUMME):	
€ 820,50	
ABBRECHEN	WEITER
Schließen Sie bitte den Vorgang mit WEITER ab.	

Nach einer Sicherheitsabfrage stellt die ultimail die Verbindung zum Teleporto-Datenzentrum her.

Meldungen im Display informieren über den Status (Verbindungsaufbau, Datenübertragung...).

Am Ende des Ladevorgangs zeigt die ultimail die neue Restsumme an.

- Mit WEITER den TELEPORTO-Vorgang beenden.

Buchungsbericht anzeigen / drucken

Im Menü TELEPORTO AUSWAHL können Sie einen Buchungsbericht zum letzten Ladevorgang anzeigen und auf ein leeres Kuvert (eine Karte o. ä.) oder einen Frankierstreifen ausdrucken.

- Mit der Taste  das Menü TELEPORTO AUSWAHL öffnen.
- BUCHUNGSBERICHT LETZTER LADEVORGANG auswählen.



BUCHUNGSBERICHT	
○ DATUM LETZTES TELEPORTO :	07.08.09 ○
○ ZEIT LETZTES TELEPORTO :	10:23:34 ○
○ GELADENER BETRAG :	€ 100,00 ○
○ NEUE RESTSUMME (R1) :	€ 820,50 ○
○ NEUE KONTROLLSUMME (R3):	€ 2.500,00 ○
	WEITER ●
Quittieren Sie bitte mit WEITER. MIT LABEL oder START können Sie drucken.	

Die ultimail zeigt Informationen zum letzten Ladevorgang an.

- Taste  drücken.
- Ein leeres Kuvert / eine Karte anlegen.

Die ultimail druckt den Buchungsbericht.

Oder

- Mit der Taste  den Buchungsbericht auf einen Frankierstreifen drucken.

10 Kostenstellenverwaltung

Die Kostenstellenverwaltung der ultimail gibt Ihnen die Möglichkeit, die angefallenen Portokosten getrennt nach Kostenstellen zu erfassen und auszuwerten. Kostenstellen können Bereiche / Abteilungen eines Unternehmens oder einzelne Firmen einer Bürogemeinschaft sein.

Sie können für jede Kostenstelle eine Voreinstellung für Werbemotiv und Zusatztext speichern, das verfügbare Porto begrenzen (d. h. ein Budget vorgeben) und in Verbindung mit MASTER / USER card Zugangsrechte festlegen.

Die **ultimail 45** ist in der Standardausstattung für 10 Kostenstellen ausgelegt. Die Erweiterung der Kostenstellenverwaltung auf 25 Kostenstellen ist auch nachträglich jederzeit problemlos möglich.

Die **ultimail 60**, ebenfalls mit 10 Kostenstellen ausgestattet, bietet die Möglichkeit der Erweiterung auf 50 Kostenstellen.

Die **ultimail 120** verwaltet standardmäßig bis zu 50 Kostenstellen. Bei Bedarf können Sie die Anzahl der Kostenstellen auf 150 erhöhen.

Die Anzahl der maximal verfügbaren Kostenstellen und die Anzahl der benutzten Kostenstellen sehen Sie im SETUP-Menü → SYSTEMINFORMATIONEN.

Für die Erweiterung der Kostenstellenverwaltung wenden Sie sich bitte an Ihren FP-Partner. Lesen Sie Kapitel 13.18.3 auf Seite 141.

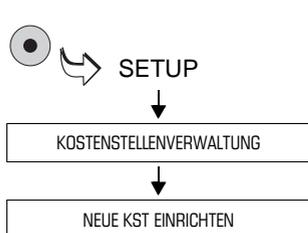


Eine größere Anzahl Kostenstellen und mehr Komfort bei der Auswertung bietet die Kostenstellensoftware KARAT. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren FP-Partner. Lesen Sie Kapitel 7.5 auf Seite 66.



Wie Sie Kostenstellen zum Frankieren einstellen, lesen Sie in Kapitel 6.2 auf Seite 44.

10.1 Neue Kostenstelle einrichten



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → NEUE KST EINRICHTEN auswählen.
- Folgen Sie nun einfach den Anweisungen im Display.

EINRICHTEN EINER NEUEN KOSTENSTELLE NUMMER	
<input type="radio"/> GEBEN SIE DIE NEUE KOSTENSTELLENUMMER EIN (MAXIMAL 5 ZIFFERN):	
12345	
<input type="radio"/> ABBRECHEN	<input checked="" type="radio"/> WEITER

Die ultimail fordert nacheinander zur Eingabe aller benötigten Angaben auf:

- Kostenstellennummer
- Kostenstellenname
- Standardwerbemotiv
- Standardzusatztext
- TELEPORTO-Zugang
- Budget-Art und Grenzen

Wenn die Angaben vollständig sind, meldet die ultimail „Sie haben die Kostenstelle erfolgreich eingerichtet...“.

- Die Meldung mit  bestätigen.

Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

Kostenstellennummer	2 bis 99999	Kostenstelle 1 ist der MASTER card fest zugeordnet (MASTER-Kostenstelle).
Kostenstellenname	Buchstaben, Sonderzeichen und Ziffern	Hinweise zum Eingeben von Text finden Sie auf den Seiten 107 bis 109.
Standardwerbemotiv	KEIN STANDARD	Wenn Sie die Kostenstelle zum Frankieren einstellen, bleibt im Frankiermenü das zuletzt gewählte Werbemotiv eingestellt.
	OHNE WERBEMOTIV alle verfügbaren Werbemotive	Die gewählte Einstellung wird beim Wechsel auf die Kostenstelle automatisch gesetzt.
Standardzusatztext	KEIN STANDARD	Wenn Sie die Kostenstelle zum Frankieren einstellen, bleibt im Frankiermenü der zuletzt gewählte Zusatztext eingestellt.
	OHNE ZUSATZTEXT alle gespeicherten Zusatztexte	Die gewählte Einstellung wird beim Wechsel auf die Kostenstelle automatisch gesetzt.

Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

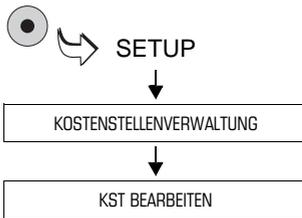
TELEPORTO-Zugang	EIN	TELEPORTO ist freigegeben. Der Nutzer der Kostenstelle ist berechtigt, Porto zu laden.
	AUS	TELEPORTO-Funktion ist gesperrt.
Budget	UNBEGRENZT	Der gesamtter Portovorrat der ultimail steht zur Verfügung.
	EINGESCHRÄNKT	Kostenstelle erhält ein bestimmtes Guthaben (= aktuelles Limit). Wenn das Guthaben verbraucht ist, sperrt die ultimail die Kostenstelle solange, bis ein neues Guthaben zugeteilt ist (siehe Kapitel 10.2.3 auf Seite 89).
	MONATLICH	Kostenstelle erhält ein monatliches Guthaben (= monatliches Limit). Zusätzlich legen Sie das aktuelle Guthaben für die Kostenstelle fest (aktuelles Limit). Jeweils bei Monatswechsel setzt die ultimail das Guthaben (aktuelles Limit) wieder auf das monatliche Limit. Unabhängig davon können Sie das aktuelle Limit jederzeit ändern.

10.2 Einstellungen für vorhandene Kostenstellen ändern

10.2.1 Standardeinstellung für Werbemotiv und Zusatztext ändern



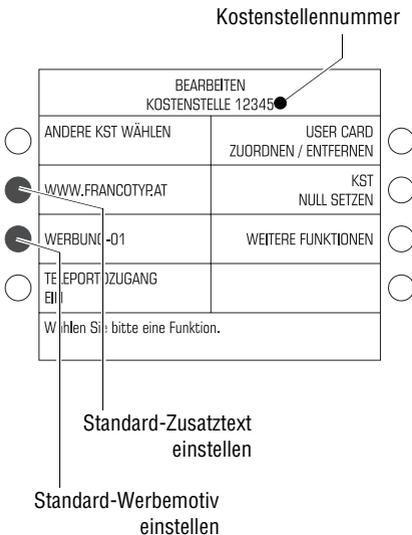
Informationen zur Bedeutung der möglichen Einstellungen für Werbemotiv und Zusatztext finden Sie auf Seite 83.



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → KST BEARBEITEN auswählen.

Das Menü BEARBEITEN KOSTENSTELLE... erscheint. Die Nummer der Kostenstelle sehen Sie in der Titelzeile.

Sie können jetzt für die angezeigte Kostenstelle die Voreinstellungen für Werbemotiv und Zusatztext verändern.



Standard-Zusatztext festlegen

- Taste neben dem angezeigten Zusatztext drücken.

Das Menü STANDARDZUSATZTEXT FESTLEGEN erscheint.

- Gewünschten Zusatztext mit der zugeordneten Taste auswählen.

Dieser Zusatztext ist ab sofort Standardeinstellung für diese Kostenstelle. Die ultimail kehrt in das Menü BEARBEITEN zurück.

STANDARDWERBEMOTIV FESTLEGEN KOSTENSTELLE 12345	
<input type="radio"/> - KEIN STANDARD- WERBEMOTIV	3 MESSE
<input type="radio"/> 0 OHNE WERBEMOTIV	4 WEIHNACHTEN
<input type="radio"/> 1 WERBUNG-01	5 OSTERN
<input checked="" type="radio"/> 2 FIRMENLOGO	6 WELTWEIT
Wählen Sie bitte ein Werbemotiv.	

STANDARDWERBEMOTIV FESTLEGEN KOSTENSTELLE 12345	
<input type="radio"/> << VORHERIGE	
<input type="radio"/> 6 WELTWEIT	
<input type="radio"/> 7 NEUE PRODUKTE	
<input checked="" type="radio"/> 8 WERBUNG 01	
Wählen Sie bitte ein Werbemotiv.	

Werbemotiv der USER card

Standard-Werbemotiv festlegen

- Taste neben dem aktuellen Werbemotiv drücken.

Das Menü STANDARDWERBEMOTIV FESTLEGEN erscheint.

- Gewünschtes Werbemotiv mit der zugeordneten Taste auswählen.

Dieses Werbemotiv ist ab sofort Standardeinstellung für diese Kostenstelle. Die ultimail kehrt in das Menü BEARBEITEN zurück.

Werbemotiv der USER card als Standard-Werbemotiv festlegen

- USER card mit Werbemotiv stecken.
- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → KST BEARBEITEN auswählen.
- Taste neben dem aktuellen Werbemotiv drücken.

Im Menü Standardwerbemotiv festlegen erscheint das Werbemotiv der USER card an letzter Stelle.

- Die Taste neben dem letzten Werbemotiv in der Auswahlliste drücken (im Beispiel ist das WERBUNG 01).

Das auf der USER card gespeicherte Werbemotiv ist ab sofort Standardeinstellung für diese Kostenstelle. Beim Stecken der USER card wird das Werbemotiv von der Karte für den Frankierdruck eingestellt.

Andere Kostenstelle

BEARBEITEN KOSTENSTELLE 1	
<input checked="" type="radio"/> ANDERE KST WÄHLEN	<input type="radio"/> USER CARD ZUORDNEN / ENTFERNEN
<input type="radio"/> OHNE ZUSATZTEXT	<input type="radio"/> KST NULL. SETZEN
<input type="radio"/> OHNE WERBEMOTIV	<input type="radio"/> WEITERE FUNKTIONEN
<input type="radio"/> TELEPORTOZUGANG EIN	<input type="radio"/>
Wählen Sie bitte eine Funktion.	

Werbemotiv / Zusatztext für andere Kostenstellen ändern

Wenn Sie die Einstellungen einer anderen Kostenstelle ändern möchten:

- Mit ANDERE KST WÄHLEN das Menü zur Auswahl der Kostenstellen öffnen.
- Die Kostenstelle auswählen, deren Einstellungen Sie ändern möchten.

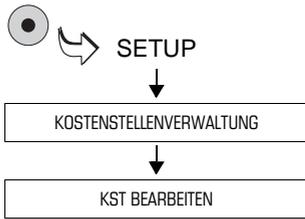
Die ultimail kehrt in das Menü BEARBEITEN zurück. Sie können jetzt das Standardwerbemotiv und den Standard-Zusatztext für diese Kostenstelle ändern.



Sie können eine Kostenstelle auch so auswählen:

- Nummer der Kostenstelle eintippen.
- Mit ANDERE KST WÄHLEN bestätigen.

10.2.2 TELEPORTO-Zugang freigeben / sperren

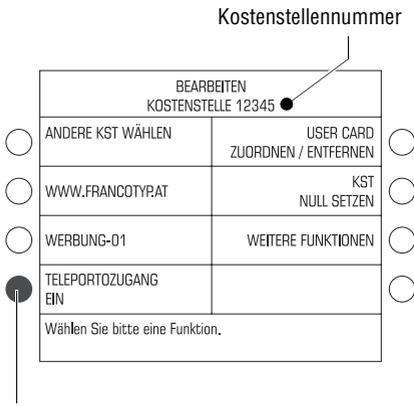


- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → KST BEARBEITEN auswählen.

Das Menü BEARBEITEN KOSTENSTELLE... erscheint.

Die Nummer der Kostenstelle sehen Sie in der Titelzeile.

Wenn Sie den TELEPORTO-Zugang für andere Kostenstellen ändern wollen, wählen Sie mit der Funktion ANDERE KST WÄHLEN die gewünschte Kostenstelle aus.



TELEPORTO-Zugang:
freigeben / sperren

TELEPORTO freigeben / sperren

Im Menü BEARBEITEN KOSTENSTELLE...

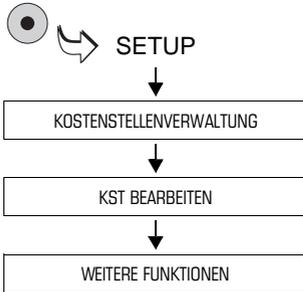
- Taste neben TELEPORTOZUGANG drücken. Die Einstellung schaltet zwischen EIN und AUS um:
EIN = TELEPORTO freigeben
AUS = TELEPORTO gesperrt.

Die angezeigte Einstellung für den TELEPORTO-Zugang ist ab sofort aktiv.

10.2.3 Budgets ändern und Guthaben zuteilen



Informationen zur Bedeutung der Budget-Einstellungen finden Sie auf Seite 84.



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → KST BEARBEITEN → WEITERE FUNKTIONEN auswählen.

Das Menü WEITERE FUNKTIONEN KOSTENSTELLE... erscheint. In der Titelzeile sehen Sie die Kostenstellenummer.

Kostenstellenummer

	WEITERE FUNKTIONEN KOSTENSTELLE 12345	
<input type="radio"/>	ANDERE KST WÄHLEN	WEITERE FUNKTIONEN KOSTENSTELLE 12345
<input checked="" type="radio"/>	BUDGET-/UNBEGRENZT	WEITERE FUNKTIONEN KOSTENSTELLE 12345
<input type="radio"/>	BUDGET-/EINGESCHRÄNKT	ANDERE KST WÄHLEN
<input type="radio"/>	AKTUELLE € 150,00	BUDGET-ART MONATLICH
Wählen S	AKTUELLES LIMIT € 150,00	
Wählen S	MONATLICHES LIMIT € 50,00	
	Wählen Sie bitte eine Funktion.	

Wenn Sie die Budget-Einstellungen für andere Kostenstellen ändern wollen, wählen Sie mit der Funktion ANDERE KST WÄHLEN die gewünschte Kostenstelle aus.

Budget-Art einstellen

Im Menü WEITERE FUNKTIONEN KOSTENSTELLE...

- Taste neben BUDGET-ART so oft drücken, bis die gewünschte Einstellung UNBEGRENZT, EINGESCHRÄNKT oder MONATLICH zu sehen ist.

Je nach eingestellter Budget-Art erscheinen zusätzliche Funktionen zum Einstellen der Guthaben (Limits).

WEITERE FUNKTIONEN KOSTENSTELLE 12345	
<input type="radio"/> ANDERE KST WÄHLEN	<input type="radio"/> NAMEN BEARBEITEN
<input type="radio"/> BUDGET-ART EINGESCHRÄNKT	<input type="radio"/> KST LÖSCHEN
<input checked="" type="radio"/> AKTUELLES LIMIT € 150,00	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wählen Sie bitte eine Funktion.	

Das aktuelle Guthaben einstellen

Im Menü WEITERE FUNKTIONEN KOSTENSTELLE...

- Den Betrag für das Guthaben eintippen, über das die Kostenstelle verfügen darf.
- Mit der Taste neben AKTUELLES LIMIT das neue Guthaben einstellen.

Das angezeigte Aktuelle Limit steht dieser Kostenstelle zum Frankieren zur Verfügung.

WEITERE FUNKTIONEN KOSTENSTELLE 12345	
<input type="radio"/> ANDERE KST WÄHLEN	<input type="radio"/> NAMEN BEARBEITEN
<input type="radio"/> BUDGET-ART MONATLICH	<input type="radio"/> KST LÖSCHEN
<input checked="" type="radio"/> AKTUELLES LIMIT € 150,00	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/> MONATLICHES LIMIT € 50,00	<input type="radio"/>
Wählen Sie bitte eine Funktion.	

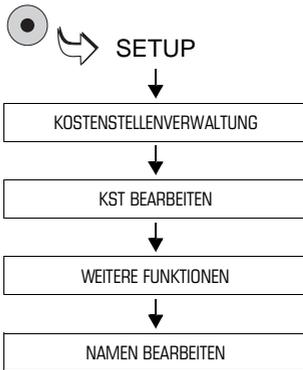
Das monatliche Guthaben festlegen

Im Menü WEITERE FUNKTIONEN KOSTENSTELLE...

- Den Betrag für das Guthaben eintippen, über das die Kostenstelle jeden Monat verfügen darf.
- Mit der Taste neben MONATLICHES LIMIT das Guthaben festlegen.

Bei Monatswechsel setzt die ultimail das aktuelle Limit automatisch auf das festgelegte monatliche Limit. Unabhängig davon können Sie das aktuelle Limit direkt ändern.

10.2.4 Namen ändern



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → KST BEARBEITEN → WEITERE FUNKTIONEN → NAMEN BEARBEITEN auswählen.

Die ultimail öffnet das Menü zum Ändern des Kostenstellennamens.

Wenn Sie den Namen einer anderen Kostenstelle ändern wollen, wählen Sie mit der Funktion ANDERE KST WÄHLEN die gewünschte Kostenstelle aus.

Im Menü NAMEN BEARBEITEN:

- Den Namen für die Kostenstelle ändern.
- Mit WEITER den neuen Namen übernehmen.

Der neue Kostenstellename ist gespeichert.

NAMEN BEARBEITEN KOSTENSTELLE 12345	
ANDERE KST WÄHLEN	
[WARENAUSGANG]	
CURSOR LINKS	CURSOR RECHTS
ABBRECHEN	WEITER
Geben Sie bitte den Namen über die Zifferntastatur ein. Mit C/CE löschen.	



Wie Sie Text eingeben, lesen Sie auf den Seiten 107 bis 109.

10.3 USER card(s) für eine Kostenstelle erzeugen / sperren

Beim Erzeugen einer USER card weisen Sie dieser eine Kostenstelle fest zu. Um mehreren Nutzern den Zugriff auf eine Kostenstelle zu ermöglichen, können Sie für eine Kostenstelle mehrere identische USER cards programmieren.

Jeder Nutzer hat mit seiner USER card nur Zugriff auf seine Kostenstelle mit den eingestellten Nutzerrechten und Budget-Vorgaben.

Um die ultimail, z. B. bei Verlust einer USER card, vor unberechtigtem Frankieren zu schützen, können Sie die Zuordnung zwischen Kostenstelle und USER card(s) aufheben.



- MASTER card stecken.
- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → KST BEARBEITEN → USERCARD ZUORDNEN / ENTFERNEN auswählen.

Das Menü ZUORDNEN / ENTFERNEN DER USERCARD erscheint. In der Titelzeile sehen Sie die Kostenstellennummer.

Wenn Sie für eine andere Kostenstelle eine USER card erzeugen / sperren wollen, wählen Sie mit der Funktion ANDERE KST WÄHLEN die gewünschte Kostenstelle aus.

USER card eine Kostenstelle zuweisen

Im Menü ZUORDNEN / ENTFERNEN DER USERCARD:

- Taste neben USERCARD ZUORDNEN drücken.

Folgen Sie nun einfach den Anweisungen im Display:

- MASTER card entnehmen.

ZUORDNEN / ENTFERNEN DER USER CARD KOSTENSTELLE 12345	
<input type="radio"/> ANDERE KST WÄHLEN	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/> USERCARD ZUORDNEN	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> ZUORDNUNG AUFHEBEN	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wählen Sie bitte eine Funktion.	

- Eine USER card stecken.

Die ultimail programmiert die USER card für die angezeigte Kostenstelle und meldet, wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen ist.

- USER card entnehmen.

Die USER card ist für die zugeordnete Kostenstelle gültig.

- Für das Erzeugen weiterer USER cards oder für andere Einstellungen in der Kostenstellenverwaltung die MASTER card wieder stecken.



Nicht mehr benötigte oder ungültige USER cards können Sie mit einer neuen Kostenstellenzuordnung überschreiben.

ZUORDNEN / ENTFERNEN DER USER CARD KOSTENSTELLE 12345	
<input type="radio"/> ANDERE KST WÄHLEN	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> USERCARD ZUORDNEN	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/> ZUORDNUNG AUFHEBEN	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wählen Sie bitte eine Funktion.	

USER card(s) sperren

Im Menü ZUORDNEN / ENTFERNEN DER USERCARD:

- Taste neben ZUORDNUNG AUFHEBEN drücken.

Die Zuordnung Kostenstelle – USER card(s) wird ohne weitere Abfrage gelöscht.

- Die abschließende Meldung „Die Verknüpfung... wurde aufgehoben“ mit



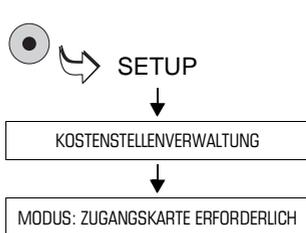
bestätigen.

Alle dieser Kostenstelle bisher zugewiesenen USER card(s) sind ungültig.

10.4 „Zugangskarte erforderlich?“ ein- / ausschalten



Achtung! Modus ZUGANGSKARTE ERFORDERLICH: **AUS**. Diese Einstellung hebt die Zugangsbeschränkungen zu den Kostenstellen auf. Jeder Nutzer kann auf allen Kostenstellen frankieren und alle Kostenstellendaten abrufen.



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG auswählen.
- Taste neben MODUS: ZUGANGSKARTE ERFORDERLICH drücken. Die Einstellung schaltet zwischen EIN und AUS um.

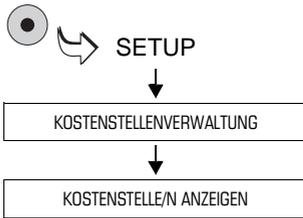
Die angezeigte Einstellung ist aktiv.

Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

EIN	Frankieren ist nur mit einer gültigen Zugangskarte (MASTER card oder USER card) möglich.
AUS	Keine Zugangsbeschränkungen für das Frankieren. Das Frankieren ist <u>ohne Zugangskarte</u> auf allen Kostenstellen möglich.

10.5 Kostenstelleninformationen anzeigen und drucken

Die ultimail zeigt die aktuellen Einstellungen für die einzelnen Kostenstellen und Verbrauchsinformationen in verschiedenen Übersichten an. Mit den Pfeiltasten können Sie darin blättern. Hinweise zum Inhalt der Übersichten lesen Sie auf Seite 96.



Informationen über eine Kostenstelle

- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → KOSTENSTELLE/N ANZEIGEN auswählen.

INFORMATIONEN KOSTENSTELLE 12345	
KOSTENSTELLEN-ID	: 12345
NAME	: EXPORT
WERBEMOTIV	: WERBUNG-01
ZUSATZTEXT	: WWW.FRANCOTYP.AT
BUDGET-ART	: MONATLICH
MONATLICHES LIMIT	: € 50,00
RESTGUTHABEN	: € 150,00
VERBRAUCH	: € 0,00
ANDERE KST WÄHLEN	ALLE KOSTENSTELLEN ANZEIGEN
Wählen Sie bitte eine Funktion. Mit LABEL oder START können Sie drucken.	

Die ultimail zeigt ein Menü mit Informationen für die betreffende Kostenstelle.

Um die Informationen für eine andere Kostenstelle anzuzeigen:

- Mit der Funktion ANDERE KST... die gewünschte Kostenstelle auswählen.

Informationen über alle Kostenstellen

Im Menü INFORMATIONEN KOSTENSTELLE...:

- ALLE KOSTENSTELLEN ANZEIGEN auswählen.

Die ultimail zeigt eine Liste mit Informationen über alle Kostenstellen.

Übersicht der Kostenstelleninformationen

Informationen über die Kostenstelle...

Anzeige der Daten für eine Kostenstelle:

- Aktuelle Einstellungen (Standardwerbemotiv, Standardzusatztext, Budget-Art und Grenzen, TELE-PORTO-Zugang)
- Restguthaben
- Verbrauch (Portoverbrauch der Kostenstelle seit dem letzten Null setzen)
- Gesamtstückzahl (Anzahl der Frankierungen der Kostenstelle seit dem letzten Null setzen)

Informationen über alle Kostenstellen

Liste über alle Kostenstellen (nach Nummern sortiert)

Anzeige von:

- Kostenstellenummer
- Kostenstellename
- Verbrauch (Portoverbrauch der einzelnen Kostenstellen seit dem letzten Null setzen)
- Stück (Anzahl der Frankierungen der einzelnen Kostenstellen seit dem letzten Null setzen)



Die ultimail kann alle Kostenstelleninformationen ausdrucken:

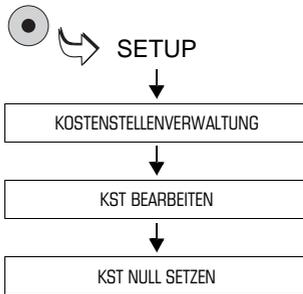
- Mit der Taste  den Druckprozess starten und ein leeres Kuvert oder eine Karte anlegen. Falls erforderlich, weitere Kuverts / Karten anlegen.
- Mit der Taste  die Informationen auf Frankierstreifen drucken.



Mit dem InfoPrint-Programm von Francotyp-Postalia können Sie die Kostenstelleninformationen komfortabel am PC verwalten und auswerten. Für weitere Informationen lesen Sie Seite 140.

10.6 Kostenstellenzähler Null setzen

10.6.1 Eine Kostenstelle Null setzen

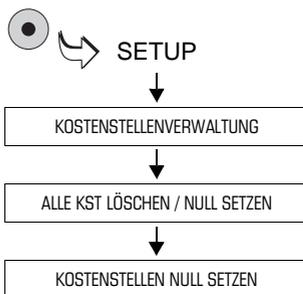


- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → KST BEARBEITEN auswählen.

Das Menü BEARBEITEN KOSTENSTELLE... erscheint. Die Nummer der Kostenstelle sehen Sie in der Titelzeile.

- Um eine andere Kostenstelle auf Null zurückzusetzen:
Mit der Funktion ANDERE KST... die gewünschte Kostenstelle auswählen.
- Taste neben KST NULL SETZEN drücken.
- Folgen Sie nun den Anweisungen im Display.

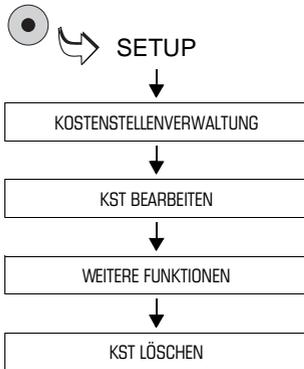
10.6.2 Alle Kostenstellen Null setzen



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → ALLE KST LÖSCHEN / NULL SETZEN → KOSTENSTELLEN NULL SETZEN auswählen.
- Folgen Sie nun den Anweisungen im Display.

10.7 Kostenstellen löschen

10.7.1 Eine Kostenstelle löschen

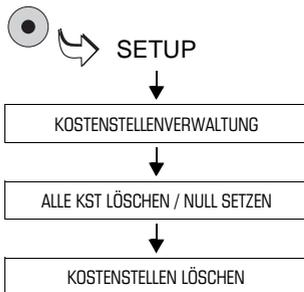


- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → KST BEARBEITEN → WEITERE FUNKTIONEN auswählen.

Das Menü WEITERE FUNKTIONEN... erscheint. Die Nummer der Kostenstelle sehen Sie in der Titelzeile.

- Um eine andere Kostenstelle zu löschen:
Mit der Funktion ANDERE KST... die gewünschte Kostenstelle auswählen.
- Taste neben KST LÖSCHEN drücken.
- Folgen Sie nun den Anweisungen im Display.

10.7.2 Alle Kostenstellen löschen



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG → ALLE KST LÖSCHEN / NULL SETZEN → KOSTENSTELLEN LÖSCHEN auswählen.
- Folgen Sie nun den Anweisungen im Display.

Die ultimail löscht alle in der ultimail eingerichteten Kostenstellen, mit Ausnahme der Master-Kostenstelle (Kostenstelle 1).

11 Kurzwahlen verwalten

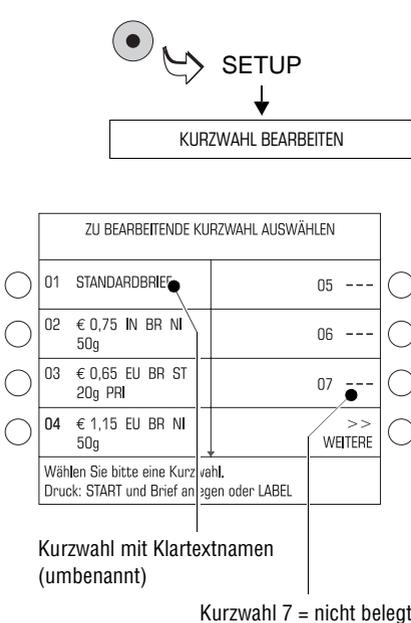
Für eine besonders schnelle und komfortable Einstellung des Portowertes können Sie die häufig genutzten Produkte der Österreichischen Post AG als Kurzwahl speichern. Dafür stehen Ihnen 10 Kurzwahlspeicher (*ultimail 45*) bzw. 20 Kurzwahlspeicher (*ultimail 60 / ultimail 120*) zur Verfügung. Bereits ab Werk sind typische Produkte der Österreichischen Post AG als Kurzwahl gespeichert.

Die Portowerte für die Kurzwahlen ermittelt die ultimail auf Basis der gültigen Tarif-tabelle immer neu. Die ultimail stellt so sicher, dass auch beim Wechsel der Tarif-tabelle (Preisänderungen) die Portowerte aktuell sind.



Wie Sie Produkte per Kurzwahl zum Frankieren einstellen, lesen Sie in Kapitel 5.1.1 auf Seite 23.

11.1 Kurzwahlbelegung anzeigen und ausdrucken



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- KURZWAHL BEARBEITEN wählen.

In der Liste der Kurzwahlen sehen Sie – die Nummer der Kurzwahl und – die gespeicherte Belegung in Kurzform oder den Namen der Kurzwahl.

Kurzwahlliste drucken

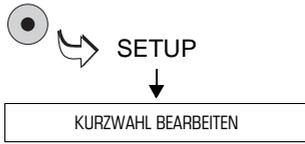
- Taste  drücken.
- Ein leeres Kuvert / eine Karte anlegen.
- Falls erforderlich, weitere Kuverts anlegen.

Oder

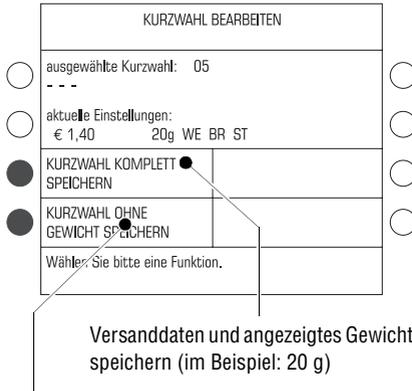
- Mit der Taste  die Kurzwahl-liste auf Frankierstreifen drucken.

Die ultimail benötigt etwas Zeit zum Aufbau des Druckbildes und druckt anschließend die Liste der verfügbaren Kurzwahlen.

11.2 Einstellungen speichern



- Im Produktauswahlmenü die Versanddaten und das Gewicht einstellen.
- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- KURZWAHL BEARBEITEN wählen.
- Taste neben der Kurzwahlnummer drücken, unter der Sie die Einstellungen speichern wollen.
(Belegte Kurzwahlen können Sie mit einer neuen Belegung überschreiben.)



Versanddaten und angezeigtes Gewicht speichern (im Beispiel: 20 g)

Das angezeigte Gewicht nicht speichern (speichert für das Gewicht „0 g“)

Das Menü KURZWAHL BEARBEITEN erscheint.

- KURZWAHL KOMPLETT SPEICHERN oder KURZWAHL OHNE GEWICHT SPEICHERN wählen.

Die ultimail speichert die aktuelle Einstellung. In der Kurzwahlliste sehen Sie die neue Belegung.



Kurzwahl 1

Die Einstellung, die Sie als Kurzwahl 1 speichern, ist die Standardeinstellung.



Produkte, für die Sie den Portowert von Hand eingeben (Einstellung SONSTIGES – PORTOWERTEINGABE), können Sie nicht speichern.

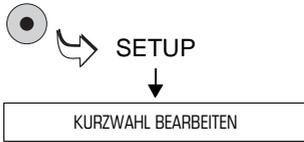
Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

KURZWAHL
KOMPLETT SPEICHERN Die ultimail speichert die aktuelle Einstellung komplett (Ziel, Art, Format, Zusatzleistungen und das angezeigte Gewicht).

KURZWAHL
OHNE GEWICHT SPEICHERN Die ultimail speichert die Versanddaten (Ziel, Art, Format, Zusatzleistungen...) und für das Gewicht „0 g“.

11.3 Kurzwahl umbenennen

Sie können jeder Kurzwahl einen Namen geben. In der Auswahlliste der Kurzwahlen sehen Sie diesen Name anstelle der gespeicherten Belegung.



KURZWAHL BEARBEITEN	
ausgewählte Kurzwahl: 16	
€ 4,90 20g WE BR ST PRI EIL	
aktuelle Einstellungen:	
€ 0,55 20g IN BR ST	
KURZWAHL KOMPLETT SPEICHERN	KURZWAHL LÖSCHEN
KURZWAHL OHNE GEWICHT SPEICHERN	KURZWAHL UMBENENNEN
Wählen Sie bitte eine Funktion.	

KURZWAHL 16 UMBENENNEN	
[LEIBRIEF WELT_]	
CURSOR LINKS	CURSOR RECHTS
ABBRECHEN	SPEICHERN

- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- KURZWAHL BEARBEITEN wählen.
- Taste neben der Kurzwahl drücken, deren Namen Sie ändern wollen.

Das Menü KURZWAHL BEARBEITEN erscheint.

- KURZWAHL UMBENENNEN wählen.

Die ultimail öffnet ein Menü zum Bearbeiten des Kurzwahlnamens.

- Den Namen der Kurzwahl wie gewünscht ändern.
- Mit SPEICHERN den Kurzwahlnamen übernehmen.

In der Kurzwahlliste erscheint jetzt der Name anstelle der gespeicherten Daten.

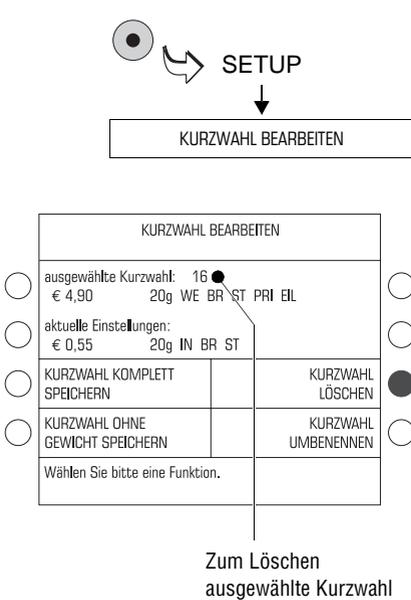


Mehr über die Texteingabefunktion lesen Sie auf den Seiten 107 bis 109.



Wenn Sie das Eingabefeld für den Namen leer lassen, erscheint in der Kurzwahlliste anstelle eines Namens wieder die gespeicherte Belegung.

11.4 Kurzwahl löschen



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- KURZWAHL BEARBEITEN wählen.
- Taste neben der Kurzwahlnummer drücken, die Sie löschen wollen.

Das Menü KURZWAHL BEARBEITEN erscheint.

- Taste neben KURZWAHL LÖSCHEN drücken.

Die ausgewählte Kurzwahl wird ohne eine Abfrage sofort gelöscht.



Die Kurzwahl 1 können Sie nicht löschen, weil die ultimail auf das hier gespeicherte Produkt als Standardeinstellung zugreift.

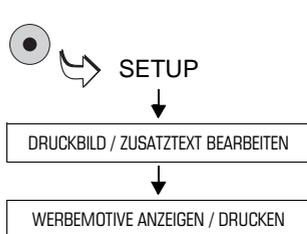
12 Druckbilddaten verwalten

Die ultimail bietet eine ganze Reihe leistungsfähiger Funktionen, mit denen Sie die einzelnen Bestandteile des Druckbildes verwalten können. Dazu zählen Klartexteingaben für Werbemotive, grafische Vorschau und Druck von Werbemotiven, Listendruckfunktionen und frei editierbarer Zusatztext. Werbemotive können Sie komfortabel von Chipkarte laden.

Die folgenden Kapitel erläutern die Funktionen im Einzelnen.

12.1 Werbemotive anzeigen und drucken

Die in der ultimail gespeicherten Werbemotive können Sie sich im Display ansehen und ausdrucken.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- DRUCKBILD / ZUSATZTEXT BEARBEITEN → WERBEMOTIVE ANZEIGEN / DRUCKEN auswählen.

Sie sehen eine Übersicht der gespeicherten Werbemotive.

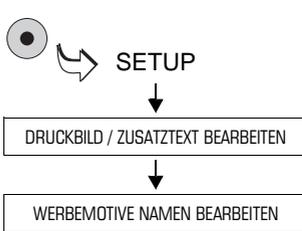
- Taste neben dem gewünschten Werbemotiv drücken.

Im Display erscheint eine vereinfachte Grafikkvorschau des Werbemotivs. Die Titelzeile zeigt die Nummer des Speicherplatzes und den Namen des Motivs.

- Mit Taste oder den Druck starten
oder
- mit zurück zur Übersicht.

12.2 Namen der Werbemotive ändern

Jedes Werbemotiv hat einen Namen, der im Frankiermenü und in Auswahllisten erscheint. Diesen Namen können Sie nach Ihren Wünschen ändern.



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- DRUCKBILD / ZUSATZTEXT BEARBEITEN → WERBEMOTIVE NAMEN BEARBEITEN auswählen.
- Aus der Übersicht der gespeicherten Werbemotive das Motiv auswählen, dessen Namen Sie ändern wollen.

Hinweis: Der Name für ein Werbemotive von der USER card kann nicht geändert werden.

Die ultimail öffnet ein Menü zum Bearbeiten des Namens.

NAMEN BEARBEITEN: WERBEMOTIV 1 WERBUNG-01	
(FIRMENSTEMPEL_)	
 CURSOR LINKS	 CURSOR RECHTS
 ABBRECHEN	 WEITER
Geben Sie Buchstaben mit den Zifferntasten ein. Zeichen löschen mit C/CE.	

- Den Namen für das Werbemotiv wie gewünscht ändern.
- Mit WEITER den Namen speichern.

Die ultimail aktualisiert die Daten und zeigt abschließend eine Meldung.

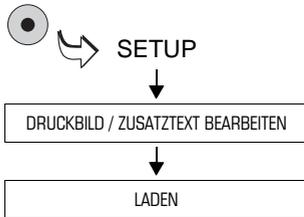
- Die Meldung mit WEITER bestätigen.



Mehr über die Texteingabefunktion der ultimail lesen Sie auf den Seiten 107 bis 109.

12.3 Werbemotive von Karte laden

Werbemotive können Sie auf einfache Weise selbst von Chipkarte laden. Die Karte mit den gewünschten Werbemotiven bestellen Sie bei Francotyp-Postalia.

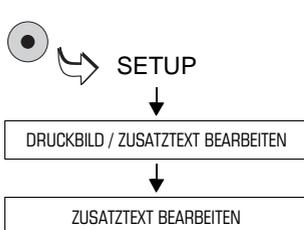


- MASTER card stecken.
- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- DRUCKBILD / ZUSATZTEXT BEARBEITEN → LADEN auswählen.
- Karte mit den Daten zum Laden bereithalten.
- Folgen Sie den Anweisungen im Display. Die ultimail führt Sie Schritt durch den Ladevorgang.

Anzeigen und Sicherheitsabfragen bieten Schutz gegen versehentliches Laden und Überschreiben von Daten. Lesen Sie die Meldungen im Display sehr aufmerksam!

12.4 Zusatztexte eingeben / ändern / speichern

Die ultimail hat drei (*ultimail 45*) bzw. sechs Speicherplätze (*ultimail 60 / ultimail 120*) für Zusatztext. Die gespeicherten Texte können Sie direkt im Frankiermenü einstellen.

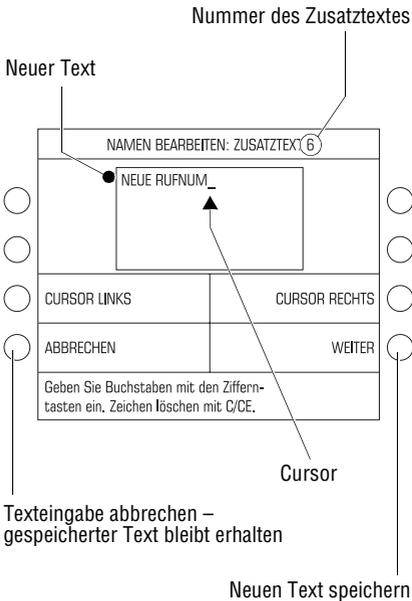


- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- DRUCKBILD / ZUSATZTEXT BEARBEITEN → ZUSATZTEXT BEARBEITEN auswählen.

Sie sehen in einer Übersicht die Nummern der Zusatztexte und die gespeicherten Texte.

- Den Zusatztext auswählen, den Sie neu eingeben oder ändern wollen.

Im Display erscheint das Menü zum Eingeben und Ändern von Zusatztexten.



Texte eingeben und speichern

Die ultimail kann 5-zeilige Zusatztexte mit jeweils 20 Zeichen pro Zeile drucken. Ein Cursor _ markiert die Stelle für die Eingabe eines Zeichens.

- Die Zifferntaste für das gewünschte Zeichen so viele Male rasch hintereinander drücken, bis das gewünschte Zeichen im Display erscheint.

Nach kurzer Zeit springt der Cursor eine Stelle nach rechts. Sie können nun das nächste Zeichen eingeben.

- Alle weiteren Zeichen auf die gleiche Art und Weise eingeben.
- Mit WEITER den Text speichern.

Die ultimail aktualisiert die Daten und zeigt abschließend eine Meldung.

- Die Meldung mit WEITER bestätigen.



Wir empfehlen, einen neuen Zusatztext anhand eines Probedruckes mit dem Portwert 00,00 € zu testen (siehe Seite 19).

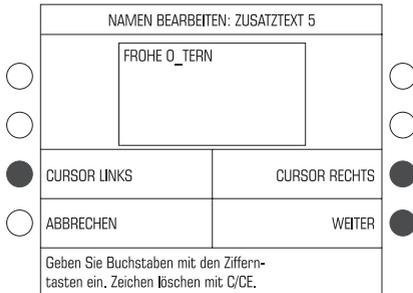
Tastenbelegung für die Texteingabe

Buchstaben sind auf den Zifferntasten ② bis ⑨ hinterlegt. Die Belegung ist unterhalb der Taste auf das Gehäuse gedruckt.

Satz- und Sonderzeichen . 1 , ? ! - & ' finden Sie auf der Taste ① .

Leerzeichen fügen Sie mit der Taste ① ein.

Zeilenwechsel Um einen Zeilenwechsel zu „erzwingen“, müssen Sie gegebenenfalls die Zeile mit Leerzeichen auffüllen. Der Cursor springt dann in die nächste Zeile.



Text ändern / korrigieren

- Mit den Funktionen CURSOR LINKS und CURSOR RECHTS den Cursor an die betreffende Stelle im Text setzen.
- Das markierte Zeichen mit dem gewünschten Zeichen überschreiben.

Zeichen löschen

- Mit der Taste  können Sie Zeichen löschen. Jeder Tastendruck löscht das Zeichen, auf dem der Cursor gerade steht.

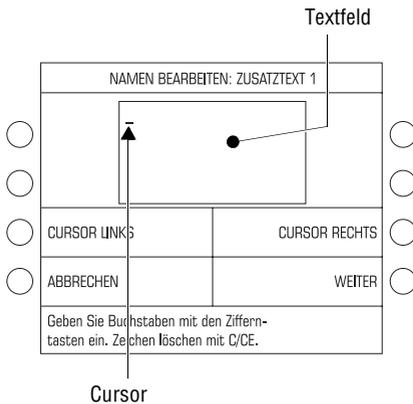
Zusatztexte löschen

Wie Sie nicht mehr benötigte Texte komplett löschen, lesen Sie auf Seite 110.

Die Texteingabe ist an dem folgenden Beispiel ausführlich beschrieben.

Beispiel

Sie wollen den folgenden Zusatztext speichern: URLAUB 1.-28.10.



Wenn Sie einen Zusatztext neu eingeben, ist das Textfeld leer und der Cursor steht an der ersten Stelle der ersten Zeile.

So geben Sie den Text ein:

2 x  drücken (U).

3 x  drücken (R).

3 x  drücken (L).

1 x  drücken (A).

2 x  drücken (U).

2 x  drücken (B).

Für den Wechsel zur nächsten Zeile füllen Sie die erste Zeile mit 14 Leerzeichen auf:

1 x **0** drücken (Leerzeichen).

Wenn der Cursor eine Position weiter gerückt ist, das nächste Leerzeichen einfügen.

So oft wiederholen, bis der Cursor in die nächste Zeile springt.

Der Cursor steht jetzt am Anfang der zweiten Zeile.

2 x **1** drücken (1).

1 x **1** drücken (.).

6 x **1** drücken (-).

4 x **2** drücken (2).

4 x **8** drücken (8).

1 x **1** drücken (.).

2 x **1** drücken (1).

2 x **0** drücken (0).

1 x **1** drücken (.).

Textfeld
mit neuem Text

NAMEN BEARBEITEN: ZUSATZTEXT 1	
URLAUB 1.-28.10._	
CURSOR LINKS	CURSOR RECHTS
ABBRECHEN	WEITER
Geben Sie Buchstaben mit den Zifferntasten ein, Zeichen löschen mit C/CE.	

Das Textfeld zeigt den Text so an, wie er später beim Frankieren gedruckt wird.

- Mit WEITER den Text speichern.

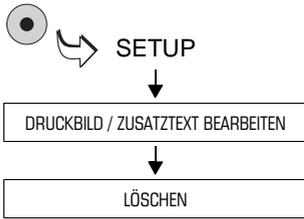
Eine Meldung informiert über die Aktualisierung der gespeicherten Daten.

- Die Meldung mit WEITER bestätigen.

Der neue Zusatztext ist gespeichert und kann ab sofort zum Frankieren eingestellt werden.

12.5 Druckbilddaten löschen

Nicht mehr benötigte Druckbilddaten (Werbemotive, Zusatztexte) können Sie löschen. So gewinnen Sie Speicherplatz, zum Beispiel für die Eingabe neuer Zusatztexte.



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- DRUCKBILD / ZUSATZTEXT BEARBEITEN → LÖSCHEN auswählen.

DRUCKBILDDATEN LÖSCHEN	
<input type="radio"/> WERBEMOTIV LÖSCHEN	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/> ZUSATZTEXT LÖSCHEN	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wählen Sie bitte eine Funktion.	

- Taste neben den Druckbilddaten drücken, die Sie löschen wollen, z. B. ZUSATZTEXT.

Eine Übersicht der gespeicherten Druckbilddaten erscheint.

- Taste neben dem zu löschenden Speicher drücken.

Wenn Sie die ausgewählten Daten jetzt löschen wollen:

- Die Sicherheitsabfrage mit WEITER bestätigen.

Die ultimail löscht die Daten. Eine Meldung informiert Sie über das Ende des Löschvorganges.

- Die Meldung mit WEITER bestätigen.

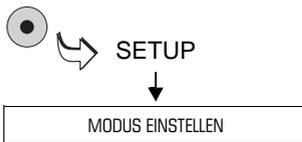


Mit USER-Karte können Sie nur Zusatztexte löschen. Mit LÖSCHEN gelangen Sie direkt in das Menü zur Auswahl des zu löschenden Textes.

13 Erweiterte Einstellungen & Systeminformationen

13.1 Betriebsart (Modus) einstellen

Sie können die ultimail in unterschiedlichen Betriebsarten (Modi) betreiben. Eine kurze Erklärung zu den einzelnen Betriebsarten finden Sie auf der folgenden Seite.



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- MODUS EINSTELLEN auswählen.

MODUS EINSTELLEN	
<input checked="" type="radio"/> FRANKIEREN	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/> NUR WERBEMOTIV DRUCKEN	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/> EINGANGSSTEMPEL	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/> NUR TRANSPORT, KEIN DRUCK	<input type="radio"/> VORWAHLZÄHLER STAPELVERARB. 0
AKT.: FRANKIEREN UND WIEGEN Wählen Sie bitte eine Hauptgruppe.	

- Die Taste neben dem gewünschten Modus drücken.
- Die ultimail stellte den Modus ein und kehrt in das Frankiermenü zurück. In der Statuszeile sehen Sie den eingestellten Modus.
- Der eingestellte Modus ist aktiv und bleibt bis zum Ausschalten der ultimail oder bis zur Wahl eines anderen Modus erhalten.



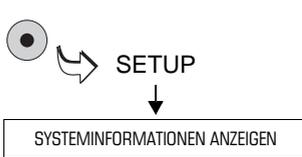
Der schnelle Weg: Zumeist können Sie den Modus FRANKIEREN (Standard) direkt aufrufen, ohne das Frankiermenü zu verlassen.

- Im Frankiermenü etwa 3 Sekunden lang die Taste  drücken.

Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

FRANKIEREN	Die ultimail frankiert die Sendungen für den Versand mit der Österreichischen Post AG. Anzeige im Frankiermenü: FRANKIEREN UND WIEGEN (= Standardeinstellung nach dem Einschalten). Die Anzeige WIEGEN weist darauf hin, dass Sie in diesem Modus auch das Gewicht Ihrer Sendungen mit der integrierten Waage ermitteln können. Das Einstellen des Frankierdrucks und das Frankieren sind in den Kapiteln 5 und 6 beschrieben.
NUR WERBEMOTIV DRUCKEN	Die ultimail druckt nur das eingestellte Werbemotiv. (Siehe dazu auch Kapitel 13.4 auf Seite 115.)
EINGANGSSTEMPEL	Die ultimail druckt „Eingegangen am:...“ und das eingestellte Datum. Lesen Sie dazu Kapitel 7.3 auf Seite 64.
NUR TRANSPORT, KEIN DRUCK	Die Frankiermaschine transportiert die Briefe, ohne zu drucken. Diese Betriebsart ist nur in Verbindung mit automatischer Zuführung oder Briefschließer sinnvoll nutzbar (siehe Kapitel 7.4, Seite 65).
VORWAHLZÄHLER	Die ultimail verarbeitet eine voreingestellte Anzahl Sendungen / Frankierstreifen in dem gewählten Modus (siehe Kapitel 7.2, Seite 62).

13.2 Systeminformationen anzeigen / drucken / senden



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMINFORMATIONEN ANZEIGEN auswählen.

Sie sehen die Systeminformationen. Mit den Pfeiltasten können Sie in der Liste nach unten und oben blättern.

Systeminformationen ausdrucken

- Mit der Taste  die Informationen auf Frankierstreifen drucken.

Oder

Mehrere leere Kuverts oder Karten bereithalten. Die ultimail druckt die Systeminformationen in mehreren Listen.

- Taste  drücken.
- Leeres Kuvert oder eine Karte anlegen.

Die ultimail benötigt etwas Zeit zum Aufbau des Druckbildes. Erst danach startet der Brieftransport. Die ultimail druckt die erste Liste der Systeminformationen.

- Je nach Bedarf weitere Kuverts / Karten anlegen.

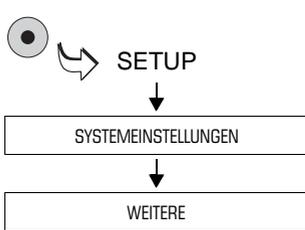
Den Fortschritt des Druckprozesses können Sie im Display verfolgen.

Systeminformationen senden

Mit der Funktion ÜBERTRAGUNG AN FP-SERVICE senden Sie bitte nur nach Aufforderung von Francotyp-Postalia die Daten an den FP-Service.

13.3 Stückzähler anzeigen und zurücksetzen

Der Stückzähler zählt alle Frankierungen (Modus: FRANKIEREN...). In den anderen Modi WERBEMOTIV DRUCKEN, EINGANGSSTEMPEL und NUR TRANSPORT ist der Stückzähler nicht aktiv.



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE auswählen.

SYSTEMEINSTELLUNGEN	
<input type="radio"/> << VORHERIGE	<input type="radio"/> WERB.ZÄHLER LÖSCHEN 16
<input type="radio"/>	<input type="radio"/> TONSIGNAL AUS
<input type="radio"/> RESTSUMMENWARNUNG € 200	<input type="radio"/> ANZAHL DER KST 50
<input checked="" type="radio"/> STÜCKZÄHLER LÖSCHEN 538	<input type="radio"/> >> WEITERE
Wählen Sie, um die Einstellungen zu ändern.	

Den aktuellen Wert des Stückzählers sehen Sie unter STÜCKZÄHLER LÖSCHEN.

So setzen Sie den Stückzähler auf Null:

- Die Taste neben STÜCKZÄHLER LÖSCHEN drücken.

STÜCKZÄHLER	
Wollen Sie den Stückzähler wirklich löschen?	
<input type="radio"/> NEIN	<input checked="" type="radio"/> JA
Bestätigen Sie mit JA, wenn Sie den Stückzähler löschen wollen!	

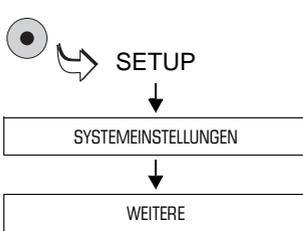
- Mit JA das Löschen bestätigen.

Der Stückzähler ist auf Null zurückgesetzt.

Wenn Sie den Stückzähler nicht auf Null zurücksetzen wollen, brechen Sie mit NEIN ab. Der angezeigte Stückzahl bleibt erhalten.

13.4 Werbungszähler anzeigen und zurücksetzen

Der Werbungszähler zählt alle Drucke im Modus WERBEMOTIV DRUCKEN.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE auswählen.

SYSTEMEINSTELLUNGEN	
<< VORHERIGE	WERB.ZÄHLER LÖSCHEN 16
	TONSIGNAL AUS
RESTSUMMENWARNUNG € 200	ANZAHL DER KST 50
STÜCKZÄHLER LÖSCHEN 538	>> WEITERE
Wählen Sie, um die Einstellungen zu ändern.	

Den aktuellen Wert des Werbungszählers sehen Sie unter WERB.ZÄHLER LÖSCHEN.

So setzen Sie den Werbungszähler auf Null:

- Die Taste neben WERB.ZÄHLER LÖSCHEN drücken.

WERBUNGSZÄHLER	
Wollen Sie den Werbungszähler wirklich löschen?	
NEIN	J A
Bestätigen Sie mit JA, wenn Sie den Werbungszähler löschen wollen!	

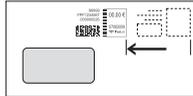
- Mit JA das Löschen bestätigen.

Der Werbungszähler ist auf Null zurückgesetzt.

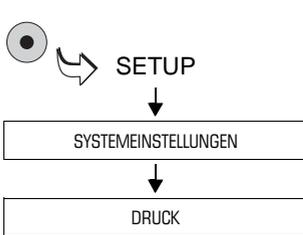
Wenn Sie den Werbungszähler nicht auf Null zurücksetzen wollen, brechen Sie mit NEIN ab. Die angezeigte Stückzahl bleibt erhalten.

13.5 Druckversatz einstellen

Das Druckbild erscheint normalerweise immer im gleichen Abstand von der rechten Briefkante. Sie können den Abdruck gegenüber der Standardposition nach links verschieben. Der eingestellte Versatz ist sowohl beim Frankieren als auch bei den anderen Druckfunktionen (Drucken von Listen, Eingangsstempel...) wirksam.



Der Druckversatz ist von 0 bis maximal 50 mm in Schritten von 1 mm einstellbar. Standardwert ist Null (= kein Versatz).



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → DRUCK auswählen.

DRUCK EINSTELLEN	
<input type="radio"/> NACHLAUFZEIT DES BRIEFTRANSPORTS	<input type="radio"/> KARTUSCHEN WECHSELN
<input type="radio"/> DRUCKEINRICHTUNG REINIGEN	<input type="radio"/> KARTUSCHEN JUSTIEREN
<input type="radio"/> DRUCKEINRICHTUNG INTENSIV REINIGEN	<input type="radio"/> VERWEILDauer DRUCK 30
<input checked="" type="radio"/> DRUCKVERSATZ 0 MM	<input type="radio"/>
Wert zuweisen! 15	

Im Menü DRUCK EINSTELLEN sehen Sie die aktuelle Einstellung für den Druckversatz.

So stellen Sie den Druckversatz ein:

- Gewünschten Versatz (von 0 bis 50 mm) eintippen. Der Wert erscheint rechts in der Statuszeile.
- Mit der Taste neben DRUCKVERSATZ den Wert zuweisen.

Der Druckversatz ist eingestellt.



Achtung! Der Druckversatz bleibt auch nach dem Ausschalten der ultimail bis zur nächsten Änderung erhalten.



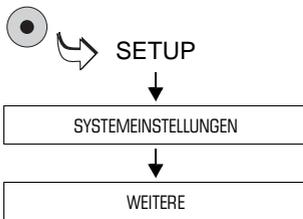
Beim Bedrucken von Frankierstreifen ist der Druckversatz nicht wirksam.

13.6 Restsummenwarnung – Grenzwert einstellen

Die ultimail meldet, wenn der verbleibende Portovorrat einen bestimmten Grenzwert unterschreitet. Den Grenzwert für die Restsummenwarnung können Sie einstellen.

Die ultimail meldet, wenn

- die Restsumme (Register R1) den eingestellten Grenzwert unterschreitet
- das Restguthaben (aktuelles Limit) der Kostenstelle den eingestellten Grenzwert unterschreitet.



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE auswählen.

SYSTEMEINSTELLUNGEN	
 << VORHERIGE	WERB.ZÄHLER LÖSCHEN 16 
	TONSIGNAL AUS 
 RESTSUMMENWARNUNG € 200	ANZAHL DER KST 50 
 STÜCKZÄHLER LÖSCHEN 538	>> WEITERE 
Bitte einen Wert zuweisen. 150	

So ändern Sie den Grenzwert für die Restsummenwarnung:

- Gewünschten Grenzwert eintippen. Der Wert erscheint rechts in der Statuszeile.
- Mit der Taste neben RESTSUMMENWARNUNG den Wert zuweisen.

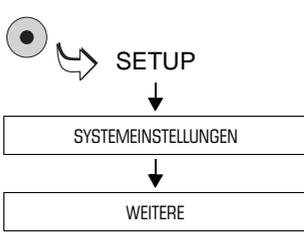
Der Grenzwert für die Restsummenwarnung ist eingestellt und bleibt bis zur nächsten Änderung erhalten.



Mit der Taste C/CE können Sie den Standardwert für die Restsummenwarnung aufrufen (€ 200).

13.7 Tonsignal

Die ultimail quittiert jeden Tastendruck mit einem Piepton. Eine Folge von Tonsignalen weist auf Fehler hin. Sie können diese Funktion nach Ihren Wünschen anpassen.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE auswählen.

SYSTEMEINSTELLUNGEN	
<< VORHERIGE	WERB.ZÄHLER LÖSCHEN 16
	TONSIGNAL AUS
RESTSUMMENWARNUNG € 200	ANZAHL DER KST 50
STÜCKZÄHLER LÖSCHEN 538	>> WEITERE
Wählen Sie, um die Einstellungen zu ändern.	

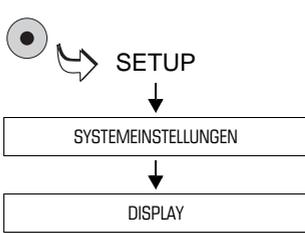
- Die Taste neben TONSIGNAL so oft drücken, bis Sie die gewünschte Einstellung sehen: EIN, AUS oder NUR FEHLERWARNUNG.

Die angezeigte Einstellung ist aktiv und bleibt auch nach dem Ausschalten der ultimail bis zur nächsten Änderung erhalten.

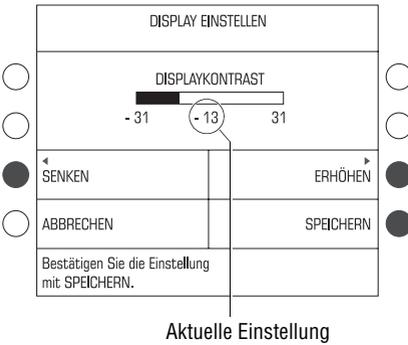
Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

EIN	Tonsignal bei jedem Tastendruck
AUS	kein Tonsignal
NUR FEHLERWARNUNG	Tonsignal bei Fehlern

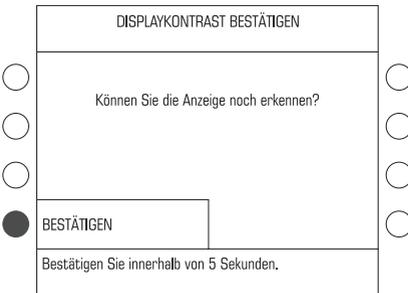
13.8 Displaykontrast



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → DISPLAY auswählen.



- Mit den zugeordneten Tasten den Displaykontrast SENKEN oder ERHÖHEN.
- Nach jedem Tastendruck sehen Sie sofort die Veränderung der Anzeige. Probieren Sie, bis die Einstellung für Ihre Augen angenehm ist.
- Mit SPEICHERN die Einstellung übernehmen.



- Innerhalb von 5 Sekunden die Taste neben BESTÄTIGEN drücken.
- Die Meldung über die veränderte Einstellung mit der Taste  quittieren.

Der Displaykontrast ist eingestellt und bleibt auch nach dem Ausschalten der ultimail bis zur nächsten Änderung erhalten.



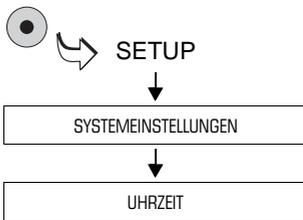
Wenn Sie innerhalb von etwa 5 bis 10 Sekunden keine Änderungen vornehmen oder die aktuelle Einstellung bestätigen, springt die ultimail in die zuletzt verwendete Einstellung des Displaykontrasts zurück.

13.9 Uhr

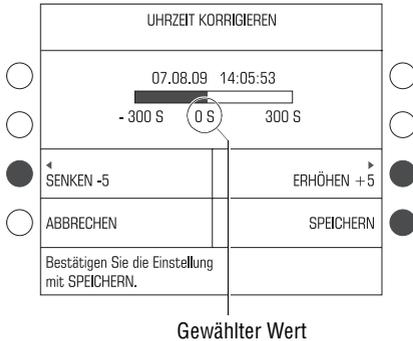
13.9.1 Uhrzeit korrigieren

Die eingebaute batteriegestützte Systemuhr stellt zuverlässig das aktuelle Datum und die Uhrzeit bereit. Daher wird es nur in seltenen Fällen erforderlich sein, die Systemuhr zum Ausgleich einer geringen Differenz zu korrigieren.

Die Grundeinstellung und die Korrekturen größerer Abweichungen nimmt der FP-Service vor.



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → UHRZEIT auswählen.



- Mit SENKEN und ERHÖHEN die Uhrzeit korrigieren.

Die Uhrzeit lässt sich in 5-Sekunden-Schritten korrigieren. Sie können bei einer Korrektur die Uhrzeit um fünf Minuten vor- oder zurückstellen.

- Mit SPEICHERN die Einstellung übernehmen.

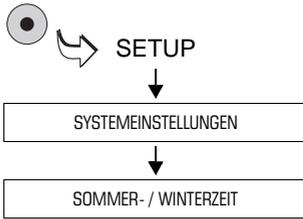
Die Uhrzeit ist korrigiert.



Beachten Sie bitte, dass Sie die Uhrzeit nach einer Korrektur frühestens nach sieben Tagen erneut korrigieren können.

13.9.2 Sommerzeit

Die ultimail stellt die Uhrzeit bei Beginn und Ende der Sommerzeit automatisch um. Diese Funktion können Sie deaktivieren.



Automatische Umschaltung deaktivieren / aktivieren

- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → SOMMER- / WINTERZEIT auswählen.

SOMMER- / WINTERZEIT	
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
AUTOM. UMSCHALTUNG AUS	
Stellen Sie bitte die Parameter ein.	

Das Menü SOMMER-WINTERZEIT zeigt unter AUTOM. UMSCHALTUNG die aktuelle Einstellung an.

So deaktivieren / aktivieren Sie die automatische Umschaltung:

- Die Taste neben AUTOM. UMSCHALTUNG drücken. Die Einstellung schaltet zwischen EIN und AUS um.

Die angezeigte Einstellung ist aktiv und bleibt bis zu einer Änderung erhalten.

Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

-
- | | |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| EIN | Die ultimail stellt bei Beginn und Ende der Sommerzeit die Uhr automatisch um. Die Zeitpunkte der automatischen Umschaltung können Sie einstellen. |
| AUS | Die ultimail stellt die Uhr bei Beginn / Ende der Sommerzeit <u>nicht</u> automatisch um. |
-

SOMMER- / WINTERZEIT	
BEGINN	ENDE
MONAT 3 (MÄRZ)	MONAT 10 (OKTOBER)
WOCHE LETZTE	WOCHE LETZTE
TAG 1 (SONNTAG)	TAG 1 (SONNTAG)
AUTOM. UMSCHALTUNG EIN	
Stellen Sie bitte die Parameter ein.	

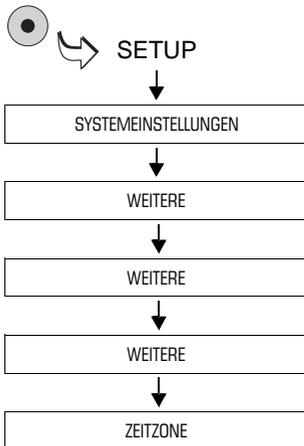
Beginn und Ende der Sommerzeit einstellen

Wenn Sie Beginn und Ende der Sommerzeit einstellen wollen, muss die automatische Umschaltung eingeschaltet sein.

- Die zugeordneten Tasten so oft drücken, bis Monat, Woche im Monat und Wochentag für BEGINN und ENDE die gewünschte Einstellung zeigen.

Beginn und Ende der Sommerzeit sind eingestellt und bleiben bis zur nächsten Änderung erhalten.

13.9.3 Zeitzone einstellen



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE → WEITERE → WEITERE → WEITERE auswählen.

Sie sehen die eingestellte Zeitverschiebung.

Die Zeitzone lässt sich in 30-Minuten-Schritten um 12 Stunden vor- oder zurückstellen.

Falls erforderlich:

- Mit SENKEN und ERHÖHEN die Zeitverschiebung einstellen.
Für Österreich: 1,0
- Mit SPEICHERN die Einstellung übernehmen.

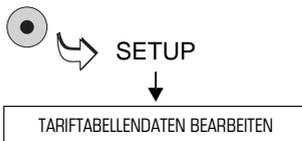
Die Zeitzone ist eingestellt.

13.10 Tariftabellen verwalten

Wenn sich Portobestimmungen oder Tarife ändern, müssen Sie die Tariftabelle für die Portoberechnung aktualisieren. Die ultimail unterstützt das Laden neuer Tariftabellen von Chipkarte und das Laden per Modem, das ähnlich wie das TELEPORTO-Verfahren abläuft. Das Umschalten auf die neue Tariftabelle wird durch die Systemuhr der ultimail gesteuert.

Die ultimail kann maximal 2 Tariftabellen speichern. Wenn Sie eine weitere Tariftabelle nachladen, überschreibt die ultimail die zurzeit nicht benutzte Tariftabelle.

13.10.1 Tariftabelle von Karte laden



NACHLADEN VON TARIFTABELLEN	
<input type="radio"/>	AKTUELLE TARIFTABELLE: 02.17.00 AUT PTA Tarife (ab 01.09.07 RRC) Gültig vom 01.09.07 01:00
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	LÖSCHEN ALLER TARIFTABELLEN
<input type="radio"/>	LADEN VON CHIPKARTE
<input type="radio"/>	TARIFTABELLE AKTUALISIEREN
Bitte wählen Sie eine Einstellung	

Die Chipkarte mit einer neuen Tariftabelle bestellen Sie bei Francotyp-Postalia.

- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- TARIFTABELLEN DATEN BEARBEITEN auswählen.

Die ultimail zeigt Informationen zu der verwendeten Tariftabelle an.

- Karte mit der neuen Tariftabelle bereithalten.
- Die Taste neben LADEN VON CHIPKARTE drücken.
- Folgen Sie den Anweisungen im Display. Die ultimail führt Sie Schritt für Schritt durch den Ladevorgang.

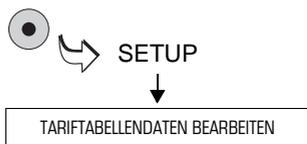
Anzeigen und Sicherheitsabfragen bieten Schutz gegen versehentliches Laden veralteter Daten.

Lesen Sie die Meldungen im Display sehr aufmerksam!



Bei Inkrafttreten einer neuen Tariftabelle werden ggf. die gespeicherten Kurzwahlen gelöscht und neu belegt.

13.10.2 Tariftabelle vom Datenzentrum laden



NACHLADEN VON TARIFTABELLEN	
AKTUELLE TARIFTABELLE: PTA Tarife (ab 01.09.07 RRC) Gültig vom 01.09.07 01:00	02.17.00 AUT
LÖSCHEN ALLER TARIFTABELLEN	LADEN VON CHIPKARTE
ABBRECHEN	TARIFTABELLE AKTUALISIEREN
Bitte wählen Sie eine Einstellung	

- Stellen Sie sicher, dass die ultimail an die Telefonleitung angeschlossen ist und die Modemeinstellungen korrekt sind.
- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- TARIFTABELLENDATEN BEARBEITEN auswählen.

Die ultimail zeigt Informationen zu der verwendeten Tariftabelle an.

- Die Taste neben TARIFTABELLE AKTUALISIEREN drücken.

Die ultimail stellt die Verbindung zum Datenzentrum her. Meldungen im Display informieren über den Status (Verbindungsaufbau, Datenübertragung...). Am Ende des Ladevorgangs sehen Sie Informationen zur Tariftabelle.

- Mit WEITER den Vorgang beenden.

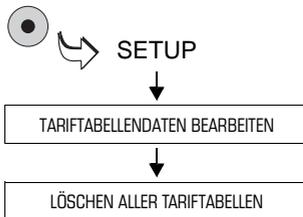


Bei Inkrafttreten einer neuen Tariftabelle werden ggf. die gespeicherten Kurzwahlen gelöscht und neu belegt. Lesen Sie sehr aufmerksam alle Meldungen im Display!

13.10.3 Tariftabellen löschen



Achtung! Das Auswählen einer Tariftabelle zum Löschen lässt die ultimail nicht zu. Es werden immer alle in der ultimail gespeicherten Tariftabellen gelöscht. **Ohne gültige Tariftabelle können Sie nicht frankieren!**



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- TARIFTABELLENDATEN BEARBEITEN → LÖSCHEN ALLER TARIFTABELLEN auswählen.
- Sicherheitsabfrage mit JA bestätigen.

Die ultimail löscht alle in der ultimail gespeicherten Tariftabellen.

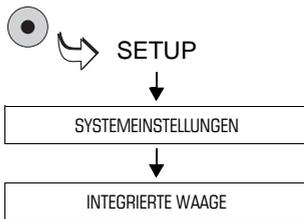


Bevor Sie wieder frankieren können, müssen Sie eine neue Tariftabelle laden.

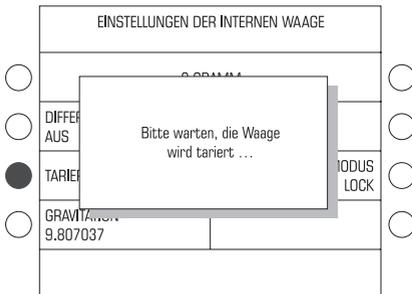
13.11 Integrierte Waage

13.11.1 Trieren

Die integrierte Waage kalibriert automatisch. Wenn Sie mit einer Vorlast wiegen wollen (z. B. bei Verwendung einer extra Wiegeschale) oder die Waage keinen Nullpunkt findet, müssen Sie die Waage tarieren.



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → INTEGRIERTE WAAGE auswählen.

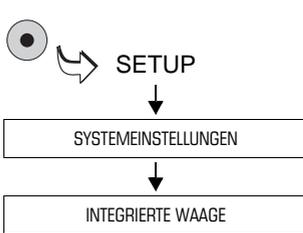


- Gewünschten Grundzustand für die Waage herstellen:
Wiegeteiler entleeren oder Vorlast (Wiegeschale) auflegen.
- Die Taste neben TARIEREN drücken.

Im Display erscheint für einige Sekunden die Meldung, dass die Waage tariert wird. Sobald diese Meldung erlischt, ist die Waage tariert.

13.11.2 Gravitation einstellen

Die Waage misst zur Gewichtsermittlung die Anziehungskraft (Gravitationskraft) zwischen der Erde und dem Gegenstand auf dem Wiegeteller. Diese Kraft ist abhängig vom Breitengrad und dem Abstand vom Erdmittelpunkt. Für eine exakte Gewichtsermittlung müssen Sie deshalb den Standort Ihrer Frankiermaschine einstellen.



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → INTEGRIERTE WAAGE auswählen.

EINSTELLUNGEN DER INTERNEN WAAGE	
0 GRAMM	
DIFFERENZWIEGEN AUS	
TARIEREN	WIEGE-MODUS LOCK
<input checked="" type="radio"/> GRAVITATION 9,807037	

- Die Taste neben GRAVITATION drücken.

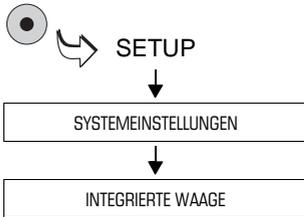
GRAVITATION	
default	Oberösterreich
Burgenland	Salzburg
Kärnten	Steiermark
Niederösterreich	>> WEITERE
↓	

- Den zutreffenden Standort (Bundesland) auswählen.

Die ultimail übernimmt die Einstellung und kehrt in das Menü EINSTELLUNGEN DER INTERNEN WAAGE zurück.

13.11.3 Wiegemodus einstellen

Im Menü EINSTELLUNGEN DER INTERNEN WAAGE können Sie den Wiegemodus auf NORMAL umstellen und die ultimail einfach als „normale“ Waage nutzen. Differenzwiegen muss dazu ausgeschaltet sein.



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → INTEGRIERTE WAAGE auswählen.

EINSTELLUNGEN DER INTERNEN WAAGE	
0 GRAMM	
DIFFERENZWIEGEN AUS	
TARIEREN	WIEGE-MODUS LOCK 
GRAVITATION 9.807037	

- Die Taste neben WIEGE-MODUS drücken. Die Einstellung schaltet von LOCK nach NORMAL um.

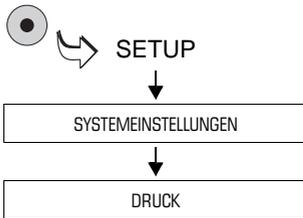
Der NORMAL-Wiegemodus steht für die Portoermittlung nicht zur Verfügung. Beim Verlassen des Menüs setzt die ultimail den Wiegemodus automatisch auf LOCK zurück.

Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

<p>LOCK (Standardeinstellung)</p>	<p>Wenn Sie zum Postgut auf dem Wiegeteller weitere Stücke hinzulegen und diese wieder wegnehmen, ermittelt die Waage <u>kein</u> neues Gewicht. Die ursprüngliche Anzeige bleibt erhalten.</p>
<p>NORMAL</p>	<p>Die ultimail ermittelt kontinuierlich das aufliegende Gewicht und zeigt den Momentanwert an.</p>

13.12 Verweildauer für den Druckkopf einstellen

Die Verweildauer ist die Zeit, die der Druckkopf nach dem letzten Druck in Bereitschaftsposition bleibt. Nach Ablauf der eingestellten Verweildauer fährt der Druckkopf in seine Dichtposition.



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → DRUCK auswählen.

DRUCK EINSTELLEN	
<input type="radio"/> NACHLAUFZEIT DES BRIEFTRANSPORTS	KARTUSCHEN WECHSELN <input type="radio"/>
<input type="radio"/> DRUCKEINRICHTUNG REINIGEN	KARTUSCHEN JUSTIEREN <input type="radio"/>
<input type="radio"/> DRUCKEINRICHTUNG INTENSIV REINIGEN	VERWEILDUER DRUCKK 30 <input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/> DRUCKVERSATZ 0 MM	<input type="radio"/>
Wert zuweisen!	50

- Die gewünschte Zeitspanne (von 30 bis 50 Sekunden) eintippen. Der Wert erscheint rechts in der Statuszeile.
- Mit der Taste neben VERWEILDUER DRUCKK(opf) den neuen Wert zuweisen.

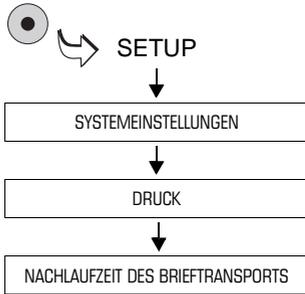
Die neue Verweildauer ist eingestellt und bleibt bis zur nächsten Änderung erhalten.



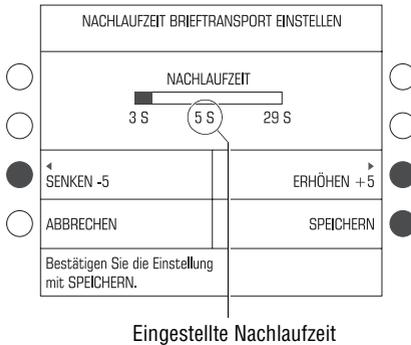
Mit der Taste C/CE können Sie den Standardwert für die Verweildauer aufrufen (30 Sekunden).

13.13 Nachlaufzeit des Brieftransports einstellen

Die Nachlaufzeit des Brieftransportes ist die Zeitspanne vom Auswerfen des letzten Briefes bis zum Stillstand des Brieftransportes.



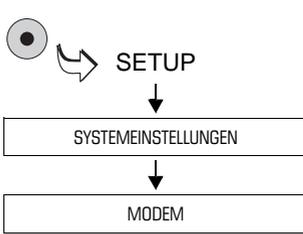
- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → DRUCK → NACHLAUFZEIT DES BRIEFTRANSPORTS auswählen.



- Mit SENKEN oder ERHÖHEN die Nachlaufzeit anpassen.
- Die Nachlaufzeit ist zwischen 3 und 29 Sekunden in 1-Sekunden-Schritten einstellbar.
- Mit SPEICHERN die angezeigte Nachlaufzeit übernehmen.
- Die Nachlaufzeit des Brieftransportes ist eingestellt und bleibt auch nach dem Ausschalten der ultimail bis zur nächsten Änderung erhalten.

13.14 Modem

Bei der Erstinbetriebnahme stellt der FP-Service die passende Modemkonfiguration ein. Nach Änderungen am Telefonanschluss / an Ihrer Telefonanlage müssen Sie die Einstellungen prüfen und bei Bedarf korrigieren. Die Tabelle auf Seite 133 zeigt und erklärt die möglichen Einstellungen.



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → MODEM auswählen.

MODEMTYP EINSTELLEN	
	MODEMTYP INTERN
ABBRECHEN	WEITER
Stellen Sie bitte die Parameter ein. Weiter mit SPEICHERN.	

Modemtyp einstellen

- Die Taste neben MODEMTYP drücken. Die Einstellung schaltet zwischen INTERN und EXTERN um.
- Mit WEITER den angezeigten Modemtyp übernehmen und fortsetzen.

MODEMKONFIGURATION EINSTELLEN	
KENNZIFFER 0,	WÄHLVERFAHREN: TONWAHL
	ANSCHLUSS NEBENSTELLE
	AMTSHOLUNG KENNZIFFER
ABBRECHEN	SPEICHERN
Stellen Sie bitte die Parameter ein. Weiter mit SPEICHERN.	

Für das eingebaute Modem: Wahlparameter einstellen

Das Menü MODEMKONFIGURATION EINSTELLEN bietet die möglichen Parameter-Einstellungen an (siehe Seite 133).

Während des Einstellvorgangs werden – je nach Auswahl – technisch nicht sinnvolle Parameter ausgeblendet oder weitere Parameter eingebledet.

- Die zugeordneten Tasten so oft drücken, bis alle erforderlichen Einstellungen die gewünschten Werte zeigen.

MODEMKONFIGURATION EINSTELLEN	
Bitte geben Sie die PIN ein (0000XXXX)	
ABBRECHEN	PIN LÖSCHEN
SPEICHERN	
Stellen Sie bitte die Parameter ein. Weiter mit SPEICHERN.	

- Für Amtsholung mit Kennziffer:
Mit KENNZIFFER das Menü zum Einstellen / Ändern der angezeigten Kennziffer öffnen.
- Mit SPEICHERN die eingestellten Parameter übernehmen.

Die ultimail zeigt die gespeicherte Modemeinstellung an.

- Mit WEITER die Modemkonfiguration beenden.

**Für das externe Modem:
PIN eingeben / ändern**

- Mit PIN ÄNDERN das Menü zum Eingeben / Ändern Ihrer PIN öffnen.
- Eine PIN (mindestens vierstellig) für die SIM-Karte Ihres Modems eingeben.
- Mit SPEICHERN die PIN übernehmen.

Die ultimail zeigt die gespeicherte Modemeinstellung an.

- Mit WEITER die Modemkonfiguration beenden.

Modemkonfiguration abbrechen

- Das Menü MODEMKONFIGURATION EINSTELLEN mit ABBRECHEN verlassen.

Die bisherige Konfiguration wird wieder hergestellt.

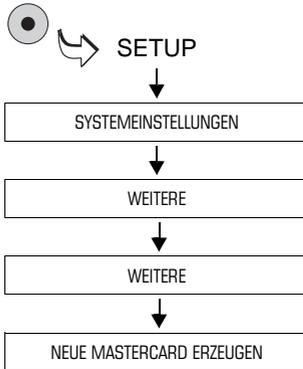
Die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

Zeile	Einstellung	Erläuterung
MODEMTYP	INTERN	Das eingebaute Modem verwenden. Für das eingebaute Modem müssen Sie die für Ihren Telefonanschluss passenden Wählparameter einstellen (Wählverfahren, Anschluss...)
	EXTERN	Für den Fall, dass das eingebaute Modem für Ihren Telefonanschluss nicht geeignet ist. Für das externe Modem (SIM-Karte) geben Sie eine PIN ein.
WÄHLVERFAHREN	TONWAHL	Mehrfrequenzwählverfahren, zu erkennen an „Tönen“ beim Wählen. Tonwahl ist schneller.
	PULSWAHL 10	Impulswählverfahren, zu erkennen an „Knackgeräuschen“ beim Wählen. Impulsrate: 10 pps.
	PULSWAHL 20	Impulswählverfahren, zu erkennen an „Knackgeräuschen“ beim Wählen. Impulsrate: 20 pps.
ANSCHLUSS	HAUPTANSCHLUSS	ultimail wird an einem Hauptanschluss betrieben.
	NEBENSTELLE	ultimail wird an einer Nebenstelle betrieben.
AMTSHOLUNG <i>(Nur für Anschlussart NEBENSTELLE)</i>	KENNZIFFER	Legt fest, wie von der Nebenstelle ein Amt angewählt wird.
	ERDTASTE	Im Normalfall wählen Sie KENNZIFFER.
	HOOK FLASH	Die HookFlash-Zeit des eingebauten Modems ist auf 200 ms fest eingestellt.

Zeile	Einstellung	Erläuterung
KENNZIFFER <i>(Nur bei Amtsholung mit KENNZIFFER)</i>	Die Kennziffer ist abhängig von der Nebenstellenanlage und kann mehrstellig sein. Üblicherweise wird eine 0 verwendet. Ein W zeigt an, dass auf den Amtston gewartet wird. Ein Komma (,) zeigt eine Wählpause an.	Zum Einstellen der Kennziffer öffnet die ultimail ein Menü. Die Amtskennziffer geben Sie mittels Zifferntasten ein. Mit WARTEN EINFÜGEN legen Sie fest, dass nach der Wahl der Amtskennziffer auf den Amtston gewartet werden soll. Mit PAUSE EINFÜGEN können Sie ein Wählpause einstellen.

13.15 MASTER card erzeugen

Besitzer einer MASTER card können mit dieser Funktion eine weitere MASTER card erzeugen.

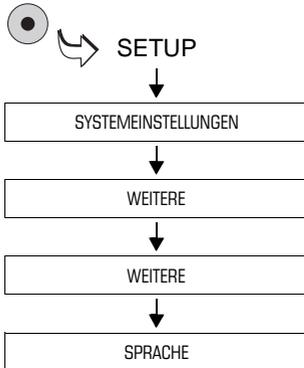


- MASTER card stecken.
- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE → WEITERE → NEUE MASTERCARD ERZEUGEN auswählen.
- Folgen Sie den Anweisungen im Display.

Die ultimail prüft die gesteckte Karte und programmiert die neue MASTER card für Ihr Frankiersystem.

13.16 Sprache der Bedienerführung wählen

Die Bedienoberfläche der ultimail unterstützt die Sprachen Deutsch und Englisch. Die Umstellung der Sprache ist sofort wirksam.

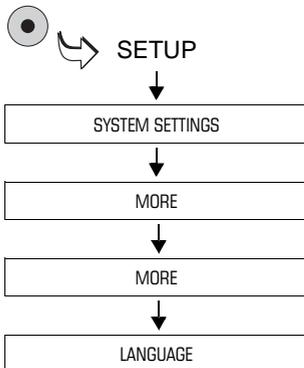


Bedienoberfläche auf „Englisch“ umschalten

- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE → WEITERE → SPRACHE auswählen.

Die Sprache des Menüs schaltet unmittelbar von Deutsch auf Englisch um.

Die Tariftabelle und alle Angaben zum Produkt sowie Zusatztexte und Namen von Kostenstellen, Werbemotiven... bleiben unverändert Deutsch.



Bedienoberfläche auf „Deutsch“ zurücksetzen

- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEM SETTINGS → MORE → MORE → LANGUAGE auswählen.

Die Sprache des Menüs schaltet von Englisch auf Deutsch um.

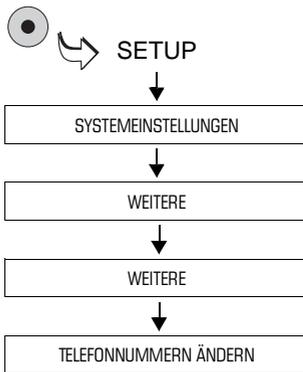
Die gewählte Sprache ist aktiv und bleibt bis zur nächsten Änderung erhalten.

13.17 Telefonnummern ändern

Die ultimail speichert wichtige Telefonnummern. Im Menü TELEFON-NUMMERN können Sie die gespeicherten Telefonnummern ansehen und ändern.



Achtung! Bei fehlerhafter Einstellung der Telefonnummer für das TDC ist kein TELEPORTO (Porto laden...) möglich.



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE → WEITERE → TELEFONNUMMERN ÄNDERN auswählen.

Die ultimail öffnet das Menü TELEFON-NUMMERN.

- Die Taste neben der Telefonnummer drücken, die Sie ändern möchten.

ÄNDERN EINER TELEFONNUMMER FÜR IHRE BESTELLUNG	
aktuell Einst.:	01 6806915
LEERSTELLE EINFÜGEN	
ABBRECHEN	SPEICHERN
Geben Sie die Telefonnummer über die Zifferntastatur ein!	

Die ultimail öffnet ein Menü zum Ändern der angezeigten Telefonnummer.

- Die neue Telefonnummer eingeben. Mit der Funktion LEERSTELLE EINFÜGEN können Sie die Anzeige der Telefonnummer übersichtlicher gestalten.
- Mit SPEICHERN die angezeigte Telefonnummer übernehmen.

Wenn Sie sicher sind, dass Sie die Telefonnummer wirklich ändern möchten:

- Sicherheitsabfrage mit JA bestätigen.

Die ultimail speichert die neue Telefonnummer.

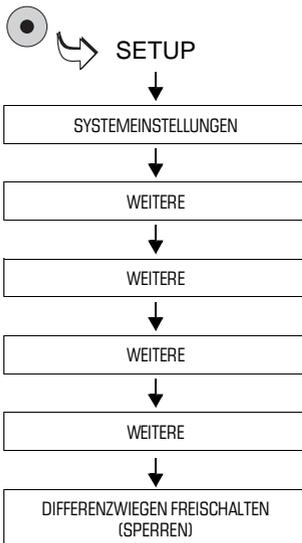
Die Telefonnummern und ihre Bedeutung:

TDC	Rufnummer des Teleporto-Datenzentrums. Diese Telefonnummer ruft die ultimail beim TELEPORTO-Vorgang an.
SMMC	Rufnummer des Security Module Management Center. Diese Telefonnummer ruft die ultimail für spezielle Servicezwecke an.
RSI	Rufnummer der Remote Services Infrastructure. Diese Telefonnummer ruft die ultimail für Servicezwecke an, z. B. Laden einer neuen Tariftabelle.
FÜR IHRE BESTELLUNG	Unter dieser Rufnummer können Sie Zubehör und Verbrauchsmaterial bestellen.
SERVICE	Rufnummer der Hotline / Österreich. Für Ihre Fragen und Probleme beim Umgang mit der ultimail.
FERNDIAGNOSE	(nicht belegt)

13.18 Optionale Funktionen freischalten / sperren

13.18.1 Differenzwiegen

Für die integrierte Waage steht die optionale Funktion „Differenzwiegen“ zur Verfügung. Dazu benötigen Sie einen Freigabecode, den Sie bei Francotyp-Postalia bestellen können.



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE → WEITERE → WEITERE → WEITERE → DIFFERENZWIEGEN FREISCHALTEN (bzw. SPERREN) auswählen.

DIFFERENZWIEGEN FREISCHALTEN / SPERREN	
<input type="radio"/>	Differenzwiegen soll freigeschaltet oder gesperrt werden.
<input type="radio"/>	Bitte geben Sie den Freigabecode ein. (00XXXXXX)
<input type="radio"/>	ABBRECHEN
<input type="radio"/>	WEITER 
Bestätigen Sie mit WEITER.	

- Den Freigabecode eintippen.
- Mit WEITER die Eingabe bestätigen.

Die Funktion „Differenzwiegen“ ist freigeschaltet beziehungsweise gesperrt.



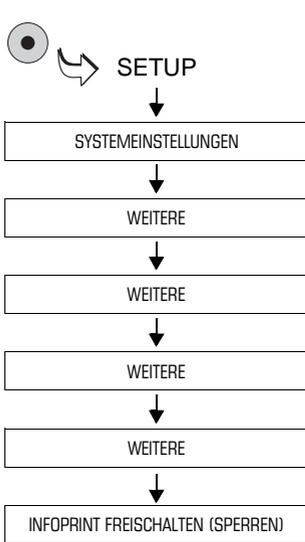
Wie Sie die Funktion „Differenzwiegen“ einstellen und nutzen, lesen Sie in Kapitel 7.6 auf Seite 72.

13.18.2 InfoPrint

InfoPrint ist ein Software-Tool, mit dem Sie Kostenstellen-, Versand- und Systeminformationen auf Ihrem PC verwalten und archivieren können. Es bietet unter anderem folgende Funktionen:

- Kostenstelleninformationen auslesen und drucken
- Systeminformationen und Register auslesen und drucken
- Daten exportieren (z. B. für die Verarbeitung mit MS Excel und MS Access).

Sie können InfoPrint für Ihr Frankiersystem ultimail nur nutzen, wenn die InfoPrint-Funktion am Frankiersystem freigeschaltet ist. Den maschinenspezifischen Freigabecode sowie das spezielle Schnittstellenkabel für die Verbindung zum PC erhalten Sie auf Bestellung bei Francotyp-Postalia.



- Das SETUP-Menü mit der Taste aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE → WEITERE → WEITERE → WEITERE → INFOPRINT FREISCHALTEN (bzw. SPERREN) auswählen.

INFOPRINT FREISCHALTEN / SPERREN	
InfoPrint soll freigeschaltet oder gesperrt werden.	
Bitte geben Sie den Freigabecode ein.	
(00XXXXXX)	
ABBRECHEN	WEITER
Bestätigen Sie mit WEITER.	

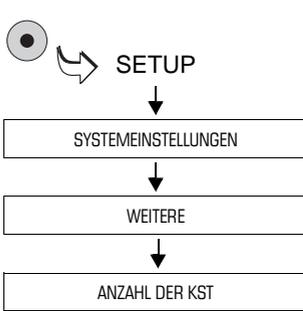
- Den Freigabecode eintippen.
- Mit WEITER die Eingabe bestätigen.

Die Funktion „InfoPrint“ ist freigeschaltet beziehungsweise gesperrt.

13.18.3 Kostenstellenerweiterung

Die ultimail 45 und die ultimail 60 haben standardmäßig 10 Kostenstellenspeicher. Sie können die Anzahl der möglichen Kostenstellen auf 25 (*ultimail 45*) bzw. auf 50 Kostenstellen (*ultimail 60*) erhöhen. Bei einer ultimail 120 werden 50 Kostenstellen unterstützt. Die Anzahl ist auf 150 erweiterbar.

Für das Freischalten der zusätzlichen Kostenstellenspeicher benötigen Sie einen Freigabecode, den Sie bei Francotyp-Postalia bestellen können.



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → WEITERE → ANZAHL DER KST auswählen.

GESAMTANZAHL DER KOSTENSTELLEN ÄNDERN	
Die Anzahl der Kostenstellen soll geändert werden.	
Bitte geben Sie den Freigabecode ein.	
{00XXXXXX}	
ABBRECHEN	WEITER 
Geben Sie bitte den Freigabecode ein. Bestätigen Sie mit WEITER.	

- Den Freigabecode eintippen.
- Mit WEITER die Eingabe bestätigen.

Die zusätzlichen Kostenstellenspeicher werden freigegeben. Die Anzahl der verfügbaren Kostenstellen sehen Sie im Menü SYSTEMEINSTELLUNGEN unter ANZAHL DER KST.



Sie können die Anzahl der Kostenstellen wieder zurücksetzen. Die Schritte sind die gleichen wie bei der Erweiterung der Kostenstellen.



Achtung! Beim Zurücksetzen der Kostenstellen werden die freigeschalteten Kostenstellenspeicher gelöscht. Wir empfehlen, vor dem Zurücksetzen die Informationen über alle Kostenstellen auszudrucken (siehe Kapitel 10.5 auf Seite 95).

14 Wartung und Pflege

Lassen Sie Ihr Frankiersystem einmal jährlich vom autorisierten Francotyp-Postalia Service reinigen und warten. Sie sichern so einen langfristig störungsfreien Betrieb. Erkundigen Sie sich nach unseren günstigen Pflege- und Serviceabkommen.

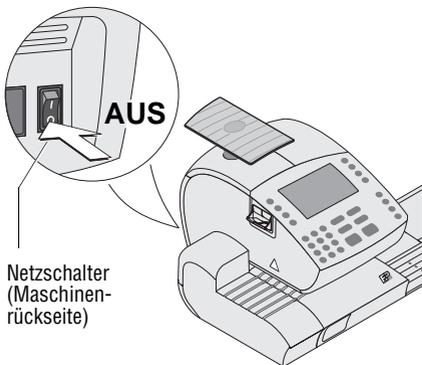
Folgende Reinigungs- und Wartungsaufgaben können Sie selbst durchführen:

- äußere Gehäuseteile reinigen
- Tintenkartuschen wechseln
- Tintenkartuschen justieren
- Drucksystem reinigen
- Vlies-Einsatz austauschen
- Wassertank nachfüllen (*Sealer / Feeder ultimail*)
- Befeuchtungsgrad anpassen (*Sealer / Feeder ultimail*)
- Schwamm reinigen / wechseln (*Sealer / Feeder ultimail*)
- Bürste reinigen / wechseln (*Sealer / Feeder ultimail*)
- Batterie wechseln.

14.1 Das Frankiersystem ultimail reinigen



Warnung! Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten oder Fremdkörper in das Innere der ultimail gelangen. Ziehen Sie sofort den Netzstecker, wenn dies doch einmal passiert. Lassen Sie das Frankiersystem vom Francotyp-Postalia Service überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.



- Das Frankiersystem ausschalten.
- Das Netzkabel der Frankiermaschine und der automatischen Zuführung (wenn vorhanden) aus der Netzsteckdose ziehen.
- Verschmutzungen am Gehäuse mit einem leicht angefeuchteten Tuch beseitigen. Sie können zusätzlich ein handelsübliches Spülmittel verwenden.

14.2 Tintenkartuschen wechseln

Die ultimail erinnert Sie, wenn es Zeit für den Kartuschenwechsel ist. Wenn die Tintenkartuschen leer sind, startet die ultimail automatisch die softwaregeführte Prozedur für Wechsel und Justage der Kartuschen. Die ultimail ist nicht mehr betriebsbereit. Sie müssen beide Kartuschen ersetzen, bevor Sie wieder drucken können.

Falls Sie die Tintenkartuschen einmal ersetzen wollen, bevor die Wechselprozedur von selbst startet, können Sie diese im SETUP-Menü aufrufen. Lesen Sie den Abschnitt „Wechselprozedur starten...“ auf Seite 148.

Wir empfehlen, stets zwei neue Tintenkartuschen als Reserve bereit zu halten.

Wir empfehlen, bei jedem Kartuschenwechsel auch die Kontakte in der Kartuschenhalterung zu reinigen. Verwenden Sie dazu das spezielle Reinigungsset für Ink-Jet Drucksysteme „clean & renew“ von Francotyp-Postalia.



Warnung! Das Verschlucken der Tinte kann gesundheitsschädlich sein. Vermeiden Sie den Augenkontakt mit der Tinte. Stellen Sie sicher, dass die Tintenkartusche nicht in Kinderhände gelangt. Weitere Verwendungshinweise liegen den Tintenkartuschen bei.



Achtung! Beachten Sie zum Schutz des Drucksystems vor Schäden bitte die folgenden Hinweise:

- Verwenden Sie nur die originalen Tintenkartuschen von Francotyp-Postalia.
- Wechseln Sie die Tintenkartuschen immer paarweise. Verwenden Sie immer neue Tintenkartuschen.
- Wechseln Sie die Tintenkartuschen erst dann, wenn die ultimail Sie dazu auffordert. Die Tintenkartuschen sind dann in Wechselposition.

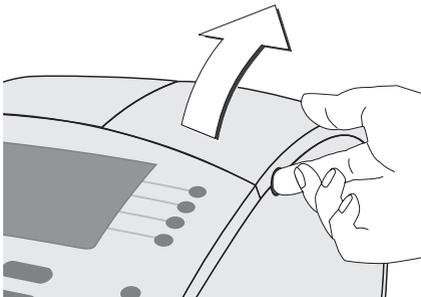
KARTUSCHEN WECHSELN	
Bitte Kartuschenabdeckung öffnen. Grüne Riegel Richtung Display drehen und beide Kartuschen entnehmen. Dann WEITER drücken.	
ABBRECHEN	WEITER
Bestätigen Sie mit WEITER.	

Kartuschenwechsel

Mit solch einer Meldung fordert die ultimail zum Kartuschenwechsel auf...

- Folgen Sie den Anweisungen im Display.
- Bestätigen Sie die ausgeführten Arbeitsschritte jeweils mit WEITER.

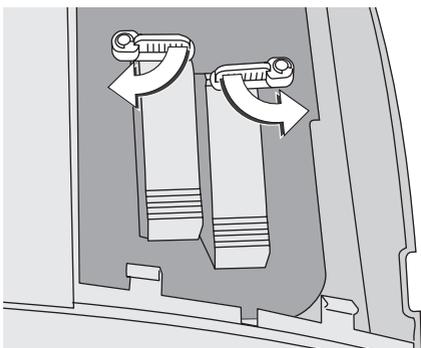
Die einzelnen Arbeitsschritte sind auf den folgenden Seiten ausführlich beschrieben.



Tintenkartuschen entnehmen...

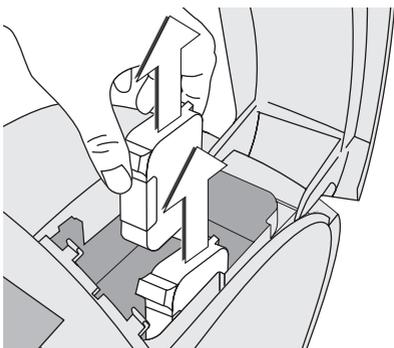
- Kartuschenabdeckung mit einem **kräftigen Ruck** öffnen und bis zum Anschlag nach oben aufklappen.

Hinweis: Seien Sie nicht zu zaghaft. Die Kartuschenabdeckung hat an der vorderen Kante, etwa in der Mitte, einen Clip-Verschluss.



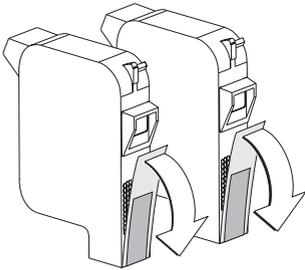
Die grünen Riegel an beiden Kartuschen öffnen:

- Linke Kartuschenverriegelung $\frac{1}{4}$ Umdrehung im Uhrzeigersinn.
- Rechte Kartuschenverriegelung $\frac{1}{4}$ Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn.



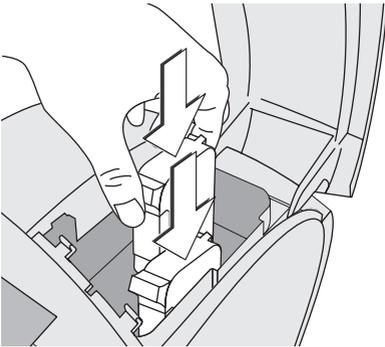
- Beide Tintenkartuschen nach oben aus der Halterung entnehmen.

Neue Tintenkartuschen einsetzen...



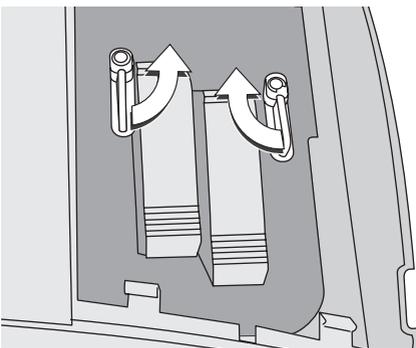
Achtung! Setzen Sie die Kartuschen erst ein, wenn diese sich auf die Umgebungstemperatur der Frankiermaschine eingestellt haben (z. B. nach Lagerung im Keller oder Transport in einem kalten Auto). Andernfalls kann keine korrekte Kalibrierung erfolgen.

- Die neuen Kartuschen aus der Verpackung nehmen.
- Die Sicherungstreifen von den Tintenkartuschen entfernen.
- Beide Tintenkartuschen einsetzen. Die Kontakte an den Kartuschen müssen dabei nach hinten, d.h. zur Geräterückseite zeigen.

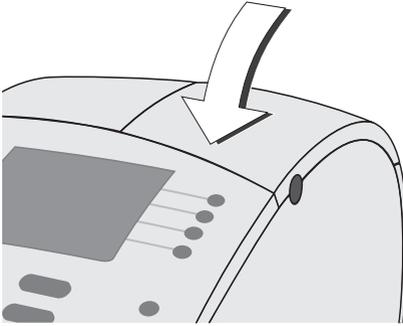


Die grünen Riegel an beiden Kartuschen schließen:

- Linke Kartuschenverriegelung $\frac{1}{4}$ Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn.
- Rechte Kartuschenverriegelung $\frac{1}{4}$ Umdrehung im Uhrzeigersinn.



Achtung! Stellen Sie sicher, dass beide Kartuschen korrekt verriegelt sind, bevor Sie die Kartuschenabdeckung schließen.



- Kartuschenabdeckung schließen. Der Clip-Verschluss rastet deutlich hörbar ein.

Kalibrieren...

Nach dem Kartuschenwechsel kalibriert die ultimail die Kartuschen. Im Display können Sie den Prozessfortschritt verfolgen. Haben Sie etwas Geduld, bis die Kalibrierung abgeschlossen ist.

Druckeinrichtung reinigen...

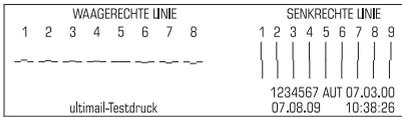
Im Anschluss an das Kalibrieren werden die Tintenkartuschen gereinigt. Der Reinigungsvorgang läuft automatisch ab.

Tintenkartuschen justieren...

Die ultimail setzt mit der Prozedur zum Justieren der Kartuschen fort und fordert Sie auf, einen leeren Brief anzulegen.

- Für den Testdruck ein leeres Kuvert anlegen.

Die ultimail druckt den Testdruck.

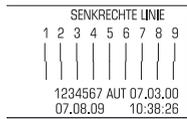


Waagerechte Linie

- Auf dem Testdruck die Nummer ermitteln, bei der die waagerechten Teilstriche möglichst genau nebeneinander liegen.
- Die ermittelte Nummer mit den Zifferntasten eingeben. Die eingegebene Nummer erscheint im Display hinter „Ihre Eingabe: __“.

KARTUSCHEN JUSTIEREN	
Geben Sie bitte die Nummer der waagerechten Linie ein, die am meisten gerade ist:	
Ihre Eingabe:	5
	WEITER
Bitte prüfen / ändern Sie die Einstellung und wählen eine Funktion.	

- Mit WEITER bestätigen.



Senkrechte Linie

- Auf dem Testdruck die Nummer ermitteln, bei der die senkrechten Teilstriche möglichst genau übereinander liegen.

KARTUSCHEN JUSTIEREN	
Geben Sie bitte die Nummer der senkrechten Linie ein, bei der beide Teile möglichst genau übereinander stehen:	
Ihre Eingabe:	5
Der Justiervorgang kann beendet werden, wenn sich die optimalen waager. und senkr. Linien unter der 5 befinden.	
JUSTIERVORGANG BEENDEN	NEUE JUSTIERUNG TESTEN
Bitte prüfen / ändern Sie die Einstellung und wählen eine Funktion.	

- Die ermittelte Nummer mit den Zifferntasten eingeben. Die eingegebene Nummer erscheint im Display hinter „Ihre Eingabe: ___“.

- Den Text im Display aufmerksam lesen. Dann auswählen:

NEUE JUSTIERUNG TESTEN, um die Justage zu wiederholen

oder

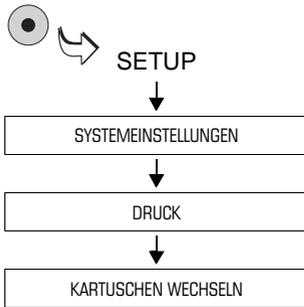
JUSTIERVORGANG BEENDEN.

- Falls erforderlich, die Justage so oft wiederholen, bis die Kartuschen korrekt ausgerichtet sind.



Wechselprozedur starten...

Wenn Sie die Tintenkartuschen austauschen wollen, bevor die ultimail dazu auffordert, rufen Sie die Wechselprozedur im SETUP-Menü auf.



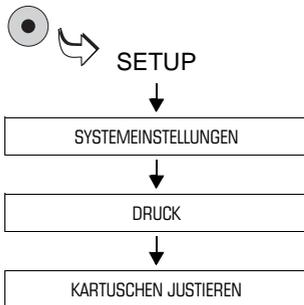
- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → DRUCK → KARTUSCHEN WECHSELN auswählen.

Die Wechselprozedur startet: Die ultimail fordert zum Öffnen der Klappe und zum Kartuschenwechsel auf.

- Kartuschen wechseln. Folgen Sie den Anweisungen zum Kartuschenwechsel auf den Seiten 143 bis 147.

14.3 Tintenkartuschen justieren

Die Tintenkartuschen müssen Sie justieren, wenn die Frankierdrucke Verschiebungen aufweisen. Durch das Justieren (Ausrichten) der Tintenkartuschen erreichen Sie wieder ein einwandfreies, versatzfreies Druckbild.



Justageprozedur aufrufen

- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → DRUCK → KARTUSCHEN JUSTIEREN auswählen.

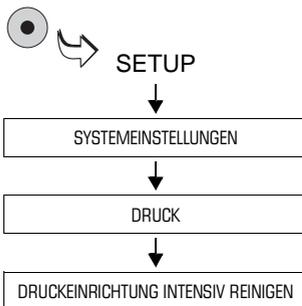
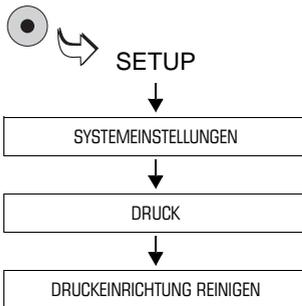
Die ultimail startet eine Prozedur zum Justieren der Kartuschen. Folgen Sie den Anweisungen im Display.

Einzelheiten zur Justageprozedur lesen Sie auf den Seiten 146 bis 147.

14.4 Drucksystem reinigen

14.4.1 Automatische Drucksystemreinigung starten

Wenn die Qualität des Stempelabdrucks nicht ausreichend ist (z. B. bei Fehlstellen im Abdruck nach längeren Nutzungspausen), sollten Sie den automatischen Reinigungsvorgang für die Tintenkartuschen starten.



HIER ERSCHEINT
IHRE
TEXTNACHRICHT

Hier erscheint
Ihr individuell
gestalteter
Werbeaufdruck



Reinigung

- SETUP-Menü mit Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → DRUCK → DRUCKEINRICHTUNG REINIGEN auswählen.

Eine Meldung informiert über den ablaufenden Reinigungsprozess.

Intensivreinigung

Die Intensivreinigung sollten Sie starten, wenn die normale Reinigung die Druckqualität nicht ausreichend verbessert.

- SETUP-Menü mit Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → DRUCK → DRUCKEINRICHTUNG INTENSIV REINIGEN auswählen.

Eine Meldung informiert über den ablaufenden Reinigungsprozess.

- Abdruckqualität anhand eines Probeabdrucks mit dem Portowert 00,00 € testen (siehe Kapitel 4.3 auf Seite 19).



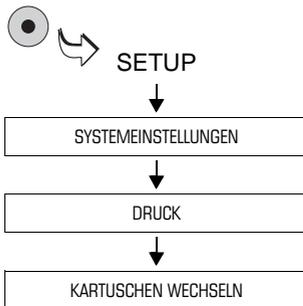
Bei hartnäckiger Verschmutzung kann es vorkommen, dass auch das Intensiv-Reinigen die Abdruckqualität nicht wie erwartet verbessert. In solchen Fällen können Sie die Druckköpfe von Hand reinigen (siehe Seite 150).

14.4.2 Druckköpfe von Hand reinigen



Achtung! Unsachgemäßes Reinigen kann die Druckköpfe beschädigen und unbrauchbar machen. Beachten Sie zum Schutz der Druckköpfe vor Schäden bitte die folgenden Hinweise:

- Bei Problemen mit der Abdruckqualität führen Sie immer zuerst die vom SETUP-Menü aus zu startenden Reinigungsfunktionen der ultimail aus. Lesen Sie dazu Kapitel 14.4 auf Seite 149.
- Nur in Ausnahmefällen, wenn auch das Intensivreinigen die gewohnte Druckqualität nicht wieder herstellen kann, sollten Sie die Druckköpfe von Hand reinigen.
- Verwenden Sie zum Reinigen unbedingt ein weiches, nicht faserndes, mit entsalztem Wasser angefeuchtetes Tuch. Kleine Fasern können die Düsen verstopfen. Nicht ausreichend weiche oder trockene Reinigungstücher können Kratzer verursachen. Solche Kratzer beeinträchtigen beim Drucken das exakte Platzieren des Tintenstrahls und machen die Tintenkartusche unbrauchbar.
- Verwenden Sie keinesfalls chemische Reinigungsmittel.



Tintenkartuschen in Wechselform fahren

- SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMEINSTELLUNGEN → DRUCK → KARTUSCHEN WECHSELN auswählen.

Die Tintenkartuschen sind jetzt in Wechselform.

Tintenkartusche entnehmen



Achtung! Vertauschte Tintenkartuschen können Störungen im Drucksystem verursachen. Entnehmen Sie am besten immer nur eine Kartusche zum Reinigen. Sie verhindern so das Verwechseln der Kartuschen beim Wiedereinsetzen.

- Kartuschenabdeckung öffnen.
- Eine Tintenkartusche entnehmen.

Druckkopf reinigen

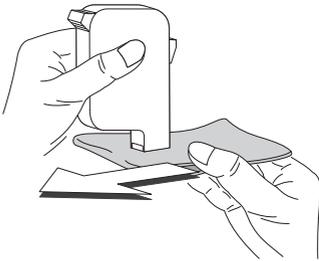
- Ein weiches, nicht faserndes Tuch mit entsalztem Wasser anfeuchten.



Falls Sie kein entsalztes Wasser zur Hand haben, können Sie destilliertes Wasser oder auch normales Leitungswasser verwenden. Die im Leitungswasser enthaltenen Mineralien können jedoch Ablagerungen in den Druckköpfen hinterlassen.



Beste Reinigungsergebnisse erzielen Sie mit dem FP-Kontaktreiniger und den Reinigungstüchern aus dem Reinigungsset „clean & renew“ von Francotyp-Postalia.



- Die Tintenkartusche wie im Bild gezeigt halten. Die Düsen zeigen nach unten!
- Mit dem Tuch langsam und sehr sanft den Druckkopf in Pfeilrichtung abwischen. Diese Prozedur einige Male wiederholen.

Dabei mischt sich das Wasser mit den Tintenrückständen am Druckkopf und reinigt die Düsen.

- Die Tintenkartusche wieder einsetzen.
- Die andere Tintenkartusche entnehmen und auf die gleiche Art und Weise reinigen.
- Die Tintenkartusche wieder einsetzen.
- Kartuschenabdeckung schließen.
- Kartuschen justieren. Lesen Sie dazu Kapitel 14.3.



Einzelheiten zum Entnehmen und Einsetzen der Tintenkartuschen lesen Sie auf den Seiten 144 bis 147.

14.5 Vlies-Einsatz austauschen

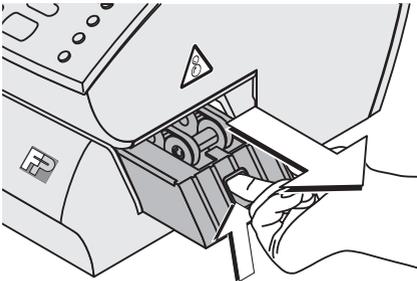
Der Vlies-Einsatz dient zum Aufsaugen überschüssiger Tinte und befindet sich im Brieftransport unterhalb der Druckposition des Druckkopfes. Der Einsatz sollte nach 100.000 Abdrucken, spätestens jedoch nach einem Jahr, ausgetauscht werden. In Ausnahmefällen kann ein Austausch bereits nach einem halben Jahr erforderlich sein.



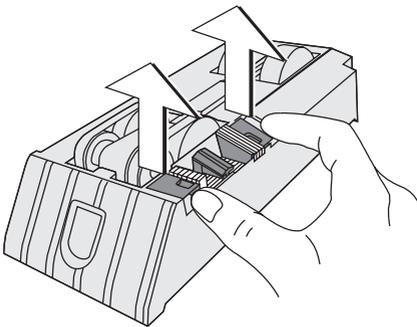
Warnung! Fassen Sie nicht in die mit einem Warnzeichen markierten Gefahrenbereiche. Halten Sie lange Haare, Finger, weite Kleidungsstücke, Schals und Schmuck von bewegten Maschinenteilen fern.



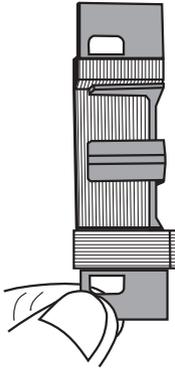
Achtung! Am Brieftransport und am Vlies-Einsatz können Tintenreste anhaften. Achten Sie darauf, dass Sie Kleidung und Gegenstände nicht beschmutzen. Verwenden Sie zum Ablegen des Brieftransportes und des Vlies-Einsatzes eine Unterlage.



- Brieftransport entriegeln:
In die Öffnung fassen und die Verriegelung nach oben drücken.
- Brieftransport nach rechts aus der ultimail herausziehen.
- Brieftransport auf eine Unterlage legen.

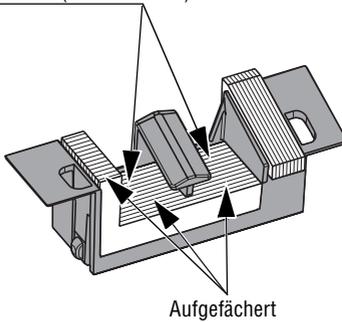


- Nacheinander die rechte und linke Lasche des verschmutzten Vlies-Einsatzes mit den Fingerspitzen anheben.
- Vlies-Einsatz aus dem Brieftransport herausnehmen.
Der verschmutzte Vlies-Einsatz kann mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.
- Bei Bedarf Gehäuse des Brieftransportes mit einem (saugfähigen) Tuch reinigen.



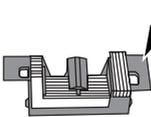
- Den neuen Vlies-Einsatz gegen eine Lichtquelle prüfen: Das Vliesmaterial muss eine lückenlose Schichtung aufweisen.

Lückenlos (Sichtkontrolle)

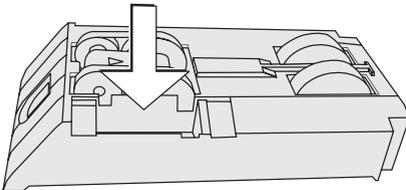


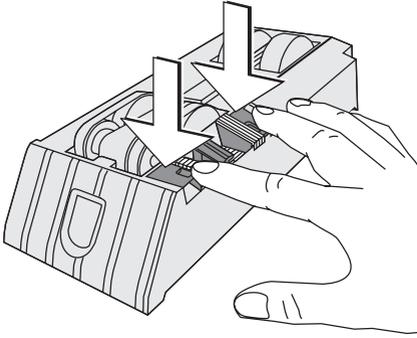
- Bei Bedarf das Vliesmaterial mit einem spitzen Gegenstand auffächern.

Schräge Lasche

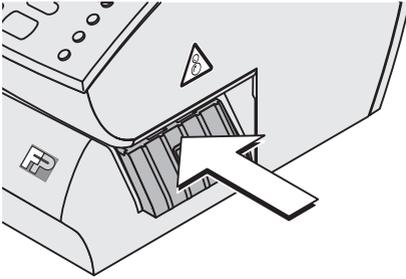


- Laschen links und rechts mit Daumen und Zeigefinger greifen.
- Vlies-Einsatz in den Brieftransport einsetzen. Die schräge Lasche zeigt zur Mitte des Brieftransportes.





- Vlies-Einsatz gleichmäßig nach unten drücken, bis er an beiden Seiten deutlich hörbar einrastet. Er fügt sich in die Kontur des Brieftransportes ein.



- Brieftransport einschieben. Die Verriegelung rastet hörbar ein.

Die ultimail ist wieder betriebsbereit.

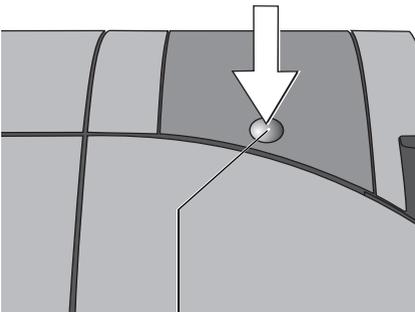
14.6 Wassertank füllen *(Sealer / Feeder ultimail)*

Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von „sealit“, der speziellen Schließflüssigkeit von Francotyp-Postalia. Die Verwendung von Leitungswasser anstelle von „sealit“ ist möglich. Die Zuverlässigkeit des Briefverschlusses kann jedoch beeinträchtigt sein. Briefschließer und automatische Zuführung haben die gleiche Befeuchtungseinheit. Das Füllen des Wassertanks erfolgt auf die gleiche Art und Weise.



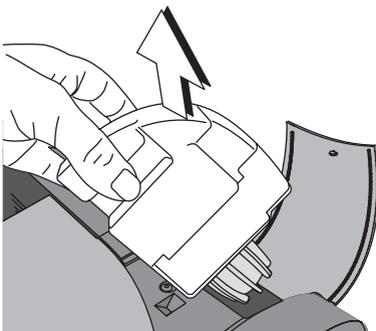
Warnung! Beachten Sie beim Umgang mit dem Wassertank die folgenden Sicherheitshinweise:

- Stellen Sie sicher, dass der Verschluss am Wassertank festgeschraubt ist und dicht schließt, bevor Sie den Tank mit der Öffnung nach unten in die Maschine einsetzen.
- Handieren Sie sehr vorsichtig mit Flüssigkeiten. Ziehen Sie sofort den Netzstecker, wenn Flüssigkeit in das Innere der ultimail gelangt ist. Lassen Sie das Frankiersystem vom Francotyp-Postalia Service überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.

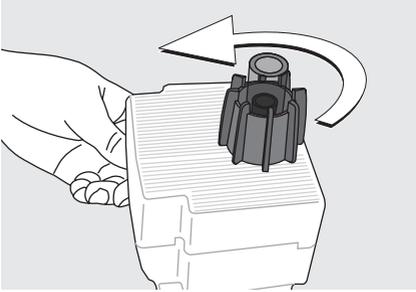


Mulde

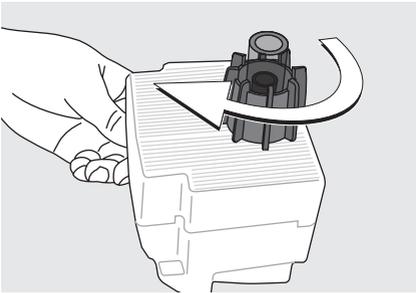
- Klappe durch Druck auf die Mulde entriegeln und bis zum Anschlag nach oben aufklappen.



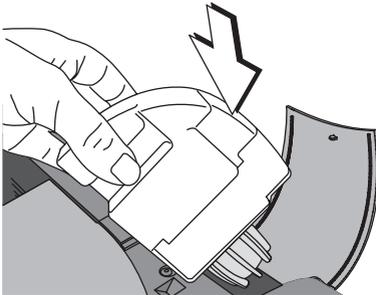
- Wassertank aus dem Gehäuse entnehmen.



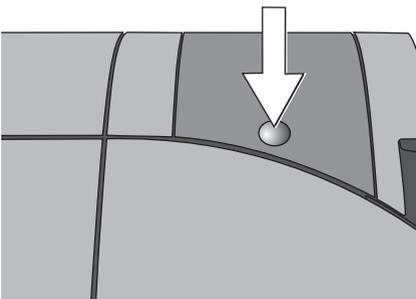
- Verschluss des Wassertanks abschrauben.
- Wassertank vollständig entleeren und bei Bedarf reinigen.
- Wassertank mit der Schließflüssigkeit „sealit“ füllen.



- Verschluss des Wassertanks aufsetzen und festschrauben.
- Wassertank in gefahrloser Umgebung umdrehen (z. B. über einem Waschbecken), um die Dichtheit des Verschlusses zu prüfen.



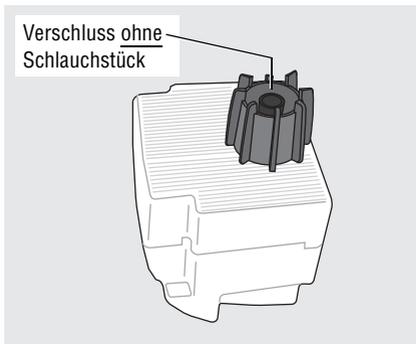
- Wassertank mit dem Verschluss nach unten in das Gehäuse einsetzen.



- Klappe schließen und mit einem leichten Druck auf die Mulde verriegeln.

14.7 Befeuchtungsgrad anpassen (Sealer / Feeder ultimail)

Im Lieferumfang sind zwei unterschiedlich lange Schlauchstücke zum Aufsetzen auf den Verschluss des Wassertanks enthalten. Sie können so den Befeuchtungsgrad dem Briefgut entsprechend anpassen. Durch das Aufsetzen eines Schlauchstückes können Sie die Befeuchtung verringern: Je länger das Schlauchstück ist, um so weniger werden die Kuvertflaschen befeuchtet.

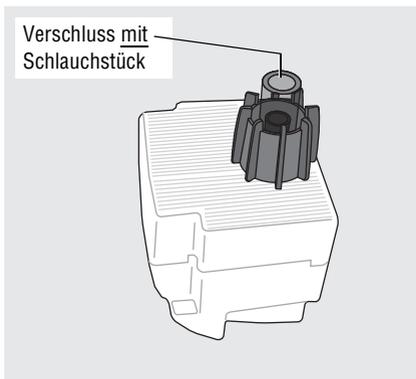


- Wassertank aus dem Gehäuse entnehmen (Einzelheiten lesen Sie in Kapitel 14.6 auf Seite 155).

Normale Befeuchtung

(ohne Schlauchstück)

- Die Befeuchtung ist ab Werk so eingestellt, dass Sie damit in den meisten Fällen beste Ergebnisse erzielen.



Befeuchtung verringern

- Stecken Sie das kurze Schlauchstück auf den Verschluss des Wassertanks.

Oder

- Für eine noch geringere Befeuchtung stecken Sie das lange Schlauchstück auf den Verschluss des Wassertanks.

- Wassertank mit dem Verschluss nach unten in das Gehäuse einsetzen. Klappe schließen. (Siehe Seite 161.)

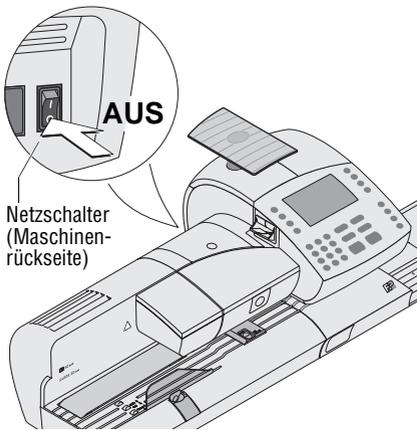
14.8 Schwamm reinigen / wechseln *(Sealer / Feeder ultimail)*

Briefschließer und automatische Zuführung haben die gleiche Befeuchtungseinheit. Das Reinigen / Wechseln des Schwamms erfolgt auf die gleiche Art und Weise.

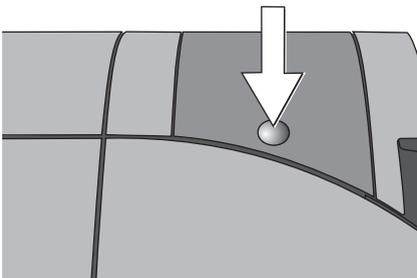


Warnung! Beachten Sie für das Reinigen und Wechseln des Schwamms an der automatischen Zuführung und am Briefschließer die folgenden Sicherheitshinweise:

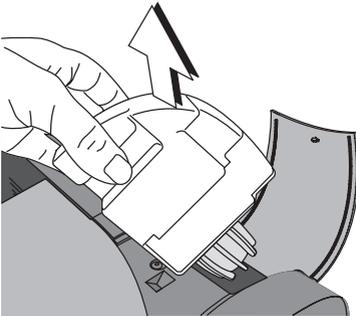
- Hantieren Sie sehr vorsichtig mit Flüssigkeiten. Ziehen Sie sofort den Netzstecker, wenn Flüssigkeit in das Innere der ultimail gelangt ist. Lassen Sie das Frankiersystem vom Francotyp-Postalia Service überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.
- Schalten Sie am besten die Frankiermaschine aus, bevor Sie den Wasserkasten entnehmen und den Schwamm wechseln.



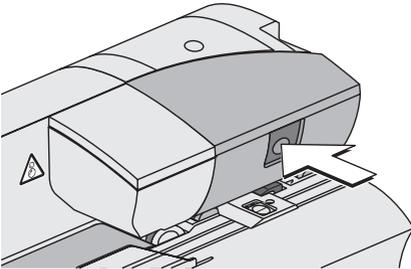
- Frankiersystem ausschalten: Netzschalter an der Rückseite der Frankiermaschine in Stellung **O** schalten.



- Klappe durch Druck auf die Mulde entriegeln und bis zum Anschlag nach oben aufklappen.



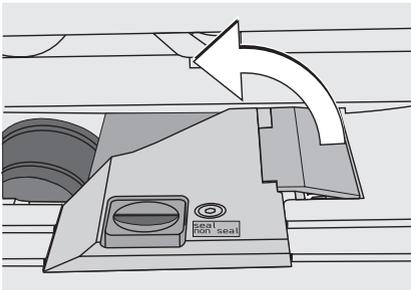
- Wassertank aus dem Gehäuse entnehmen und sicher ablegen.



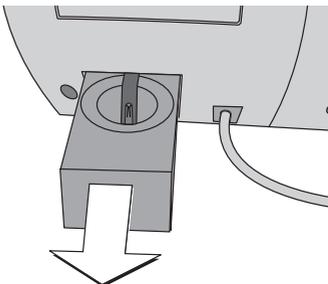
- Rollentransport durch Druck auf die Entriegelungstaste entriegeln.

Der Rollentransport fährt nach oben.

Unterhalb des Rollenträgers ist jetzt die Bürste der Befeuchtung zugänglich.

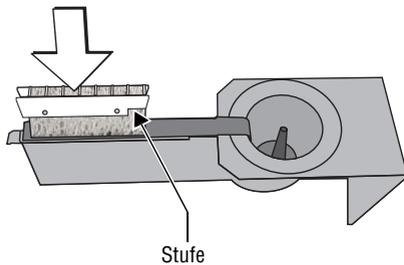
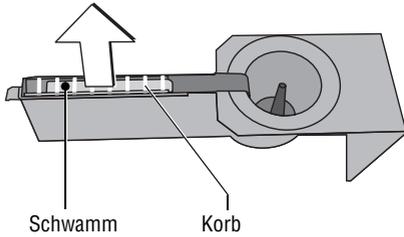


- Die Bürste nach links hochklappen.



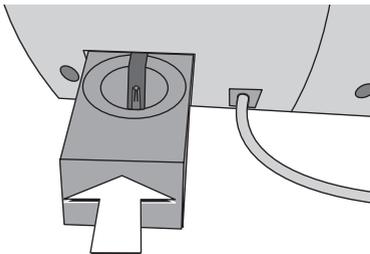
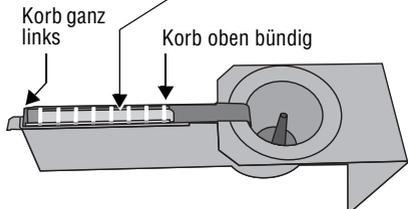
An der Rückseite von automatischer Zuführung / Briefschließer:

- Wasserkasten vorsichtig nach hinten herausziehen.
- Wasserkasten entleeren.

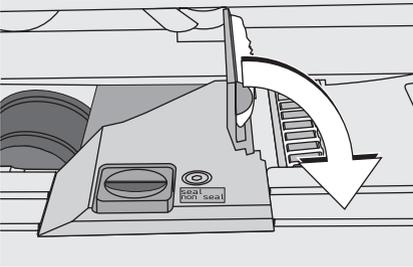


Kontrolle:

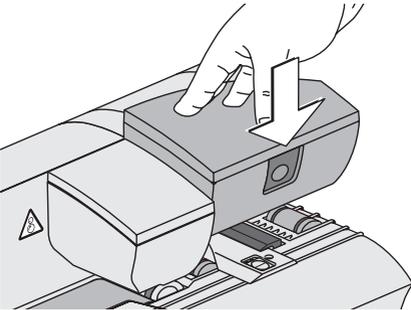
Schwamm dicht unter dem Gitter
(darf oben nicht herausragen)



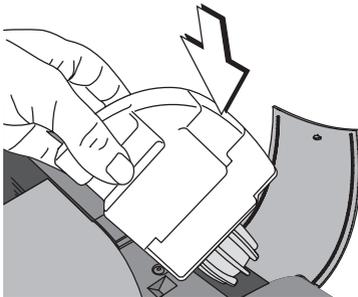
- Korb mit Schwamm nach oben aus dem Wasserkasten herausziehen. Schwamm aus dem Korb entnehmen.
- Schwamm reinigen oder verbrauchten Schwamm gegen einen neuen austauschen.
- Einen neuen Schwamm vor dem Einsetzen in Wasser einlegen und vollsaugen lassen. So werden die Laschen bereits vom ersten Brief an korrekt befeuchtet.
- Schwamm in den Korb einsetzen. Der Schwamm muss dicht am Gitter und am seitlichen Anschlag sitzen. Achten Sie darauf, dass Sie den Schwamm nicht durch das Gitter drücken. Zwei Laschen an der Längsseite halten den Schwamm im Korb.
- Korb wie im Bild gezeigt in den Wasserkasten einsetzen. Achten Sie auf die Lage der Stufe.
- Korrekte Lage des Korbs prüfen: Er muss ganz links im Wasserkasten sitzen und oben bündig abschließen.
- Den kompletten Wasserkasten in das Gehäuse einsetzen, bis er einrastet.
- Kontrollieren Sie, dass der Schwamm korrekt sitzt. Er muss direkt unter der Bürste positioniert sein.



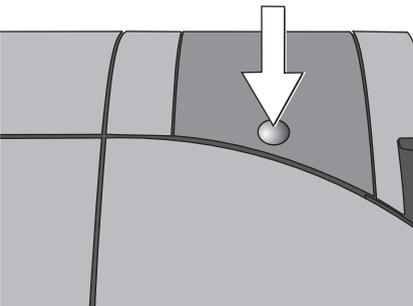
- Prüfen, ob Befeuchtungsfilz und Borsten richtig benetzt sind. Falls erforderlich, etwas anfeuchten und mit dem Finger einige Male über die Borsten streichen.
- Die Bürste nach rechts in seine waagerechte Lage herunterklappen.



- Rollentransport kräftig nach unten drücken, bis er einrastet.



- Wassertank füllen. Dichtheit prüfen. (Weitere Hinweise siehe Kapitel 14.6.)
- Wassertank mit dem Verschluss nach unten in das Gehäuse einsetzen.

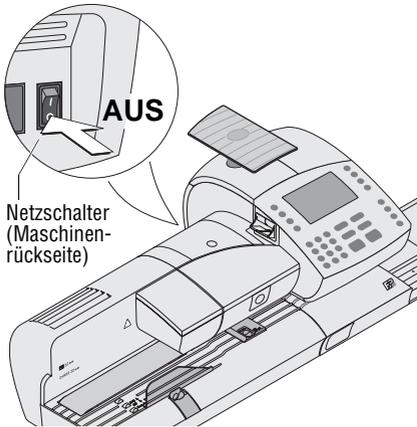


- Klappe schließen und mit einem Druck auf die Mulde verriegeln.

Sie können das Frankiersystem wieder einschalten.

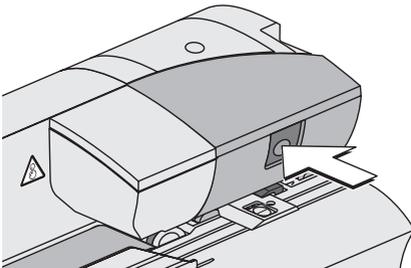
14.9 Bürste reinigen / wechseln (Sealer / Feeder ultimail)

Briefschließer und automatische Zuführung haben die gleiche Befeuchtungseinheit. Das Reinigen / Wechseln der Bürste erfolgt auf die gleiche Art und Weise.



- Frankiersystem ausschalten: Netzschalter an der Rückseite der Frankiermaschine in Stellung **AUS** schalten.
- Automatische Zuführung / Briefschließer von der Frankiermaschine trennen. Das erleichtert Ihnen den Bürstenwechsel und beugt Verletzungen in Folge fehlender Bewegungsfreiheit vor.

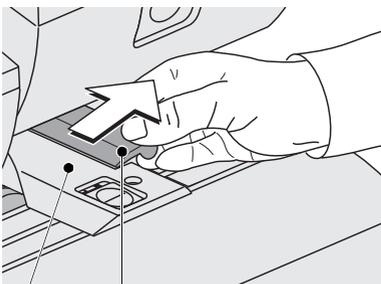
Wie Sie die automatische Zuführung / den Briefschließer von der Frankiermaschine trennen, lesen Sie auf den Seiten 188 bis 191.



- Rollentransport durch Druck auf die Entriegelungstaste entriegeln.

Der Rollentransport fährt nach oben.

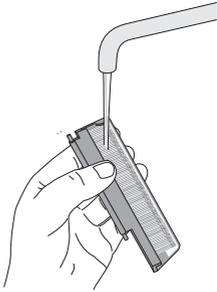
Unterhalb des Rollenträgers ist jetzt die Bürste der Befeuchtung zugänglich.



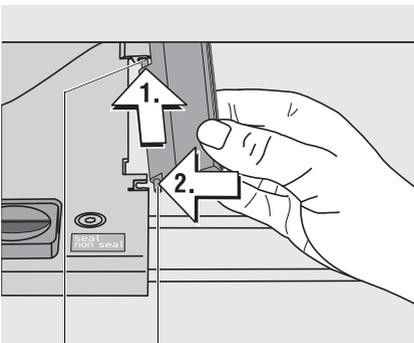
Die Bürste hat zwei Zapfen, die in Clip-Haltern am Schwert eingerastet sind.

- Die Bürste etwas anklappen und in Pfeilrichtung vom Schwert abziehen.

Schwert
Bürste



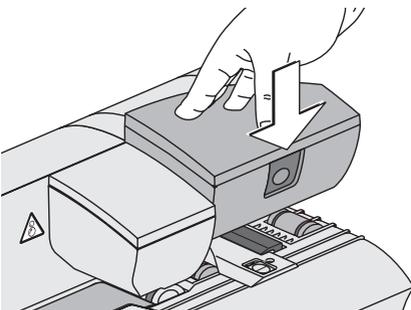
- Bürste reinigen oder gegen eine neue austauschen.
- Eine neue Bürste vor dem Einsetzen anfeuchten.



Zapfen
(hinten)

Zapfen
(vorn)

- Die Bürste wie im Bild gezeigt halten. Die Borsten zeigen nach unten.
- Zuerst den hinteren Zapfen in Pfeilrichtung in den Clip-Halter am Schwert einsetzen.
- Dann den vorderen Zapfen vorsichtig in den Clip-Halter am Schwert einklicken.



- Rollentransport kräftig nach unten drücken, bis er einrastet.
- Automatische Zuführung / Briefschließer an der Frankiermaschine anbringen.

Wie Sie die automatische Zuführung / den Briefschließer an der Frankiermaschine anbringen, lesen Sie auf den Seiten 192 bis 194.

14.10 Batterie wechseln

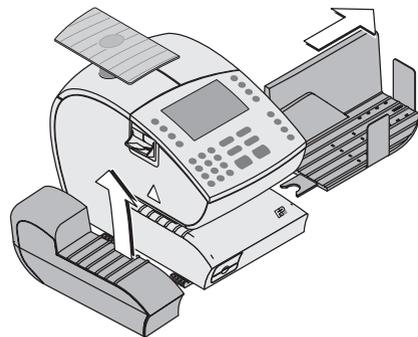
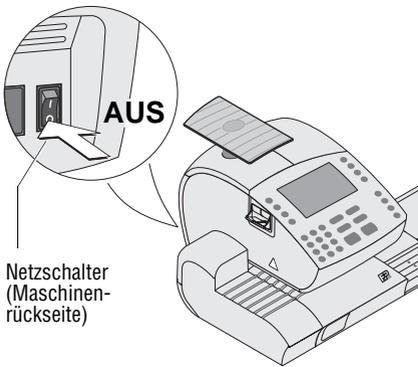
Das Frankiersystem überwacht den Ladezustand der Batterie. Wenn es Zeit ist, die Batterie zu wechseln, zeigt das Display eine entsprechende Meldung.



Achtung! Verwenden Sie ausschließlich eine von Francotyp-Postalia gelieferte Batterie, 90.4701.8004.00.



Warnung! Beachten Sie die zusammen mit der Batterie gelieferten Hinweise zur richtigen Entsorgung der Batterie.

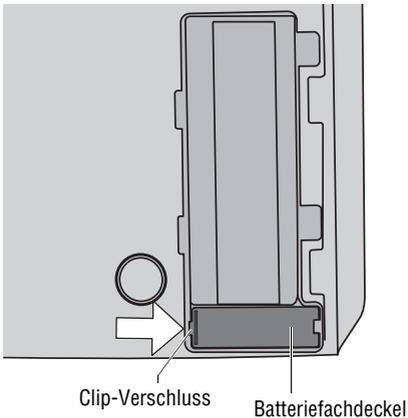


- Das Frankiersystem und alle angeschlossenen externen Geräte (PC, Portorechner) ausschalten.
- Das Netzkabel der Frankiermaschine und der automatischen Zuführung (wenn vorhanden) aus der Netzsteckdose ziehen.
- Das Verbindungskabel zu automatischer Zuführung oder Briefschließer entfernen (wenn vorhanden).
- Verbindungskabel zu externen Geräten entfernen (wenn vorhanden).
- Wiegeteller abnehmen. Lesen Sie auf Seite 189 nach.
- Briefauffang und jeweilige Zuführeinrichtung abnehmen.

Wie Sie den Briefauffang und die Handanlage oder die optionalen Zuführeinrichtungen abnehmen, lesen Sie auf der Seite 190.

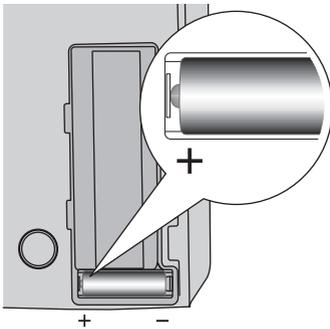
- Frankiermaschine auf die rechte Seite kippen und sicher ablegen.

Sie haben jetzt Zugang zum Batteriefach an der Unterseite der Frankiermaschine.



Batteriefach öffnen:

- Den Clip-Verschluss am Batteriefachdeckel in Pfeilrichtung eindrücken und den Batteriefachdeckel abnehmen.
- Verbrauchte Batterie herausnehmen.

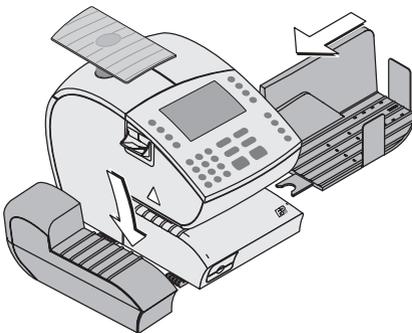


- Neue Batterie (90.4701.8004.00) einsetzen. Auf richtige Polung achten! Die Symbole im Batteriefach zeigen die richtige Lage.
- Batteriefach schließen.
- Frankiermaschine wieder aufrichten.
- Wiegeteller aufsetzen (siehe dazu Seite 193).
- Briefauffang und jeweilige Zuführeinrichtung montieren.

Wie Sie den Briefauffang und die Handanlage oder eine optionale Zuführeinrichtung montieren, lesen Sie auf Seite 192.

- Alle Kabelverbindungen wieder herstellen (siehe Seite 193).
- Das Netzkabel der Frankiermaschine und der automatischen Zuführung (wenn vorhanden) wieder anschließen.

Sie können das Frankiersystem wieder in Betrieb nehmen.



14.11 Gewährleistung

Alle unsere Geräte unterliegen einer strengen Qualitätssicherung. Sollte wider Erwarten dennoch ein Gewährleistungsfall eintreten, bitten wir Sie, das Gerät im Originalkarton an uns zurückzusenden. Bitte heben Sie für diesen Fall das Verpackungsmaterial auf.

Die Gewährleistungsfrist beträgt bei Neumaschinen 12 Monate bzw. 50.000 Frankierungen. Folgende Verschleißteile sind hiervon ausgenommen:

51.0033.1006.00	Seitenführung
51.0033.1024.00	Einzugsfinger
51.0033.2016.00	Abweiser
51.0033.2022.00	Schwert
51.0033.2025.00	Schwamm
58.0033.1004.00	Brieflauffläche, kpl.
58.0033.1016.00	Riemenantriebsrolle, kpl.
58.0033.1019.00	Einzugsrolle
58.0033.1047.00	Übernahmesensor, kpl.
58.0033.2001.00	Brieflauffläche, kpl.
58.0033.2012.00	Rolle unten
58.0033.2021.00	Bürste, kpl.
58.0033.3008.00	Aufnahme, kpl.
58.0033.3122.00	Blende vorn kpl.
58.0033.3168.00	SAD/PSD kpl. (=Sicherheitsmodul)
90.4701.8005.00	Batterie 3,0V CR1/2AACD
98.4200.8048.00	Flachriemen

14.12 ultimail abmelden und entsorgen



Wenn Sie das Frankiersystem ultimail endgültig außer Betrieb nehmen, müssen alle postalisch relevanten Dienste ordnungsgemäß abgemeldet werden. Zum Abmelden und Entsorgen des Frankiersystems wenden Sie sich bitte an den Francotyp-Postalia Service.

15 Tipps zur Selbsthilfe bei Störungen

15.1 Mögliche Ursachen und Abhilfe

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
...im Allgemeinen	
Display ohne Anzeige.	Kontrollieren, ob das Netzkabel richtig gesteckt ist und der Netzschalter eingeschaltet ist.
Displaybeleuchtung an, Display aber leer.	Softwareproblem. Netzschalter ausschalten und Netzstecker ziehen.
ultimail reagiert nicht auf Tastendrucke.	Achtung! Das Drucksystem ist eventuell nicht in Dichtposition! Lassen Sie die ultimail ordnungsgemäß „herunterfahren“, bevor Sie die Arbeit an der ultimail beenden. 1 Minute warten. ultimail wieder in Betrieb nehmen.
Funktionen „fehlen“ im Display.	Zugriff auf diese Funktionen ist mit der gesteckten Zugangskarte nicht möglich. Auf Seite 196 finden Sie eine Übersicht der Zugriffsrechte. Eingestellter Modus (siehe Anzeige in der Statuszeile) unterstützt die Funktion nicht.
ultimail führt die gewünschte Aktion nicht aus und „piept“ mehrfach.	Pieptöne melden, dass die ultimail eine Funktion nicht ausführen kann (z. B. wenn die Tasten im aktuellen Menü ohne Funktion sind oder die vorherige Aktion noch nicht beendet ist). Lesen Sie aufmerksam die Informationen im Display.

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
...beim Frankierdruck einstellen / beim Frankieren	
Briefstau.	Lesen Sie „Briefstau beseitigen“ auf Seite 175.
Druckqualität: Fehlstellen im Druck.	Drucksystem reinigen (siehe Kapitel 14.4, Seite 149).
Druckqualität: Versatz / Verschiebungen.	Tintenkartuschen justieren (siehe Kapitel 14.3, Seite 148).
Frankieren ist mit dem eingestellten Portowert nicht möglich.	Kein Porto in der Frankiermaschine. Porto laden. Guthaben der aktuellen Kostenstelle zu gering. Vom Systemadministrator neues Budget zuteilen lassen.
Frankieren ist nicht möglich.	Keine Zugangskarte gesteckt. USER oder MASTER card stecken. Karte falsch gesteckt. Karte richtig einstecken (Chip zeigt nach unten)! Kartenleser erkennt die Zugangskarte nicht. Zugangskarte entnehmen und erneut stecken. Kein Portowert eingestellt, weil – Versanddaten unvollständig oder – Zusatzdienste unzulässig oder – Gewichtswert fehlt. Lesen Sie Kapitel 5.1 auf Seite 23.
Frankieren mit Barcode für Zusatzleistungen (BZL-Druck) ist nicht möglich.	Liste der frankierten Zusatzleistungen ist voll (fasst maximal 50 Einträge). Belege für die Aufgabeliste drucken (siehe Kapitel 7.1.6, Seite 60). Liste löschen (siehe Kapitel 7.1.7, Seite 61). <u>Hinweis:</u> Erst dann können Sie bei Bedarf auch neue Identnummern laden.

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
<p>Frankierdruck ist unvollständig, z. B. wird nur das Werbemotiv gedruckt. Funktionen „fehlen“ im Frankiermenü.</p>	<p>ultimail ist nicht im Modus „Frankieren“. Die Statuszeile zeigt den aktuellen Modus. 3 Sekunden die C/CE-Taste drücken (siehe auch Kapitel 13.1 auf Seite 111).</p>
<p>Meldung „Achtung! Zusatztext wurde deaktiviert...“</p>	<p>Für das ausgewählte Produkt ist ein Aufdruck für die Zusatzleistung(en) erforderlich. Deshalb können Sie Werbemotiv und Zusatztext nicht zusammen nutzen. Der Zusatztext wird dauerhaft ausgeschaltet. Im Frankiermenü ist ab sofort OHNE ZUSATZTEXT eingestellt. <u>Hinweis:</u> Sie können aber anstelle des Werbemotivs einen Zusatztext drucken.</p>
<p>Meldung: „Der Abdruck passt nicht auf den Streifen...“</p>	<p>Bei der Streifenfrankierung ist die Länge des Druckbildes eingeschränkt. Frankieren Sie ohne Zusatztext <u>oder</u> ohne Werbemotiv. Bei Frankierungen mit Barcode-Aufdruck für Zusatzleistungen steht die Streifendruckfunktion nicht zur Verfügung.</p>
<p>Portowert fehlt.</p>	<p>Keine Versanddaten gewählt, die Versanddaten sind unvollständig oder nicht korrekt. Versanddaten vollständig wählen (siehe Kapitel 5.1.2, Seite 26). Kein gültiges Gewicht (Anzeige = 0 Gramm). Sendung auf den Wiegeteller legen <u>oder</u> im Produktauswahlmenü das Gewicht eingeben. Modus „Frankieren und Differenzwiegen“ ist eingestellt (siehe Kapitel 7.6, Seite 72). Keine Zugangskarte gesteckt. USER oder MASTER card stecken.</p>

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Produktanzeige ist unvollständig / es fehlen Zusatzleistungen.	Frankiermenü kann maximal zwei Zusatzleistungen anzeigen. Produkt im Produktauswahlmenü anzeigen lassen (<i>siehe Seite 29</i>).
Streifenfrankierung: – Abzugsfehler – Stau.	<p>Vor dem Füllen des Streifengebers: Frankierstreifen auflockern.</p> <hr/> <p>Ungeeignete Frankierstreifen verwendet. Benutzen Sie nur originale FP-Frankierstreifen.</p> <hr/> <p>Legen Sie höchstens 40 Streifen ein (so wie vorkonfektioniert).</p>
ultimail druckt nicht, Brieftransport startet nicht.	<p>Sensor erkennt Brief nicht. Brief erneut anlegen oder Brieftransport mit Start/Stop-Taste starten.</p> <hr/> <p>ultimail zeigt nicht das Frankiermenü. Mit der Home-Taste in das Frankiermenü wechseln und erneut versuchen.</p>
ultimail transportiert die Briefe, ohne sie zu frankieren.	<p>ultimail ist im Modus „Nur Transport“. Die Statuszeile zeigt den aktuellen Modus. Modus „Frankieren“ einstellen: 3 Sekunden die C/CE-Taste drücken (<i>siehe auch Kapitel 13.1 auf Seite 111</i>).</p>
Waage ermittelt für die aufgelegte Sendung kein Gewicht.	<p>Waage überlastet oder aufliegendes Gewicht zu gering. Waage nur für Sendungen im zulässigen Gewichtsbereich verwenden (<i>siehe Seite 206</i>).</p> <hr/> <p>ultimail erkennt die integrierte Waage nicht / Waage ist defekt. Gewicht von Hand eingeben (<i>siehe Seite 31</i>).</p> <hr/> <p>Waage erkennt keinen Nullpunkt. Waage tarieren (<i>siehe Seite 126</i>).</p>

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
<p>Werbemotiv der USER card wird beim Stecken der Karte nicht automatisch eingestellt.</p>	<p>Die in der Kostenstellenverwaltung gespeicherte Standardeinstellung für das Werbemotiv der Kostenstelle hat Vorrang vor dem Werbemotiv der USER card.</p> <p>Für die betreffende Kostenstelle das Werbemotiv der Karte als Standardwerbemotiv einstellen (<i>siehe Seite 86</i>).</p>
<p>Zusatztext passt nicht auf die Sendung.</p>	<p>Frankierdruck mit Werbemotiv <u>und</u> Zusatztext ist für die verwendeten Kuverts / Karten zu lang.</p> <p>Verwenden Sie ausreichend lange Kuverts / Karten (z. B. ISO DL).</p>
<p>Zusatztext wird nicht wie erwartet gedruckt.</p>	<p>Zusatztext korrekt eingeben (<i>siehe Kapitel 12.4, Seite 106</i>).</p>
<p>...beim Portoladen (TELEPORTO)</p>	
<p>Gewünschter Betrag kann nicht abgerufen werden.</p>	<p>Unzulässiger Betrag.</p> <p>Geben Sie einen zulässigen Betrag ein und versuchen Sie es erneut (<i>siehe Kapitel 9, Seite 79</i>).</p>
<p>Kein Zugang zur TELEPORTO-Funktion.</p>	<p>ultimail kann keine Verbindung zum Teleporto-Datenzentrum herstellen.</p> <p>Modemeinstellungen prüfen (<i>siehe Kapitel 13.14, Seite 131</i>).</p> <p>Telefonnummer des TDC prüfen (<i>siehe Seite 137</i>).</p>
<p>Kein Zugang zur TELEPORTO-Funktion.</p>	<p>Aktuelle Kostenstelle hat keine Berechtigung zum Porto laden.</p>

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
...bei Grundeinstellungen, Wartung und Pflege	
Daten können nicht von der Chipkarte in die ultimail geladen werden.	<p>Karte ist defekt. Rufen Sie den Service an.</p> <hr/> <p>Karte enthält keine gültigen Daten. Falsche Karte gesteckt?</p>
Datenübertragung an den FP-Service nicht möglich.	<p>ultimail kann keine Verbindung zum Service herstellen.</p> <p>Modemeinstellungen prüfen (<i>siehe Kapitel 13.14, Seite 131</i>). RSI-Telefonnummer prüfen (<i>siehe Seite 137</i>).</p>
Kartuschenreinigung bringt keine Verbesserung der Druckqualität.	<p>Druckköpfe sind stark verschmutzt oder eingetrocknet. Reinigung wiederholen: Funktion „Intensiv reinigen“ (<i>siehe Kapitel 14.4, Seite 149</i>).</p> <p>Falls der Fehler so nicht behoben werden kann: Druckköpfe von Hand reinigen (<i>siehe Kapitel 14.4.2, Seite 150</i>).</p>
Neue Kostenstelle lässt sich nicht einrichten.	<p>Alle verfügbaren Kostenstellen-Speicher sind belegt. Löschen Sie eine nicht mehr benötigte Kostenstelle.</p> <p>Erweiterbarkeit der Kostenstellenverwaltung prüfen (<i>siehe Kapitel 13.18.3, Seite 141</i>).</p>
Tariftabelle: Aktualisieren / Laden per Modem nicht möglich.	<p>ultimail kann keine Verbindung zum Datenzentrum herstellen.</p> <p>Modemeinstellungen prüfen (<i>siehe Kapitel 13.14, Seite 131</i>). RSI-Telefonnummer prüfen (<i>siehe Seite 137</i>).</p>

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
...beim Schließen (<i>Sealer / Feeder ultimail</i>)	
Briefe werden nicht verschlossen.	Kuvertverschluss ist ausgeschaltet. Kuvertverschluss einschalten (<i>siehe Seite 43</i>).
	Wassertank leer. Wasser nachfüllen (<i>siehe Kapitel 14.6, Seite 155</i>).
Briefe werden nicht korrekt verschlossen.	Im Bereich der Kuvertflaschen mit der Hand einmal kräftig über den Briefstapel streichen.
	Schwamm und Bürste der Befeuchtung sind ausgetrocknet, weil der Wassertank längere Zeit leer war. Schwamm entnehmen und richtig vollsaugen lassen (<i>siehe Kapitel 14.8, Seite 158</i>).
	Schwamm ist verschmutzt oder abgenutzt. Schwamm reinigen oder auswechseln (<i>siehe Kapitel 14.8, Seite 158</i>).
	Bürste ist verschmutzt oder abgenutzt. Bürste reinigen oder auswechseln (<i>siehe Kapitel 14.9, Seite 162</i>).
	Ungeeignete Kuverts verwendet. Spezifikationen beachten (<i>siehe Seite 205</i>).
ultimail startet nach dem Anlegen von Sendungen nicht.	Briefsensor erkennt die Briefe nicht. Brieftransport mit Start/Stop-Taste starten.

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
...bei der automatischen Zuführung vom Stapel (<i>Feeder ultimail</i>)	
Letzte Sendung im Stapel wird nicht eingezogen.	Sendung soweit von Hand einschieben, bis die automatische Zuführung die Sendung einzieht.
Mehrfachabzug, Stau.	<p>Material ist für die Stapelverarbeitung ungeeignet, Karten sind zu stark gewölbt, Sendungen haften aneinander.</p> <p><u>Dünnes Material</u> „lüften“, um Papierstaub zu entfernen und das Aneinanderhaften der Sendungen zu vermeiden.</p> <p><u>Kartenstapel</u> vor dem Anlegen allseitig aufblättern.</p> <p>Bei <u>dicken Briefen</u> die Luft herausdrücken.</p> <p>Hinweise zur Vorbereitung der Briefstapel (<i>Seite 49</i>) und Kuvertspezifikationen (<i>Seite 204</i>) beachten.</p>
Sendung im Einzugsbereich verklemmt.	Briefführung nicht korrekt eingestellt, Stapel liegt nicht auf der unteren Auflage der Briefführung auf.
Sendungen laufen schief durch die ultimail.	Briefführung nicht korrekt eingestellt.
Sendungen werden nicht / nicht korrekt abgezogen.	Stapel hinten leicht anheben.
Stau.	Lesen Sie „ <i>Briefstau beseitigen</i> “ auf Seite 175.
ultimail startet nach dem Anlegen von Sendungen nicht.	Briefsensor erkennt die Briefe nicht. Brieftransport mit Start/Stop-Taste starten.

15.2 Briefstau beseitigen

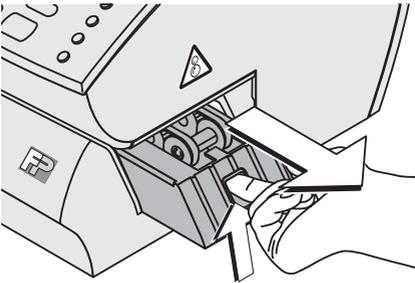
Briefstau in der Frankiermaschine beseitigen



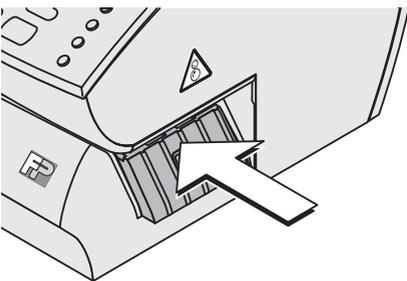
Warnung! Fassen Sie nicht in die mit einem Warnzeichen markierten Gefahrenbereiche. Halten Sie lange Haare, Finger, weite Kleidungsstücke, Schals und Schmuck von bewegten Maschinenteilen fern.



Achtung! Am Brieftransport können Tintenreste anhaften. Achten Sie darauf, dass Sie Kleidung und Gegenstände nicht beschmutzen. Verwenden Sie zum Ablegen des Brieftransport eine Unterlage.



- Brieftransport entriegeln:
In die Öffnung fassen und die Verriegelung nach oben drücken.
- Brieftransport nach rechts aus der ultimail herausziehen.
- Gestaute Briefe entnehmen.



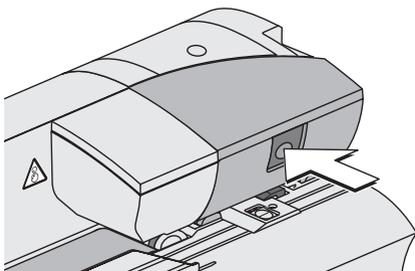
- Brieftransport einschieben. Die Verriegelung rastet hörbar ein.

Die ultimail ist wieder betriebsbereit.

Briefstau in der automatischen Zuführung oder im Briefschließer beseitigen



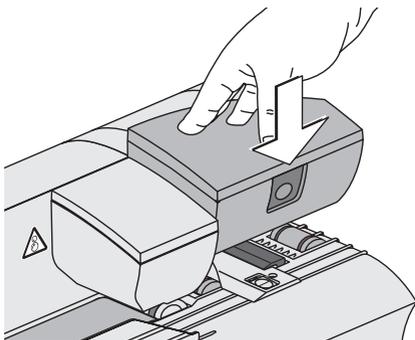
Warnung! Fassen Sie nicht in die mit einem Warnzeichen markierten Gefahrenbereiche. Halten Sie lange Haare, Finger, weite Kleidungsstücke, Schals und Schmuck von bewegten Maschinenteilen fern.



- Rollentransport durch Druck auf die Entriegelungstaste entriegeln.

Der Rollentransport fährt nach oben.

- Gestaute Briefe entnehmen.



- Rollentransport kräftig nach unten drücken, bis er einrastet.

Die ultimail ist wieder betriebsbereit.

15.3 Briefstau und Mehrfachabzug bei der Stapelverarbeitung vermeiden

Durch einfache vorbeugende Maßnahmen sowie besondere Sorgfalt beim Anlegen der Stapel können Sie Abzugsfehler verringern und die Verarbeitungsgeschwindigkeit erhöhen.

Bei Auswahl und Vorbereitung des Frankiergutes

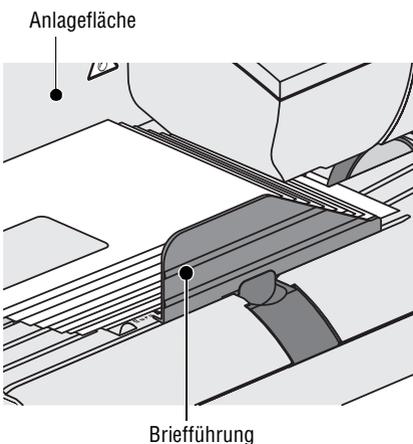
Material und Form der Sendungen haben einen entscheidenden Einfluss auf das Verhalten beim Abziehen und Vereinzeln vom Stapel. Gute Erfahrungen haben wir mit der Verarbeitung von Kuverts aus grauem Recyclingmaterial.

Dicke Briefe (> 2 mm) Kurz auf den Stapel drücken, um die Luft herauszudrücken.

Dünnes Material (< 2 mm) Den Stapel durch mehrfaches Wedeln allseitig „lüften“. So gelangt Luft zwischen die Sendungen und Papierstaub fällt ab.

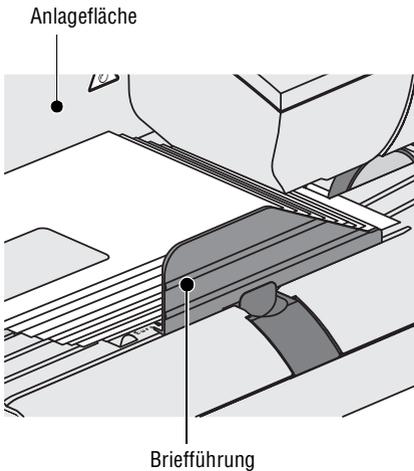
Karten Stapel allseitig aufblättern.
Zu stark gewölbte Karten (Wölbung > 4 mm) aussortieren.
Karten mit nach oben gewölbter Vorderkante aussortieren.

Bei der Einstellung der seitlichen Briefführung



- Der Stapel sollte zwischen Anlagefläche und Briefführung ausreichend Spiel haben (etwa 2 bis 3 mm).
- Vermeiden Sie ein zu großes Spiel zwischen Anlagefläche und Briefführung. Bei zu großem Spiel werden die Sendungen beim Einzug nicht richtig geführt. Schiefe Frankierdrucke oder häufige Staus können die Folge sein.
- Die Briefführung hat an der Innenseite eine schmale Auflagefläche. Die Briefführung muss so eingestellt sein, dass der Stapel sicher auf dieser Fläche aufliegt.

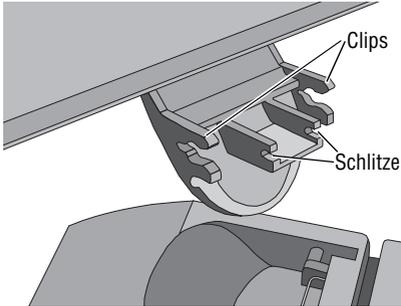
Beim Anlegen der Briefstapel in der Automatischen Zuführung



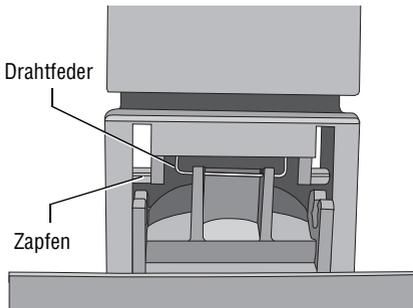
Das Bild zeigt, wie der Briefstapel in der Automatischen Zuführung liegen sollte:

- Der Briefstapel muss bündig an der Anlagefläche anliegen.
- Der Briefstapel sollte so aufgeschuppt sein, dass die Vorderkanten eine Schräge in der Form der Briefführung bilden.
- Achten Sie darauf, dass keine Sendungen unter die Briefführung gelangen.
- Achten Sie darauf, dass keine Kuvertlaschen unter das Transportband gelangen.
- Bei schwierigen Materialien sollten Sie durch leichtes Anheben der Hinterkanten die Zufuhr der Briefe unterstützen.

15.4 Seitliche Briefführung an der automatischen Zuführung / am Briefschließer anbringen



Die Briefführung hat auf beiden Seiten Clips zum Einrasten am Schieber. Die beiden Schlitze in der Vorderkante der Lasche dienen zur Aufnahme der Drahtfeder des Schiebers.



So setzen Sie die Briefführung ein:

- Den Schieber zum Einstellen der Briefführung herausziehen.
- Die Briefführung so einsetzen, dass die Drahtfeder (im Schieber) in den beiden schmalen Schlitze an der Vorderkante der Lasche sitzt.
- Die Briefführung nach unten neigen (in Richtung Brieflaufläche). Mit leichtem Druck die beiden Clips auf die Zapfen am Schieber aufsetzen und einrasten.
- Den Schieber zum Einstellen der Briefführung wieder einsetzen.



So können Sie ein Herauspringen der Briefführung vermeiden:

- Fassen Sie zum Einstellen der Briefführung immer in der Griffmulde am Schieber an.
- Stellen Sie die Briefführung immer so ein, dass ein Spiel von etwa 2 bis 3 mm bleibt.

15.5 Fehlercodes (Auswahl)

UMFPP2	FEHLER	11:44:37
1234567		
DIE ANGEGEBENE KOSTENSTELLE KANN NICHT GEFUNDEN WERDEN!		
FEHLER CODE:	D036	
00000000	00000000	
Bestätigen Sie mit ENTER!		

Im Fall einer Störung oder bei einem Bedienfehler erscheint im Display eine Fehlermeldung. Zusätzlich kann ein Tonsignal auf den Fehler hinweisen (siehe Kapitel 13.7 auf Seite 118).

Lesen Sie die Fehlermeldung sehr aufmerksam. Sie erhalten Informationen zur Fehlerursache und erfahren, was Sie tun können.

In vielen Fällen können Sie so kleine Fehler und Probleme beim Umgang mit der ultimail selbst beheben.

Für einige ausgewählte Fehlercodes finden Sie auf den folgenden Seiten zusätzliche Hinweise zu möglichen Fehlerursachen und zur Abhilfe.



Sollten Sie einen Fehler mit Hilfe der Informationen im Display und den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an den Francotyp-Postalia Service.

Fehlercode	Mögliche Ursache und Abhilfe
------------	------------------------------

C104	<p>Vermutlich Folgefehler (aufgrund eines zuvor aufgetretenen Fehlers).</p> <p>ultimail aus- und wieder einschalten. Falls erforderlich: Netzstecker ziehen. Achtung! Das Drucksystem ist eventuell nicht in Dichtposition! Lassen Sie die ultimail immer ordnungsgemäß „herunterfahren“, bevor Sie die Arbeit an der ultimail beenden.</p> <p>1 Minute warten. ultimail wieder in Betrieb nehmen.</p>
-------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Fehlercode	Mögliche Ursache und Abhilfe
<p>C105</p>	<p>Tintenkartuschen fehlen oder sind nicht richtig eingesetzt / nicht korrekt kalibriert. Kartuschenwechselprozedur starten (<i>siehe Seite 148</i>). Kontrollieren, ob beide Kartuschen korrekt verriegelt sind (die beiden grünen Riegel stehen waagrecht über den Kartuschen). Tintenkartuschen korrekt einsetzen und kalibrieren lassen. Lesen Sie „<i>Neue Tintenkartuschen einsetzen...</i>“ auf Seite 145.</p> <hr/> <p>Kontakte in der Kartuschenhalterung sind verschmutzt. Mit dem FP-Reinigungsset für Ink-Jet Drucksysteme „clean & renew“ können Sie die Kontakte reinigen. Das Reinigungsset können Sie bei Francotyp-Postalia bestellen.</p>
<p>C106</p>	<p>Eine Weile warten. Dann Netzstecker ziehen. Achtung! Das Drucksystem ist eventuell nicht in Dichtposition! Lassen Sie die ultimail immer ordnungsgemäß „herunterfahren“, bevor Sie die Arbeit an der ultimail beenden. 1 Minute warten. ultimail wieder in Betrieb nehmen.</p>
<p>C109</p>	<p>Führen Sie TELEPORTO an zwei aufeinander folgenden Tagen aus. Der Betrag „0“ ist ausreichend.</p>
<p>C113 C114</p>	<p>Batterie austauschen (<i>siehe Seite 164</i>). Achtung! Verwenden Sie ausschließlich eine von Francotyp-Postalia gelieferte Batterie, 90.4701.8004.00.</p>
<p>C118 C158</p>	<p>TELEPORTO (Porto laden) mit Betrag „0“ ausführen.</p>
<p>C155 D114</p>	<p>Kartenleser erkennt die Zugangskarte nicht / Kontaktprobleme. Karte falsch gesteckt. Zugangskarte (MASTER oder USER) mit dem <u>Chip nach unten</u> stecken. Karte über den Druckpunkt hinaus einschieben.</p>
<p>C156</p>	<p>Brief erneut anlegen.</p>

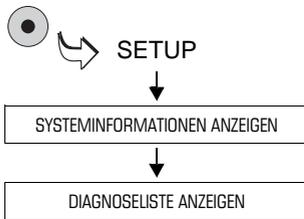
Fehlercode	Mögliche Ursache und Abhilfe
C159 E127 E128 E131 E135 E136 E143 E146	<p>Tintenkartuschen fehlen, sind defekt oder haben keinen Kontakt.</p> <p>Tintenkartuschen wurden entnommen und beim Einsetzen vertauscht.</p> <p>Kartuschenwechsel ausführen (<i>siehe „Wechselprozedur starten...“ auf Seite 148</i>). Kartuschen aus- und wieder einbauen.</p> <p>Kontakte in der Kartuschenhalterung reinigen. Das FP-Reinigungsset für Ink-Jet Drucksysteme „clean & renew“ können Sie bei Francotyp-Postalia bestellen.</p> <p>Falls der Fehler so nicht behoben werden kann: neue Kartuschen einsetzen.</p>
E100 E108 E112	<p>Tintenkartuschen sind nicht korrekt verriegelt / grüne Riegel sind nicht eingerastet oder Kartuschenabdeckung (Klappe) ist offen.</p> <p>Kartuschenwechselprozedur starten (<i>siehe Seite 148</i>).</p> <p>Kontrollieren, ob beide Kartuschen korrekt verriegelt sind (die beiden grünen Riegel stehen waagrecht über den Kartuschen). Kartuschenabdeckung schließen. Wechselprozedur mit ABBRECHEN beenden.</p>
E115 E129	<p>Brieftransport ist nicht korrekt in das Gehäuse eingeschoben.</p> <p>Brieftransport nach rechts aus dem Gehäuse herausziehen und wieder einsetzen (<i>siehe Seite 175</i>).</p>
E116	<p>Vereinzelungsfehler. Briefe am Briefschließer zu schnell nacheinander zugeführt.</p> <p>Beim Anlegen den Abstand zwischen den Briefen vergrößern.</p>
E117	<p>Briefstau.</p> <p>Briefe im Brieflauf entfernen (<i>siehe Seite 175</i>).</p>
E124	<p>ultimail hat nach Kartuschenwechsel neue Referenzwerte ermittelt (das sind normale Schwankungen). Fehlermeldung bestätigen.</p> <p>Tintenkartuschen sind nicht korrekt verriegelt / grüne Riegel sind nicht eingerastet.</p> <p>Kartuschenwechselprozedur starten (<i>siehe Seite 148</i>).</p> <p>Kontrollieren, ob beide Kartuschen korrekt verriegelt sind (die beiden grünen Riegel stehen waagrecht über den Kartuschen). Kartuschenabdeckung schließen. Wechselprozedur mit ABBRECHEN beenden.</p>

Fehlercode	Mögliche Ursache und Abhilfe
E126	Im Brieflauf der ultimail befindet sich ein Brief. Brief entnehmen.
E132 E133	Rollentransport am Briefschließer / an der automatischen Zuführung ist nicht richtig geschlossen. Rollentransport öffnen und erneut schließen (<i>siehe Seite 159/161</i>). Rollentransport muss richtig einrasten!
E138	Briefe entsprechen nicht der Spezifikation (sind zu lang oder zu kurz). Verarbeiten Sie mit der ultimail nur Sendungen, die der Spezifikation entsprechen (<i>siehe „Technische Daten“</i>).
E139 E140	Tintenkartuschen fehlen, sind defekt oder haben keinen Kontakt. Tintenkartuschen wurden entnommen und beim Einsetzen vertauscht. ultimail aus- und wieder einschalten. Kartuschenwechsel ausführen. Lesen Sie dazu <i>„Wechselprozedur starten...“ auf Seite 148</i> . Kartuschen aus- und wieder einbauen. Kontakte in der Kartuschenhalterung reinigen. Das FP-Reinigungsset für Ink-Jet Drucksysteme „clean & renew“ können Sie bei Francotyp-Postalia bestellen. Falls der Fehler so nicht behoben werden kann: neue Kartuschen einsetzen.
E141	Stau bei der Streifenfrankierung. Streifenstau beseitigen. Falls dazu erforderlich: Streifenfach nach links oben aus dem Gehäuse herausziehen. Brieftransport nach rechts aus dem Gehäuse herausziehen. Streifenfach und Brieftransport wieder einsetzen. Streifen korrekt einlegen (<i>siehe Seite 52</i>).
E142	Frankierstreifen verdecken Sensor im Streifengeber. Streifen aus dem Streifenfach entnehmen. ultimail aus- und wieder einschalten.
E147	Tintenkartuschen reinigen (<i>siehe Kapitel „Drucksystem reinigen“ auf Seite 149</i>).

Fehlercode	Mögliche Ursache und Abhilfe
G101	Keine Tariftabelle vorhanden. Tariftabelle laden (<i>siehe Seite 124</i>).
G239 L100	Chipkarte falsch gesteckt. Chipkarte mit dem <u>Chip nach unten</u> stecken. Karte über den Druckpunkt hinaus einschieben.
M104	Die gewählte Einstellung ist nicht zulässig. Zum Beispiel müssen Sie für die Zusatzleistung „Nachnahme“ auch „Einschreiben“ einstellen.
O007	Modemkabel anschließen (<i>siehe Seite 194</i>). Telefonnummern kontrollieren (<i>siehe Seite 137</i>).
X003	Briefstapel ist zu hoch. Zulässige Stapelhöhen einhalten (<i>siehe Seite 49</i>). Briefstapel ist nicht aufgefächert. Briefstapel für die Stapelverarbeitung immer sorgfältig vorbereiten (<i>ausführliche Hinweise siehe Seiten 49 bis 51</i>).
X004	Wassertank leer. Wassertank füllen (<i>siehe Seite 155</i>). Schwamm und Bürste sind ausgetrocknet. Schwamm entnehmen und richtig vollsaugen lassen (<i>siehe Kapitel 14.8, Seite 158</i>). Bürste etwas anfeuchten. Mit dem Finger einige Male über die Bürste streichen. Schwamm ist verschlissen. Schwamm ersetzen (<i>siehe Kapitel 14.8, Seite 158</i>). Bürste ist verschlissen. Bürste ersetzen (<i>siehe Kapitel 14.9, Seite 162</i>). Filzstreifen („Docht“) an der Bürste ist eingeklemmt und kann deshalb kein Wasser ansaugen. Filzstreifen kontrollieren.

15.6 Diagnoseliste anzeigen, drucken und Daten senden

In der Diagnoseliste protokolliert die ultimail die jeweils letzten 150 Fehler (Datum, Uhrzeit, Fehlernummer, Fehlerbeschreibung).



- Das SETUP-Menü mit der Taste  aufrufen.
- SYSTEMINFORMATIONEN ANZEIGEN → DIAGNOSELISTE ANZEIGEN auswählen.

Mit den Pfeiltasten können Sie in der Diagnoseliste blättern.

Diagnoseliste drucken

- Mit der Taste  die Liste auf Frankierstreifen drucken.

Oder

Mehrere leere Kuverts oder Karten bereithalten. Die ultimail druckt die Diagnoseliste in mehreren Teilen.

- Taste  drücken.
- Leeres Kuvert oder eine Karte anlegen.

Die ultimail benötigt etwas Zeit zum Aufbau des Druckbildes. Erst danach startet der Brieftransport. Die ultimail druckt die erste Liste.

- Je nach Bedarf weitere Kuverts anlegen. Den Fortschritt des Druckprozesses können Sie im Display verfolgen.

Daten senden

Mit der Funktion ÜBERTRAGUNG AN FP-SERVICE senden Sie bitte nur nach Aufforderung von Francotyp-Postalia Daten an den FP-Service.

Das Frankiersystem ultimail an einem anderen Ort aufstellen



Warnung! Schalten Sie das Frankiersystem ultimail und alle angeschlossenen Geräte aus, bevor Sie das Frankiersystem abbauen und transportieren.

Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten oder Gegenstände in das Innere der ultimail gelangen. Ziehen Sie sofort den Netzstecker, wenn dies doch einmal passiert. Lassen Sie das Frankiersystem vom Francotyp-Postalia Service überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.



Achtung! Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise zur Vermeidung von Schäden an der ultimail:

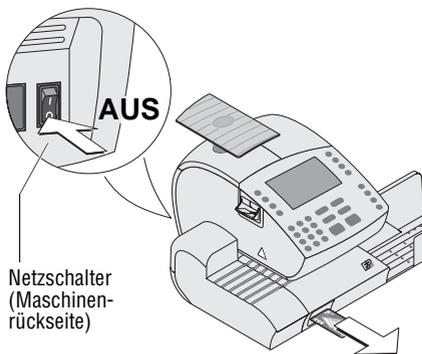
- Entleeren Sie Wassertank und Wasserkasten vollständig, bevor Sie eine automatische Zuführung oder einen Briefschließer transportieren.
- Transportieren Sie die Komponenten keinesfalls an Anbauteilen wie Streifengeber, Wiegeteller, Briefführung...
- Fassen Sie zum Transport die einzelnen Komponenten am besten unten am Gehäuse an.
- Transportieren Sie das Frankiersystem immer waagrecht.
- Wenn Sie das Frankiersystem aus kalter Umgebung an den neuen Aufstellort umgesetzt haben: Warten Sie mindestens zwei Stunden, bevor Sie die ultimail wieder in Betrieb nehmen. Das System passt sich der Raumtemperatur an. Eventuell niedergeschlagene Feuchtigkeit entweicht.
- Wir empfehlen Ihnen die Originalverpackung zu verwenden, falls Sie die ultimail einmal transportieren oder zum Service geben wollen.



Dieses Kapitel beschreibt Abbau und Aufstellen einschließlich der optionalen Komponenten. Wenn einzelne Arbeitsschritte für die Konfiguration Ihrer ultimail nicht zutreffen, setzen Sie einfach mit dem nächsten Schritt fort.

Das Frankiersystem abbauen

Vorbereitende Arbeiten



- MASTER oder USER card entnehmen.
- Frankiersystem ausschalten: Netzschalter an der Rückseite der Frankiermaschine in Stellung **O** schalten.
- Alle angeschlossenen externen Geräte ausschalten (PC, Portorechner).

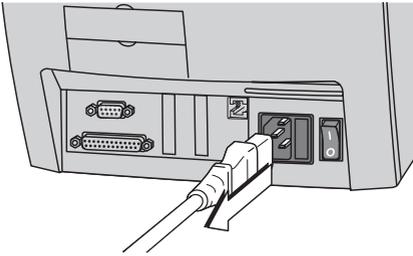
Anschluss- und Verbindungskabel entfernen



- Netzkabel der Frankiermaschine aus der Netzsteckdose ziehen.
- Netzkabel der automatischen Zuführung aus der Netzsteckdose ziehen.
- Modemkabel aus der Telefonsteckdose ziehen.

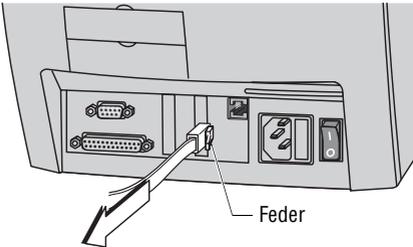
An der automatischen Zuführung

- Netzkabel abziehen.

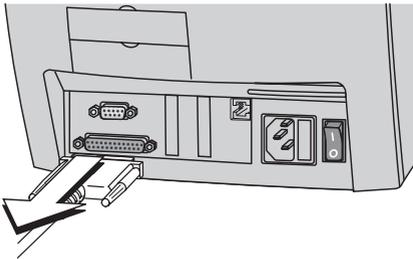


An der Frankiermaschine

- Netzkabel abziehen.

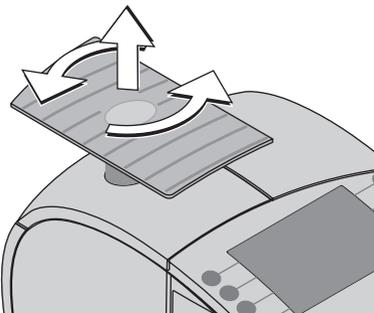


- Modemkabel von der Frankiermaschine entfernen: Die Feder am Stecker eindrücken und den Stecker aus der Modembuchse ziehen.



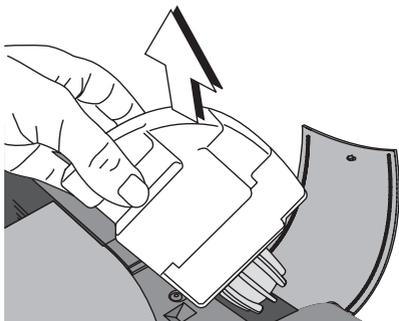
- Verbindungskabel zu automatischer Zuführung oder Briefschließer entfernen: Verschraubung lösen und Stecker vorsichtig abziehen.
- Verbindungskabel zu weiteren externen Geräten entfernen: Verschraubung lösen und Stecker vorsichtig abziehen.

Wiegeteller abnehmen



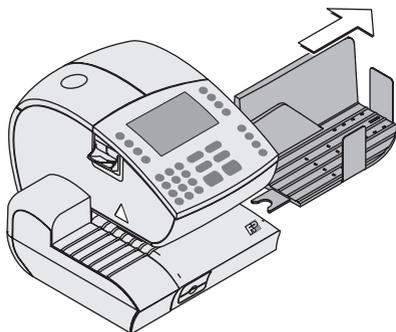
- Wiegeteller der integrierten Waage mit $\frac{1}{4}$ -Drehung gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Wiegeteller nach oben abheben.

Wassertank und Wasserkasten leeren



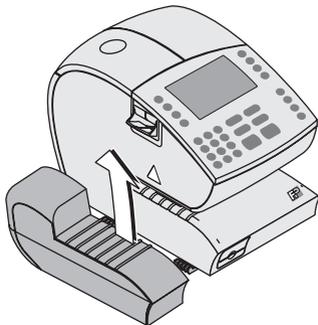
- Wassertank und Wasserkasten aus der automatischen Zuführung / dem Briefschließer entnehmen und leeren. Gehen Sie wie auf den Seiten 158 und 159 beschrieben vor.

Briefauffang von der Frankiermaschine trennen

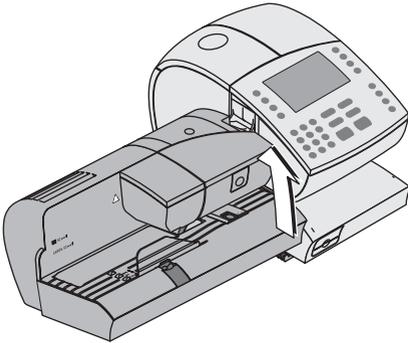


- Briefauffang nach rechts von der Frankiermaschine abziehen.

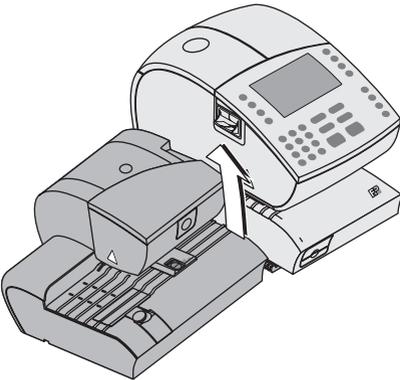
Zuführeinrichtung von der Frankiermaschine trennen



- **Handanlage** abnehmen:
Die Handanlage etwas anheben, um sie aus den beiden Fixierungen an der Frankiermaschine zu lösen.

Oder

- **Automatische Zuführung** abnehmen: Das Erweiterungsblech entfernen (falls vorhanden). Die automatische Zuführung etwas anheben, um sie aus den beiden Fixierungen an der Frankiermaschine zu lösen.
- Den Schieber für die Briefführung so verschieben, dass er mit der Gehäusekante bündig abschließt.

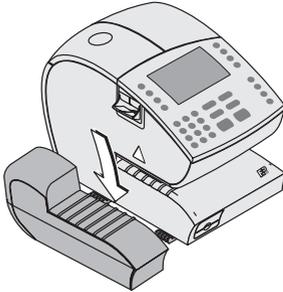
Oder

- **Briefschließer** abnehmen. Dazu den Briefschließer etwas anheben, um ihn aus den beiden Fixierungen an der Frankiermaschine zu lösen.
- Den Schieber für die Briefführung so verschieben, dass er mit der Gehäusekante bündig abschließt.
- Die Briefführung auf die Brieffläche klappen.

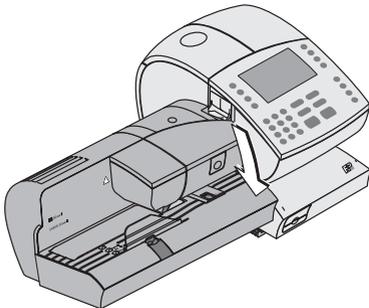
Das Frankiersystem am neuen Standort aufstellen

- Das Frankiersystem ultimail auf einer ebenen stabilen Fläche aufstellen.

Zuführeinrichtung anbringen

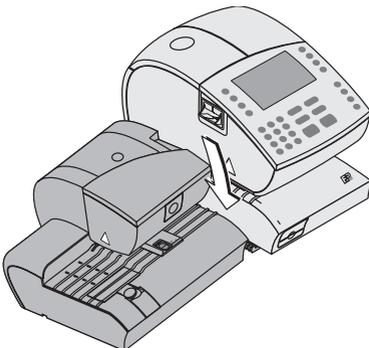


Oder



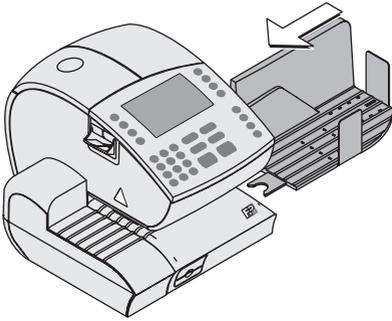
- **Handanlage** auf die beiden Fixierungen am Gehäuse der Frankiermaschine aufsetzen.
- **Automatische Zuführung** auf die beiden Fixierungen am Gehäuse der Frankiermaschine aufsetzen. Das Erweiterungsblech für großformatige Sendungen aufstellen.

Oder



- **Briefschließer** auf die beiden Fixierungen am Gehäuse der Frankiermaschine aufsetzen.

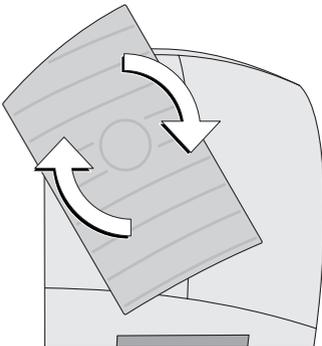
Briefauffang anbringen



- Den Briefauffang von rechts an die Frankiermaschine heranschieben.
- Den Briefauffang dabei passend zum Briefauswurf der Frankiermaschine ausrichten.

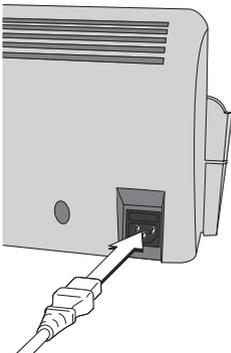
Die gabelförmige Lasche greift in einen Fuß der Frankiermaschine ein. Der Briefauffang ist so ausreichend gegen Verrutschen gesichert.

Wiegeteller aufsetzen



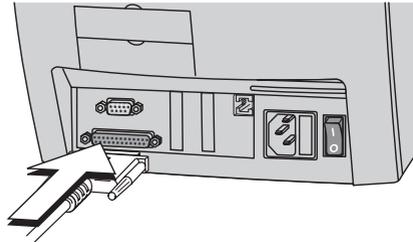
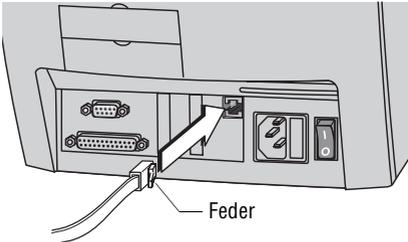
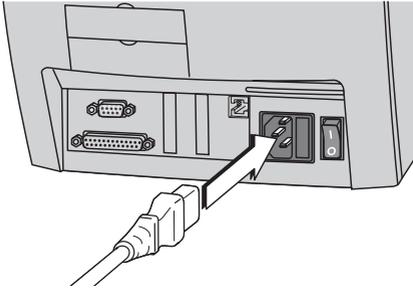
- Wiegeteller wie im Bild gezeigt aufsetzen und mit $\frac{1}{4}$ Drehung im Uhrzeigersinn arretieren.

Anschluss- und Verbindungskabel stecken



An der automatischen Zuführung

- Gerätestecker des Netzkabels in den Netzanschluss der automatischen Zuführung stecken.



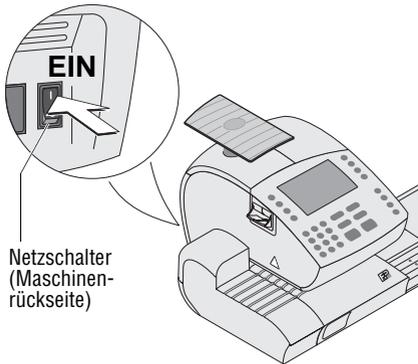
An der Frankiermaschine

- Gerätestecker des Netzkabels in den Netzanschluss der Frankiermaschine stecken.
- Modemkabel mit dem Gerätestecker (Westernstecker 6/6) in die Modembuchse der Frankiermaschine stecken. Achten Sie auf die richtige Lage der Feder.
- Verbindungskabel von automatischer Zuführung / Briefschließer in die 25-polige Schnittstelle der Frankiermaschine stecken und festschrauben. Die Schnittstelle ist mit Only Feeder / Sealer gekennzeichnet.

Anschlüsse herstellen

- Netzkabel der Frankiermaschine an eine geerdete Schutzkontaktsteckdose 230 V Wechselspannung anschließen.
- Netzkabel der automatischen Zuführung an eine geerdete Schutzkontaktsteckdose 230 V Wechselspannung anschließen.
- Modemkabel an eine Telefondose anschließen.

Inbetriebnahme und Funktionstest



- Wassertank füllen. Lesen Sie dazu Kapitel 14.6 auf Seite 155.
- Frankiersystem einschalten: Netzschalter an der Rückseite der Frankiermaschine in Stellung **I** schalten.
- Warten Sie, bis im Display das Frankiermenü erscheint. Die ultimail ist nun betriebsbereit.

Wir empfehlen Ihnen folgenden kurzen Funktionstest:

HIER ERSCHEINT
IHRE
TEXTNACHRICHT

Hier erscheint
Ihr individuell
gestalteter
Werbeaufdruck



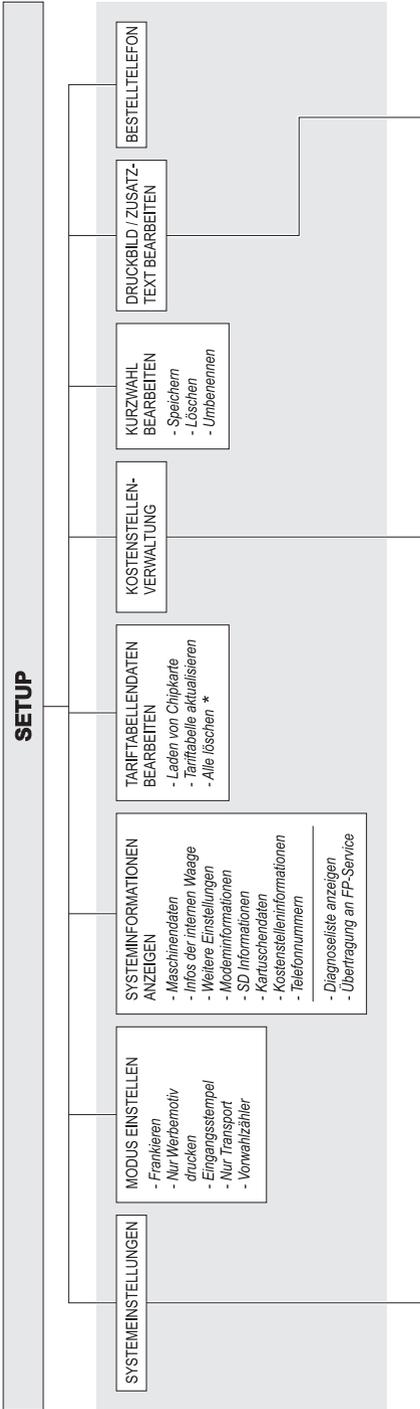
- Machen Sie einen Probedruck. Eine Anleitung zum Probedruck lesen Sie in Kapitel 4.3 auf Seite 19.
- Justieren Sie die Tintenkartuschen, wenn das Stempelbild Verschiebungen aufweist. Lesen Sie dazu Kapitel 14.3 auf Seite 148.
- Reinigen Sie das Drucksystem bei Bedarf (Fehlstellen im Druckbild). Lesen Sie dazu Kapitel 14.4 auf Seite 149.

Zugriffsrechte

Status ► Funktionen ▼	Ohne Zugangs- karte	Mit USER card	Mit MASTER card	Modus: Zugangs- karte AUS
Briefe schließen ohne zu frankieren	●	●	●	●
Budget für Kosten- stelle zuteilen			●	
Druckbilddaten nachladen (Werbemotive)			●	
Eingangspost stempeln	●	●	●	●
Frankieren auf allen Kostenstellen			●	●
Frankieren auf zuge- wiesener Kostenstelle		●	●	
Frankieren im KARAT- Modus		●	●	
KARAT- Modus ein- / ausschalten			●	
Kostenstellen einrichten / löschen			●	
Kostenstellendaten einsehen	●	●	●	●
Kostenstellenzähler zurücksetzen			●	
Nullfrankierung (Portowert 0,00 €)	●	●	●	●

Status ► Funktionen ▼	Ohne Zugangs- karte	Mit USER card	Mit MASTER card	Modus: Zugangs- karte AUS
Register anzeigen / drucken	●	●	●	●
Systemeinstellungen ändern	● <i>nicht alle</i>	● <i>nicht alle</i>	●	● <i>nicht alle</i>
TELEPORTO (Porto laden)		● <i>wenn freigegeben</i>	●	
TELEPORTO-Zugriff für Kostenstellen freigeben			●	
USER cards erzeugen / sperren			●	
Werbemotiv-Namen ändern		●	●	
Werbung / Zusatztext für Kostenstelle voreinstellen		● <i>nur eigene</i>	●	●
Zusatztexte ändern		●	●	

SETUP



DRUCK - Nachlaufzeit des Brieftransports - Druckeinrichtung reinigen *- Druckversatz einstellen *- Kartuschen wechseln / justieren - Verweildauer Druckkopf	DISPLAY *	ANZAHL DER KST *	WERBEMOTIVE ANZEIGEN / DRUCKEN
INTEGRIERTE WAAGE - Täreren - Waage-Modus - Gravitation - Differenzwiegen ein / aus **	MODEM	SPRACHE	WERBEMOTIVE NAMEN BEARBEITEN
BRIEFZUSATZLEISTUNGEN (BZL) ** - Neue Identnummern eingeben - Erweiterte BZL-Informationen - BZL-Druck ein / aus - Streifenruck für Einlieferliste - Liste der BZL anzeigen / drucken - Liste der BZL löschen	SOMMER- / WINTERZEIT	TELEFONNUMMERN ÄNDERN *	ZUSATZTEXT BEARBEITEN
	UHRZEIT	NEUE MASTERCARD ERZEUGEN *	LADEN (Werbemotive) *
	RESTSUMMENWARNUNG *	ZEITZONE *	LÖSCHEN - Werbemotive * - Zusatztexte
	STÜCKZÄHLER LÖSCHEN *	INFOPRINT FREISCHALTEN / SPERREN	
	WERBUNGSSZÄHLER LÖSCHEN *	DIFFERENZWIEGEN FREISCHALTEN / SPERREN	
	TONSIGNAL		
		KST BEARBEITEN - Standardwerbemotiv - Standardzusatztext * - TELEPORTO-Zugang * - USER card(s) - Budget einstellen * - Namen ändern * - Null setzen * - Löschen *	
		NEUE KST EINRICHTEN * - Nummer - Name - Standardwerbemotiv - Standardzusatztext - TELEPORTO-Zugang - Budget	
		KOSTENSTELLEN ANZEIGEN	
		ALLE KST LÖSCHEN / NULL SETZEN *	
		MODUS: ZUGANGSKARTE * ERFORDERLICH EIN / AUS	
		KARAT-MODUS EIN-/AUSSCHALTEN *	

* Nur mit MASTER card
** optional

Glossar

2D Barcode

Der maschinell lesbare Code enthält Informationen zur Sendung und zur Maschine. Spezielle Sicherheitsmerkmale bieten Schutz vor gefälschten Frankierdrucken.

Barcode für Zusatzleistungen

Maschinell lesbarer Aufdruck für Sendungen, bei denen Sie Zusatzleistungen der Österreichischen Post AG in Anspruch nehmen.

Zusätzlich zum Barcode werden die Zusatzleistung in Klarschrift, ein alphanumerischer Identcode (Einschreibnummer und Kürzel der Zusatzleistung) sowie ein Ausscheidungskennzeichen gedruckt.

Der Aufdruck erscheint im Frankierdruck links neben dem 2D Barcode.

Frankierdruck

Freimachung des Postgutes für den Transport durch die Österreichische Post AG.

Beim Frankieren druckt die ultimail den Portowert, das Datum und das Logo der Österreichischen Post AG und links daneben die Produktnummer, die Maschinenkennung und eine laufende Nummer (Stückzähler) sowie einen 2D Barcode.

Bei Priority-Sendungen wird außerdem die Versandart (Auslandskennung) gedruckt.

Bei Produkten mit Zusatzleistungen der Österreichischen Post AG kann die ultimail auch den speziellen Barcode mit auf die Sendung drucken.

Zusätzlich zu den postalisch notwendigen Angaben kann der Frankierdruck auch ein Werbemotiv und eine Textnachricht (Zusatztext) enthalten.

Frankierstreifen

Selbstklebender Spezialstreifen, den Sie frankieren und auf Ihre Postsendung kleben können. Notwendig für große, schwere und dicke Sendungen sowie bei Materialien, die für den Tintenstrahldruck ungeeignet sind.

Erhältlich in zwei Ausführungen:

- als Einzelstreifen für den Streifengeber
- als Doppelstreifen für das manuelle Zuführen.

- MASTER card** Chipkarte, maschinenspezifisch.
Zugangskarte für den Systemadministrator.
Die MASTER card (Masterkarte) erlaubt den Zugriff auf alle Systemfunktionen.
- Modem** Das Modem, in die Frankiermaschine eingebaut oder als separates Gerät, ermöglicht den Austausch von Daten über die Telefonleitung (z. B. für das Laden von Porto und neuen Tariftabellen).
- Nullfrankierung**
(Probedruck) Frankierdruck mit dem Portowert „00,00 €“. Damit können Sie die Einstellungen für den Frankierdruck sowie die Druckqualität prüfen.
- Portovorauszahlung**
(Überweisung) Für den Fall, dass Sie dem Teleporto-Datenzentrum Österreich keine Einzugsermächtigung für die Portobeträge erteilt haben, ist auch die Portovorauszahlung auf das unten angeführte Bankkonto möglich.
Bitte überweisen Sie den Portoladebetrag 3 bis 4 Werktage bevor Sie Porto laden.
Bitte tragen Sie auf dem Überweisungsformular BKN-Nummer, PAN- oder Kundennummer ein.
Achtung! Durch manuelles Nachbuchen können Bearbeitungszeiten von über 10 Arbeitstagen entstehen.
Bankkonto für TELEPORTO-Vorauszahlungen:
Österreichische Post AG
Kontonummer: 0952 326 1701
Bank: Bank Austria Creditanstalt AG
Bankleitzahl: 12000
- RSI** Remote Services Infrastructure.
Ermöglicht die Online-Aktualisierung von Daten in der Frankiermaschine (z. B. Laden neuer Tariftabellen) und das Senden von Diagnosedaten an den Francotyp-Postalia Service.
- Service-Pauschale** Sämtliche Dienstleistungen des TELEPORTO-Dienstes sind in der monatlichen Service-Pauschale enthalten.

SMMC	Security Module Management Centre. Datenzentrum in der Zentrale von Francotyp-Postalia für spezielle Servicezwecke.
TELEPORTO (Fernwertvorgabe)	Frankiermaschinen-Abrechnungssystem von Francotyp-Postalia. Beim Portoladen werden zwischen der ultimail und dem Teleporto-Datenzentrum per Modem Zahlenangaben ausgetauscht, die die Freigabe des gewünschten Portobetragtes bewirken. Das Porto wird entsprechend Ihrem Vertrag mit der Post eingezogen oder muss per Vorauszahlung eingezahlt werden.
Teleporto-Datenzentrum (TDC)	Datenzentrum in der Zentrale von Francotyp-Postalia. Hier werden das abgerufene Porto freigeschaltet und die Abrechnungen verwaltet. Das Teleporto-Datenzentrum steht Ihnen rund um die Uhr zum Portoladen per Modem zur Verfügung.
Testdruck	Druckbild, bestehend aus einer Reihe verschiedener Muster zum Ausrichten der Tintenkartuschen.
USER card	Chipkarte, maschinenspezifisch. Zugangskarte für eine Kostenstelle. Eine USER card (Nutzerkarte) erlaubt das Frankieren für eine Kostenstelle und den Zugriff auf ausgewählte Systemfunktionen.

Technische Daten

Abmessungen (Länge x Breite x Höhe)	564 x 400 x 299 mm	<i>ultimail 45 / ultimail 60 / ultimail 120 mit Handanlage und Briefauffang</i>	
	807 x 400 x 299 mm	<i>ultimail 45 / ultimail 60 / ultimail 120 mit Sealer (Briefschließer)* und Briefauffang</i>	
	1.028 x 400 x 299 mm	<i>ultimail 60 / ultimail 120 mit Feeder* (autom. Zuführung) und Briefauffang</i>	
Gewicht	9,6 kg	<i>Frankiermaschine ultimail 45 / 60 / 120</i>	
	0,4 kg	<i>Briefauffang</i>	
	0,4 kg	<i>Handanlage</i>	
	4,2 kg	<i>Sealer ultimail (Briefschließer)*</i>	
	9,7 kg	<i>Feeder ultimail (automatische Zuführung)*</i>	
Netzanschluss	100-240 V / 50-60 Hz		
Leistungsaufnahme	max. 70 W	<i>Frankiermaschine ultimail 45</i>	
	max. 70 W	<i>Frankiermaschine ultimail 60</i>	
	max. 70 W	<i>Frankiermaschine ultimail 120</i>	
	max. 50 W	<i>Feeder ultimail (automatische Zuführung)*</i>	
Batterie	3,6 V / 2 Ah / 20 mA, Bestell.-Nr.: 90.4701.8004.00 Umgebungstemperatur: -55 bis +85°C		
Leistung	Frankiermaschine ultimail 45:		
	– bis zu 45 Briefe/min (ISO DL)		
	Frankiermaschine ultimail 60:		
	– bis zu 60 Briefe/min (ISO DL)		
Display	LCD, beleuchtet, 320 x 240 Pixel		
	Geräuschemission	< 65 dB(A)	<i>Frankiersystem ultimail mit Feeder*</i>
		≤ 62 dB(A)	<i>Frankiersystem ultimail mit Sealer*</i>
≤ 60 dB(A)		<i>Frankiermaschine ultimail (Stand alone)</i>	
Drucksystem	Tintenstrahl Druckverfahren (mit 2 Tintenkartuschen)		
	Druckbereich max. 177 mm x 24 mm		
	Druckauflösung 300 dpi x 300 dpi		
	Cartridge Set ultimail kpl. (blau),		
	Best.-Nr. 58.0033.3137.00		



Sicherheitsdatenblatt für Anwender erhältlich unter <http://www.francotyp.com/de/produkte/downloads>

*) optional

Ausstattung

	ultimail 45	ultimail 60	ultimail 120
Handanlage	●	●	●
Sealer (halbautomatischer Briefschließer)	●	○	○
Feeder (automatische Zuführung mit Briefschließer)	—	○	○
Briefauffang (einstellbar, bis max. ISO B4)	●	●	●
Portoladen über integriertes Modem (TELEPORTO)	●	●	●
Streifengeber	●	●	●
Chipkartenleser	●	●	●
MASTER card (Anzahl)	● (2)	● (2)	● (2)
USER card	○	○	○
Integrierte Waage	●	●	●
Batteriegepufferte Systemuhr	●	●	●
Kurzwahlspeicher	10	20	20
Werbemotive	bis zu 5	bis zu 9	bis zu 9
Zusatztext, editierbar, max. 5 Zeilen mit bis zu 20 Zeichen pro Zeile (Anzahl Speicherplätze)	● (3)	● (6)	● (6)
Kostenstellen (*optional)	10 (25*)	10 (50*)	50 (150*)
Restsummenwarnung	●	●	●
Posteingangsstempel	●	●	●
Barcode für Zusatzleistungen im Frankierdruck	○	○	○
Differenzwiegen	○	○	○
KARAT 2.0-Anbindung (PC-Programm für das Portokostenmanagement)	○	○	○
Kommunikation mit InfoPrint	○	○	○
Serielle Schnittstelle	●	●	●
2. serielle Schnittstelle	—	—	●

Kurzfristige technische Änderungen vorbehalten.

Frankiergutspezifikation

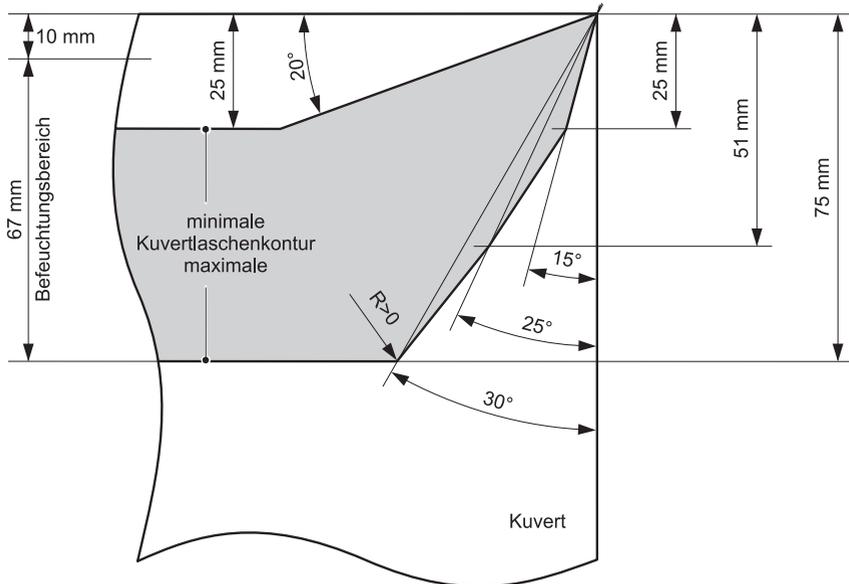
Format (Länge x Breite)	<u>Mindestmaße:</u> 140 mm x 90 mm 200 mm x 90 mm (<i>beim Frankieren mit Zusatztext <u>und</u> Werbemotiv</i>)
	<u>Höchstmaße:</u> 353 mm x 250 mm (ISO B4)
Dicke	Postkarten: max. 1 mm Briefe: max. 6,35 mm
Material	Tintensaugfähiges Material, auf dem Tinte innerhalb einer Minute trocknet 75 g/m ² - 120 g/m ² Gebleichtes, gefärbtes oder Recycling-Papier, rau bis glänzend Kein dunkles Papier Kein Material mit Luftkissen Keine Wellpappe Kein Hochglanz auf der zu frankierenden Seite Kein stark faseriges Papier, auf dem der 2D Barcode verwischen kann
Reibungskoeffizient	0,3 - 0,4
Frankierstreifen	Selbstklebend, von Franco typ-Postalia, Best.-Nr. 58.0033.3158.00 (1.000 Stück)
Kuverts mit Adressfenster	Größe des Adressfensters: max. 115 mm x 45 mm Adressfenster darf nicht im Druckbereich liegen

Kuvertspezifikationen für das automatische Schließen

Laschenposition An der Längsseite liegend

Laschenhöhe 25 mm bis 75 mm

Laschenform und -größe



Rechteckige, spitze oder hohe Laschen können nicht verarbeitet werden.
Die Seitenschnitte der Lasche müssen parallel sein und sehr nahe an der Kante des Seitenfalzes liegen.

Betriebs- und Lagerbedingungen für Frankiersystem ultimail und Tintenkartuschen

Temperatur +15°C bis +35°C
Nur in geschlossenen Räumen verwenden
Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen

Relative Luftfeuchtigkeit 15% bis 80%, nicht kondensierend

Integrierte Waage

Wiegebereich 3 g bis 5.000 g

Anzeigegenauigkeit ± 1 g

Konformitätserklärung

Wir, Francotyp - Postalia AG & Co. KG,
in D - 16547 Birkenwerder, Triftweg 21 -26

erklären in alleiniger Verantwortung, daß unser Produkt

Frankiersystem ultimail, bestehend aus:

Frankiermaschine, Typ: ultimail 30 oder 60 oder 90 oder 120

**mit optionaler, halbautomatischer Zuführung, Typ : Sealer ultimail
oder automatischer Zuführung, Typ: Feeder ultimail**

.....
(Bezeichnung, Typ oder Modell)

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit folgenden Normen oder
normativen Dokumenten übereinstimmt:

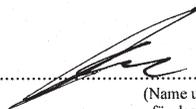
EN 60950 / 2000 + Berichtigung
EN 55022 / 1998 + A1:2000
EN 55024 / 1998
EN 61000-2-3 / A14
EN 61000-3-3
TBR 21

.....
gemäß den Bestimmungen der europäischen Richtlinien

89 / 336 / EWG (Elektromagnetische Verträglichkeit)
73 / 23 / EWG (Niederspannungsrichtlinie)

4. April 2005

.....
(Datum der Ausstellung)



.....
(Name und rechtsverbindliche Unterschrift
für das Unternehmen)

A

- Abbauen (Frankiersystem) 188
- Abmelden 166
- Adressfenster 204
- Aktualisieren der Tariftabelle 124
- Aktuelles Limit 90
- Amtsholung 133
- Anlagefläche 218, 219, 220
- Anschalten 13
- Anschluss
 - automatische Zuführung 220
 - Briefschließer 194, 220
 - Personalcomputer (PC) 66
 - Portorechner 76, 220
 - Zuführung, automatische 194
- Aufgabeliste 60
- Aufstellen (bei Ortswechsel) 192
- Ausschalten 14
- Ausscheidungskennzeichen 54
- Automatische Zuführung 12, 219
 - mit Frankiermaschine verbinden 192
 - von Frankiermaschine trennen 191
- AZ. Siehe Automatische Zuführung

B

- Barcode für Zusatzleistungen 22, 54, 199
 - Belege drucken 60
 - Druck ein- / ausschalten 56
 - frankieren 58
 - Identnummern laden 55
 - Informationen anzeigen 55
 - Liste der frankierten Zusatzleistungen 59
 - Liste löschen 61
- Barcode, 2D 10, 22, 199
- Batterie
 - wechseln 164
 - zulässiger Typ 202
- Batteriefach 165, 220
- Bedienfeld 2
- Bedienmenü 16
- Befeuchtung reinigen
 - Bürste reinigen / wechseln 162
 - Schwamm reinigen / wechseln 158

- Befeuchtungsgrad
 - anpassen 157
 - Befeuchtung verringern 157
 - normale Befeuchtung 157
- Bestelltelefon 138, 221
- Betriebs- und Lagerbedingungen
 - Frankiersystem 206
 - Tintenkartuschen 206
- Betriebsarten 111
- Briefauffang 220
 - abnehmen 190
 - anbringen 193
- Briefe
 - anlegen (automatische Zuführung) 50
 - anlegen (Briefschließer) 47
 - anlegen (Handanlage) 45
 - frankieren 45
 - großformatig 41, 43
 - nicht schließen 43
 - nur schließen (nicht frankieren) 65
 - schließen 43
- Briefführung 40, 42, 218, 219
 - am Briefschließer einstellen 40
 - an automatischer Zuführung einstellen 42
 - einsetzen 179
- Briefschließer 11, 218
 - mit Frankiermaschine verbinden 192
 - von Frankiermaschine trennen 191
- Briefstapel
 - anlegen 49
 - vorbereiten 49
- Briefstau beseitigen 175
 - automatische Zuführung 176
 - Briefschließer 176
 - Frankiermaschine 175
- Brieftransport
 - Nachlaufzeit 130
 - starten 2
- Briefumschlag. Siehe Kuverts
- Briefzusatzleistungen.
 - Siehe Zusatzleistungen und Barcode für Zusatzleistungen
- Buchungsbericht anzeigen / drucken 80

Budget-Art

- ändern 89
- Eingeschränkt 84
- Monatlich 84
- Unbegrenzt 84

Bürste

- reinigen 162
- wechseln 162

BZL. Siehe Barcode für Zusatzleistungen

C

- clean & renew 143, 151
- Cursor 107, 108

D

Datum

- im Frankierdruck 22, 35
- vordatieren 35

Diagnoseliste 185

- Differenzwiegen 12, 72
- ausschalten 75
- einschalten 72
- freischalten / sperren 139

Display 2, 220

- Kontrast 119
- Sprache 136

Druckbilddaten 104

- bearbeiten 104, 106
- löschen 110

Druckkopf

- Bereitschaftsposition 129
- Dichtposition 129
- Verweildauer (Bereitschaftszeit) 129

Druckqualität

- Fehlstellen 21, 168
- gut 21
- prüfen 21
- Versatz / Verschiebungen 21, 168

Drucksystem 202

- automatische Reinigung starten 149
- Druckköpfe von Hand reinigen 150
- Kontakte reinigen 143
- reinigen 149

Druckversatz 11, 116

E

- Eingabefeld 16
- Eingangspost 11, 64
- Eingangsstempel 11
- „Eingegangen am...“ drucken 64
- Eingangsstempel-Funktion beenden 64
- Einschalten 13
- Einschreibnummer 54
- Siehe auch Identnummer
- Entriegelungstaste 218, 219
- Entsorgen 166
- Erdtaste 133
- Erweiterungsblech 43, 219
- Externe Waage. Siehe Portorechner.

F

Feeder 12

Fehler

- allgemeine 167
- bei Grundeinstellungen 172
- bei Stapelverarbeitung 174
- beim Frankierdruck einstellen 168
- beim Frankieren 168
- beim Portoladen 171
- beim Schließen der Briefe 173
- Signaltöne 118

Fehlercodes 180

Fehlermeldungen 180

Fehlstellen im Druckbild 21, 168

Ferndiagnose 11, 138

Fernwertvorgabe. Siehe TELEPORTO

Formatmarken 41, 42

Frankierbereitschaft 45, 47, 50

Frankierdatum 35

Frankierdruck 199

- Beispiel 22
- einstellen 22
- verschieben (Druckversatz) 116

Frankieren

- Briefe 45
- Briefe vom Stapel 50
- im KARAT-Modus 69
- mit Barcode für Zusatzleistungen 58
- Streifen 52

FRANKIEREN (Modus) 112
 Frankiergutspezifikation 204
 Frankiermenü 13, 16, 23
 Frankierdruck-Einstellungen 16
 Übersicht 16
 zurück zum 2
 Frankierstreifen 11, 199
 Siehe auch Streifen
 Frankierwert. Siehe Portowert

G

Gewicht 17
 ändern 30
 mit externer Waage (Portorechner) ermitteln 76
 mit integrierter Waage ermitteln 32, 72
 von Hand einstellen 31
 Gravitation einstellen 127
 Grenzwert Restsummenwarnung 117

H

Handanlage 220
 anbringen 192
 entfernen 190
 Hauptanschluss 133
 Hilfe aufrufen 2
 HookFlash 133
 Hotline 138

I

Identnummer 54
 Inbetriebnahme (nach Ortswechsel) 195
 InfoPrint 140
 freischalten / sperren 140
 Integrierte Waage. Siehe Waage
 Internationale Kennung Einschreiben 54

K

KARAT
 Bereitschaftsanzeige 69, 70
 Portokostenmanagement 66
 KARAT-Modus 66
 ein / aus 68
 frankieren mit MASTER card 70
 frankieren mit USER card 69
 Kartenleser 220
 Kartuschenabdeckung 220
 Kartuschenwechsel
 Kartuschen sind fast leer 148
 Kartuschen sind leer 143
 Kartusche. Siehe Tintenkartuschen
 Kennziffer 134
 Klappe
 Tintenkartuschen 220
 Wassertank 218, 219
 Kontakte im Drucksystem reinigen 143
 Kontrollsumme 78
 Kostenstelle 82
 aktuelles Limit 90
 auswählen 87
 bearbeiten 85
 Budget-Art 84
 einrichten 82
 Guthaben zuteilen 89
 löschen, alle 98
 löschen, eine 98
 monatliches Limit 90
 Namen ändern 91
 Null setzen 97
 Nummer 83
 Standard-Werbemotiv 83, 86
 Standard-Zusatztext 83, 85
 TELEPORTO-Zugang 84
 wechseln 44
 Kostenstellenanzahl
 anzeigen 82
 erhöhen 141
 Kostenstelleninformationen
 anzeigen und ausdrucken 95
 KST. Siehe Kostenstelle(n)
 Kundendienst. Siehe Service
 Kurzreferenz 7

- Kurzwahl 99
 - anzeigen 25
 - Belegung anzeigen 99
 - Einstellungen speichern 100
 - Kurzwahl Nr. 1 100, 103
 - Liste ausdrucken 25, 99
 - löschen 103
 - Name eingeben / ändern 102
 - speichern (komplett) 101
 - speichern (ohne Gewicht) 101
- Kuverts
 - Laschenform 205
 - Spezifikation 205
- Kuvertverschluss 219
 - ausschalten 43
 - einschalten 43

L

- Laden
 - Porto 79
 - Tariftabelle 123, 124
 - von Karte 106
 - Werbemotive 106
- Limit
 - aktuelles 84
 - monatliches 84
- LOCK (Wiegemodus) 128
- Löschen 2
 - alle Kostenstellen 98
 - Druckbilddaten 110
 - eine Kostenstelle 98
 - Kurzwahl 103
 - Werbemotive 110
 - Zusatztexte 110
- Lüftungsschlitze 219, 220

M

- MASTER card 15, 44, 200
 - erzeugen 135
- Menü
 - Frankiermenü 16
 - Produktauswahlmenü 17
- Modem 131, 200
 - extern 132
 - intern 131

- Parameter einstellen 131
- Parameter-Übersicht 133
- PIN eingeben / ändern 132
- Modembuchse 220
- Modemkabel anschließen 194
- Modemtyp 133
 - einstellen 131
- Modus
 - EINGANGSSTEMPEL 64, 112
 - FRANKIEREN 16, 112
 - FRANKIEREN UND DIFFERENZWIEGEN 73
 - FRANKIEREN UND WIEGEN 112
 - NUR TRANSPORT 65, 112
 - NUR WERBEMOTIV DRUCKEN 112
 - ...einstellen 111
- Modus Zugangskarte 94
- Monatliches Limit 90
- Multifunktionstasten 2

N

- Nachlaufzeit 130
- Nebenstelle 133
- Netzanschluss
 - automatische Zuführung 193, 219
 - Frankiermaschine 194, 220
- Netzschalter 13, 14, 66, 67, 76, 220
- Nicht schließen 43
- non seal. Siehe Nicht schließen
- Null setzen
 - alle Kostenstellen 97
 - eine Kostenstelle 97
- Nullfrankierung 19, 200

P

- Porto laden. Siehe TELEPORTO
- Portorechner (extern) 76
 - an der ultimail nutzen 77
 - anschließen 76
- Portowert 22, 31, 32
 - Anzeige im Frankiermenü 16
 - Anzeige im Produktauswahlmenü 17
 - ermitteln 23
 - von Hand eingeben 33

Posteingangsstempler 64
 Priority-Aufdruck 22
 Probedruck 19, 200
 Produkt (Österreichische Post AG) 16, 17
 ändern 17, 30
 anzeigen 17
 neu einstellen 17, 26
 Produktauswahlmenü 17
 aufrufen 17
 Übersicht 17
 Versanddaten-Einstellungen 17
 Produktkennung 54
 Produktwahl 17, 18, 23
 Pulswahl 133

R

Recycling-Center Österreich 221
 Register 2, 78
 anzeigen 78
 ausdrucken 78
 Reinigung
 Bürste (Befeuchtung) 162
 Drucksystem 149
 Gehäuse 142
 Schwamm (Befeuchtung) 158
 Reinigungsset clean & renew 143, 151
 Remote Services Infrastruktur 200
 Restsumme 78
 Restsummenwarnung 117
 Rollentransport 218, 219
 RSI 138, 200

S

Schalter „Kuvertverschluss“ 218, 219
 Schließen 43, 65
 Schließler. Siehe Briefschließer
 Schließflüssigkeit „sealit“ 155
 Schnittstelle
 25-polig 220
 9-polig 220
 Schwamm 218, 219
 reinigen 158
 wechseln 158

Sealer 11, 218
 Siehe auch Briefschließer
 sealit 155
 seal. Siehe Schließen
 Security Module Management Centre 201
 Service 138, 221
 Setup-Menü 2, 198
 Sicherheitsdatenblatt 202
 Sicherheitshinweise 7, 8, 187
 Signalton 118
 SMMC 138, 201
 SMS-Text. Siehe Zusatztext
 Softkey 2
 Sommerzeit
 automatische Umschaltung 121
 Beginn / Ende einstellen 122
 Speicher. Siehe Kurzwahl
 Sprache (Display) 136
 Standardeinstellung 85, 103, 112, 128
 Standardwerte 2, 23, 63, 116, 117, 129
 Stapelhöhe, Markierungen 219
 Stapelverarbeitung 49
 zulässige Stapelhöhen 49
 Stempelversatz. Siehe Druckversatz
 Störungen beheben 167
 Siehe auch Fehler
 Streifen 204
 drucken 52
 einlegen 52
 frankieren 2, 52
 Streifen drucken 11
 Streifengeber 220
 Stückzahl 78
 Stückzahl vorwählen 62, 63
 Stückzähler
 anzeigen 114
 zurücksetzen 114
 Systemeinstellungen 2, 111
 Systeminformationen 113
 anzeigen / drucken 113
 Systemuhr 120

T

- Tarieren (Waage) 126
- Tariftabelle
 - aktualisieren 123, 124
 - alle löschen 125
 - Version und Gültigkeit 123, 124
 - vom Datenzentrum laden 124
 - von Karte laden 123
- Tastatur 2, 220
- Tastenfunktionen 2
- TDC 138
 - Siehe auch Teleporto-Datenzentrum
- Technische Daten 202
- Telefonnummern
 - ändern 137
 - anzeigen 137
 - Service 221
- TELEPORTO 2, 11, 79, 201
 - Fehler beim Portoladen 171
 - Modem 79
 - Porto laden 79
 - zulässige Ladebeträge 79
- Teleporto-Datenzentrum
- TELEPORTO-Zugang
 - freigeben 88
 - sperrern 88
- Testdruck 201
- Text
 - eingeben 107
 - löschen 108
- Tintenkartuschen 206, 220
 - einsetzen 145
 - entnehmen 144
 - justieren 148
 - Sicherheitsdatenblatt 202
 - von Hand reinigen 150
 - wechseln 143
- Tonsignal, einstellen 118
- Tonwahl 133
- Transportband 219

U

- Uhr 120
- Uhrzeit 120
 - korrigieren 120
 - Sommerzeit 121
 - Winterzeit 121
 - Zeitzone 122
- ultimail 120 10
- ultimail 45 10
- ultimail 60 10
- Umschlag. Siehe Kuverts
- USER card 15, 44, 201
 - erzeugen 92
 - sperrern 92, 93

V

- Verbindungskabel 218, 219
- Verbrauch 78
- Verbrauchsmaterial 221
- Versanddaten
 - ändern 30
 - Auswahl löschen 30
 - auswählen 26, 30
- Verweildauer (Druckkopf-Bereitschaftszeit) 129
- Vlies-Einsatz austauschen 152
- Vorwahlzähler 62, 112
 - ausschalten 63
 - Stückzahl einstellen 62

W

- Waage
 - externe. Siehe Portorechner
 - integrierte 11, 126
 - tarieren 126
 - Wiegemodus 128
- Wählverfahren 133
- Wasserkasten 218, 219
- Wassertank 218, 219
 - füllen 155
 - Schlauchstück 157

Webshop 221
 Werbemotiv 22
 anzeigen 104
 aus Liste auswählen 37
 drucken 104, 112
 einstellen 37
 laden 106
 löschen 110
 Namen ändern (Anzeige im Display) 105
 von USER card nutzen 38
 Werbungszähler
 anzeigen 115
 zurücksetzen 115
 Wiegemodus 128
 Differenzwiegen 72, 128
 Lock 128
 Normal 128
 Wiegen 32, 72, 73, 128
 Wiegeteller 220
 abnehmen 189
 aufsetzen 193
 Winterzeit 121

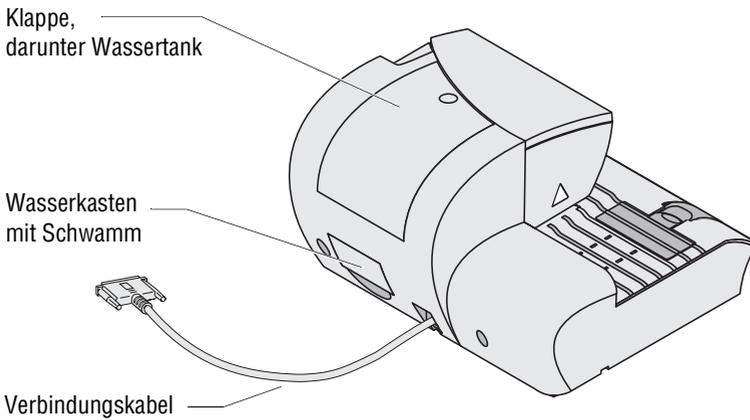
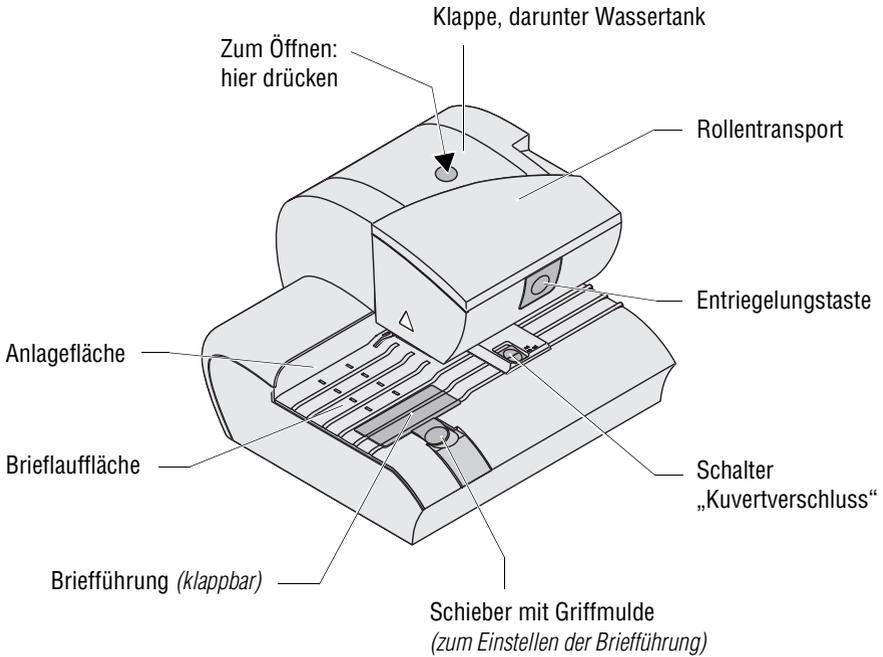
Z

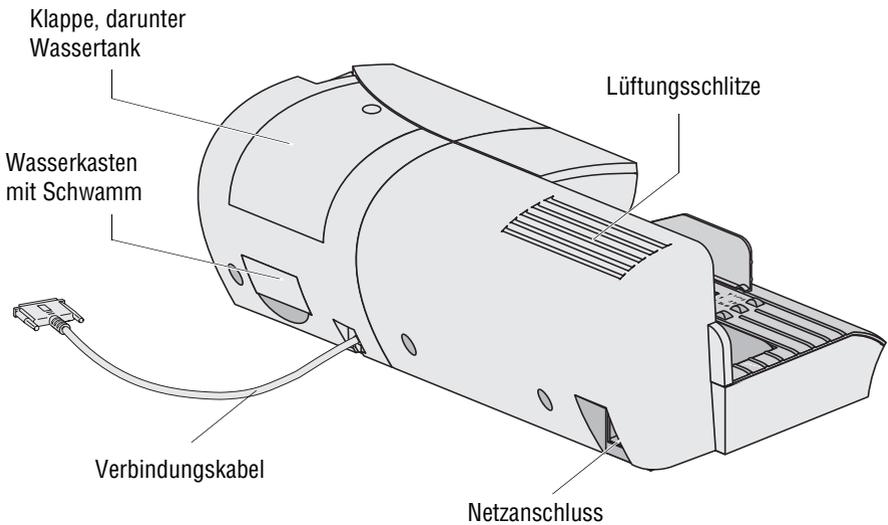
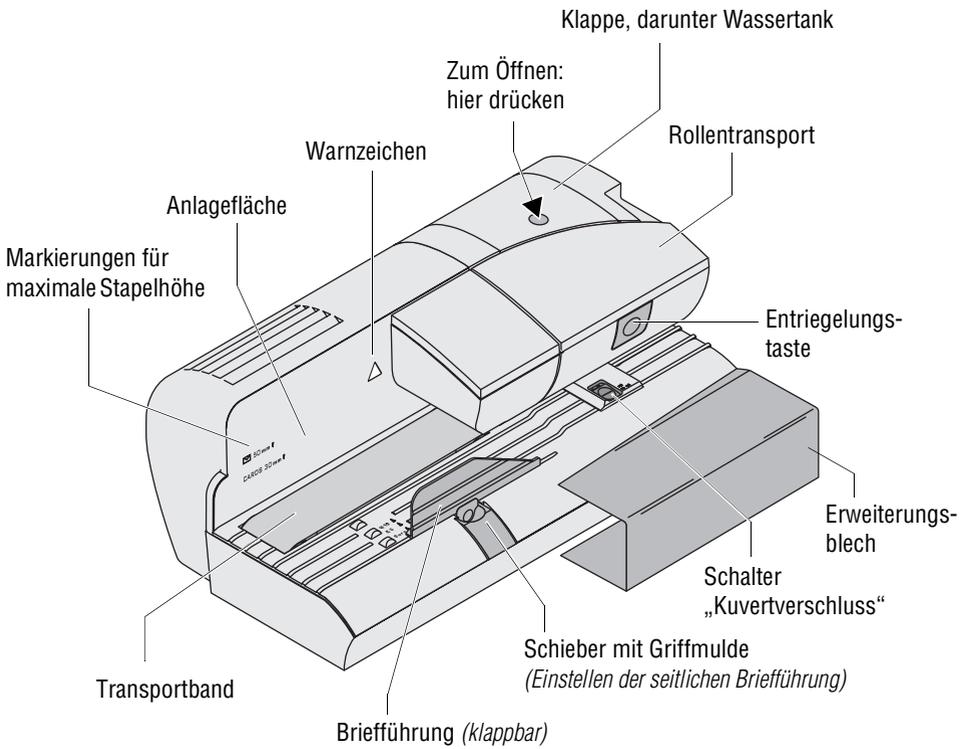
Zähler
 Siehe Stückzähler
 Siehe Werbungszähler
 Zeitzone 122
 Zubehör 221
 Zugangskarte 15
 entnehmen 15
 stecken 15
 Zugangskarte erforderlich
 AUS 44, 94
 EIN 94
 Zugriffsrechte 15, 196
 Zurück zu
 Frankiermenü 2
 übergeordnetem Menü 2

Zusatzleistungen 11, 22, 54, 199
 Siehe auch Barcode für Zusatzleis-
 tungen
 abwählen 29
 alle abwählen 29
 alle anzeigen 29
 Barcode-Aufdruck 54
 Barcode-Druck ein / aus 56
 Beleg auf Frankierstreifen drucken 60
 frankieren 58
 Liste anzeigen / drucken 59
 Liste löschen 61
 neue Einschreibnummern laden 55
 wählen 28
 Zusatztext 11, 22, 106
 ändern 39
 auswählen 39
 eingeben 39, 108
 eingeben / ändern 106
 löschen 110
 speichern 106

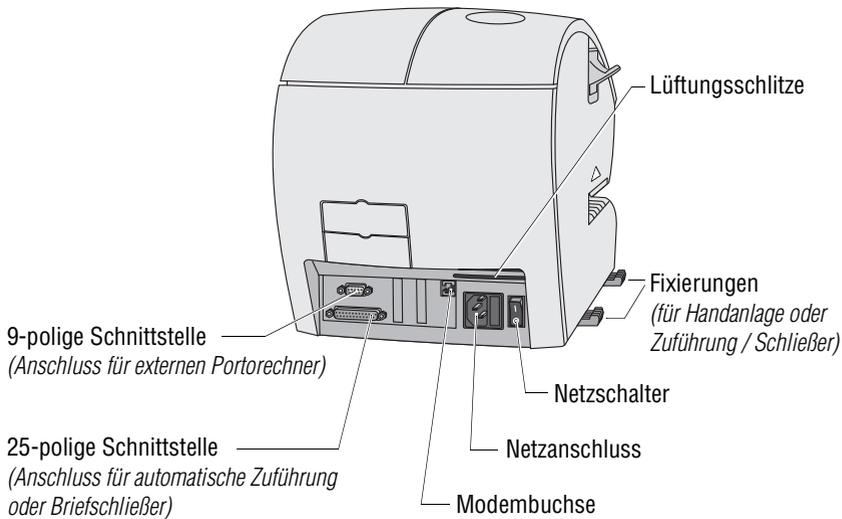
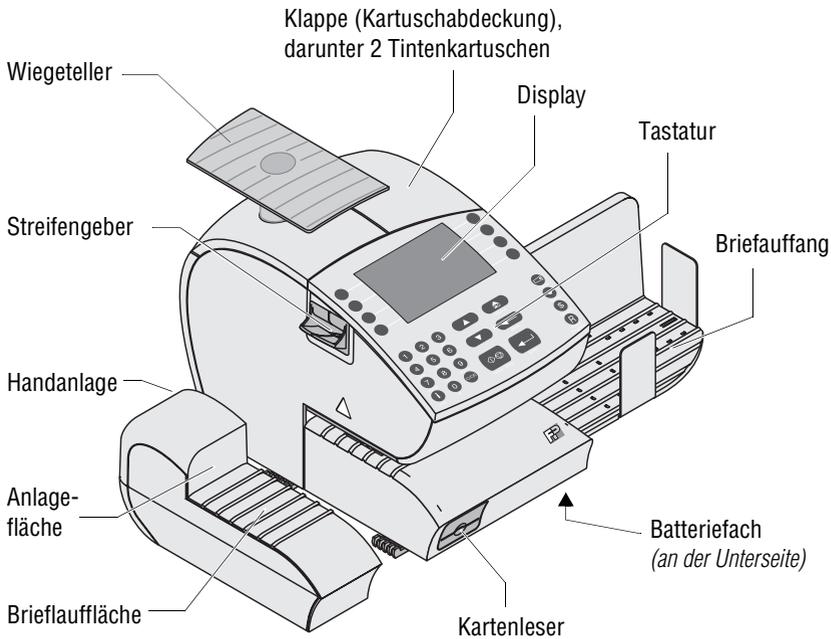
Ziffern

2D Barcode 10, 22, 199





* optional



Jede ultimail wird vor Verlassen des Werkes „auf Herz und Nieren“ geprüft. Sollte trotz unserer umfangreichen Qualitätskontrolle ein Fehler an Ihrem Frankiersystem auftreten, wenden Sie sich bitte an unseren Service:



Francotyp-Postalia Ges. m.b.H.
Doerenkampgasse 7
1100 Wien

Telefon 01 / 680 69 - 0
Fax 01 / 680 69 - 80

E-Mail office@francotyp.at
Internet www.francotyp.at

Technischer Kundendienst 01 / 680 69 - 19

Verbrauchsmaterial- und Zubehörbestellungen:

per Fax unter der Nummer **01 / 680 69 - 80** oder
 im Webshop unter **www.francotyp.at/onlineshop**

Das Bestellformular für Ihre Fax-Bestellung finden Sie im Internet auf unserer Homepage zum Download oder Drucken: **www.francotyp.at**



FP Recycling-Center
 Fischerweg 10
 4063 Hoersching



Das Francotyp-Postalia Qualitätsmanagementsystem für Entwicklung und Herstellung von Frankier- und Kuvertiermaschinen ist nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Registrier-Nummer: 275570 QM

